



2012
JAHRESBERICHT

Inhalt

1	Vorwort der Vorstandsvorsitzenden Anke Schäferkordt und Charity-Gesamtleiter Wolfram Kons	Seite 03
2	Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“	Seite 04
2.1	Historie	Seite 06
2.2	Organigramm	Seite 07
2.3	Ziele und Visionen	Seite 08
2.4	Strategie	Seite 10
2.5	Umsetzung und Transparenz	Seite 12
3	Jahresrückblick 2012	Seite 14
3.1	Die Projekte 2012	Seite 14
3.1.1	Alle geförderten Projekte im tabellarischen Überblick	Seite 15
3.1.2	Die großen Projekte 2012	Seite 26
3.1.3	Sofort- und Katastrophenhilfe 2012	Seite 56
3.1.4	Exemplarische Darstellung weiterer geförderter Projekte aus Spendengeldern von RTL-Sendungen	Seite 68
3.1.5	Sonstiges	Seite 72
3.2	Aktionen	Seite 74
3.3	Der 17. RTL-Spendenmarathon am 22. und 23. November 2012	Seite 76
4	Finanzen 2012	Seite 78
4.1	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“	Seite 78
4.2	Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012	Seite 81
4.2.1	Bilanz zum 31. Dezember 2012	Seite 81
4.2.2	Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012	Seite 81
4.2.3	Anhang für das Geschäftsjahr 2012 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“	Seite 82
4.3	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	Seite 83
4.4	Ergebnisrechnung nach Ertrags- und Aufwandskategorien gemäß Definition des DZI für den 1. Januar bis 31. Dezember 2012	Seite 84
5	Ausblick 2013	Seite 85
6	Wir sagen Danke	Seite 86
7	Impressum und Kontakt	Seite 87

1

Vorwort

der Vorstandsvorsitzenden Anke Schäferkordt
und Charity-Gesamtleiter Wolfram Kons

Liebe Leserinnen und Leser,

1997 hat RTL Television die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ins Leben gerufen. Der Sender RTL war sich schon vor mehr als 16 Jahren seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst.

Unser Ziel ist es, den Schwächsten unserer Gesellschaft, den Kindern, zu helfen – in Deutschland und der ganzen Welt. Schon ein Jahr vor Gründung der Stiftung haben wir unser Charity-TV-Konzept, den RTL-Spendenmarathon, entwickelt, das sich bis heute bewährt hat und einmalig in der deutschen Fernsehlandschaft ist. Inzwischen konnten wir mehr als 110 Millionen Euro Spenden für Not leidende Kinder sammeln und zehntausenden Kindern eine echte Zukunftsperspektive bieten.

Als Medienunternehmen nutzen wir intensiv unsere TV-Programme und Onlineangebote, um die Menschen umfassend über unsere nachhaltige Arbeit und ausgewählte Kinderhilfsprojekte zu informieren. So erreichen wir Millionen Zuschauer und können unmittelbar zum Spenden aufrufen.

Das ganze Jahr über halten wir so den ständigen Kontakt zu den Spendern und berichten u. a., was aus ihren Spenden geworden ist. Für unser Engagement gilt: Jeder Cent kommt an! RTL zahlt alle Personal-, Verwaltungs-, und Produktionskosten, die im Rahmen der Charity-Arbeit entstehen – natürlich auch alle Kosten des RTL-Spendenmarathons.



Der RTL-Spendenmarathon ist das zentrale Element unserer ganzjährigen Arbeit. Durch das einmalige Sendekonzept von 24,5 haben wir 2012 insgesamt mehr als 17 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer erreicht. Das gesamte RTL-Programm steht für die längste Charity-Sendung im deutschen Fernsehen im Zeichen der Hilfe für Kinder. Einmal pro Stunde wird live in das Spendenstudio geschaltet. Und so wurde beim 17. RTL-Spendenmarathon im November 2012 mit 8.827.419 Euro eine neue Rekordspendensumme erzielt. Diese Summe macht uns glücklich, denn das beweist, dass das Vertrauen der Zuschauerinnen und Zuschauer sowie unserer Partner noch weiter gewachsen ist.

Für uns ist es wichtig, dass ein Großteil der Spenden für Kinderhilfsprojekte in Deutschland eingesetzt wird. Der Kampf gegen Kinderarmut in unserem eigenen Land liegt uns sehr am Herzen. Aus diesem Grund haben wir 2009 begonnen,

in sozialen Brennpunkten die sogenannten RTL-Kinderhäuser zu eröffnen. Dort bekommen sozial benachteiligte Kinder eine warme Mahlzeit, Hausaufgabenhilfe, Spielangebote und werden gezielt gefördert. Aktuell gibt es elf RTL-Kinderhäuser, die wir auch in den kommenden Jahren unterstützen. Zudem wollen wir, dass in Zukunft weitere RTL-Kinderhäuser ihre Pforten öffnen.

Wir danken allen von Herzen, die uns in den letzten Jahren unterstützt haben und versprechen, dass wir auch 2013 weiter regelmäßig und transparent darüber informieren, wie wir vielen Kindern in Deutschland und der ganzen Welt eine Chance auf eine bessere Zukunft geben können.

Herzlichst,

Anke Schäferkordt
und
Wolfram M. Kons

2 Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“



Weltweite Hilfe – Übersicht der größten Projekte

Seit Beginn des karitativen Einsatzes wurden 106 Kinderhilfsprojekte in Deutschland und der ganzen Welt gefördert.

Übersicht der größten Projekte in Deutschland

- Bensheim
- Berlin
- Braunschweig
- Bremen
- Cottbus
- Datteln
- Dessau
- Dresden
- Erfurt
- Gelsenkirchen
- Gerswalde
- Gifhorn
- Jena
- Köln
- Krefeld
- Leipzig
- Lemgo
- Mannheim
- Mötzw
- München
- Nürnberg
- Olpe
- Papenburg
- Potsdam
- Rosenheim
- Rügen
- Salzgitter
- Stuttgart
- Trier
- Wiesbaden
- Wiesloch
- Wolfsburg

2.1 Historie

Seit 1996 setzt sich RTL für Not leidende Kinder in Deutschland und der ganzen Welt ein. Im Bewusstsein der gesellschaftlichen Verantwortung eines erfolgreichen Medienunternehmens entschied die damalige Geschäftsführung, das bis dahin bestehende karitative Engagement des Senders auf stabile Beine zu stellen. Das Ziel: nachhaltige Unterstützung für die Schwächsten in unserer Gesellschaft, die Kinder – in Deutschland ebenso wie im Ausland.



Mittwoch, 27.11.1996: Wolfram Kons startet um 12 Uhr den ersten RTL-Spendenmarathon.



Die längste Charity-Sendung im deutschen Fernsehen: Zum ersten Mal wurde 24 Stunden für Not leidende Kinder gesammelt.



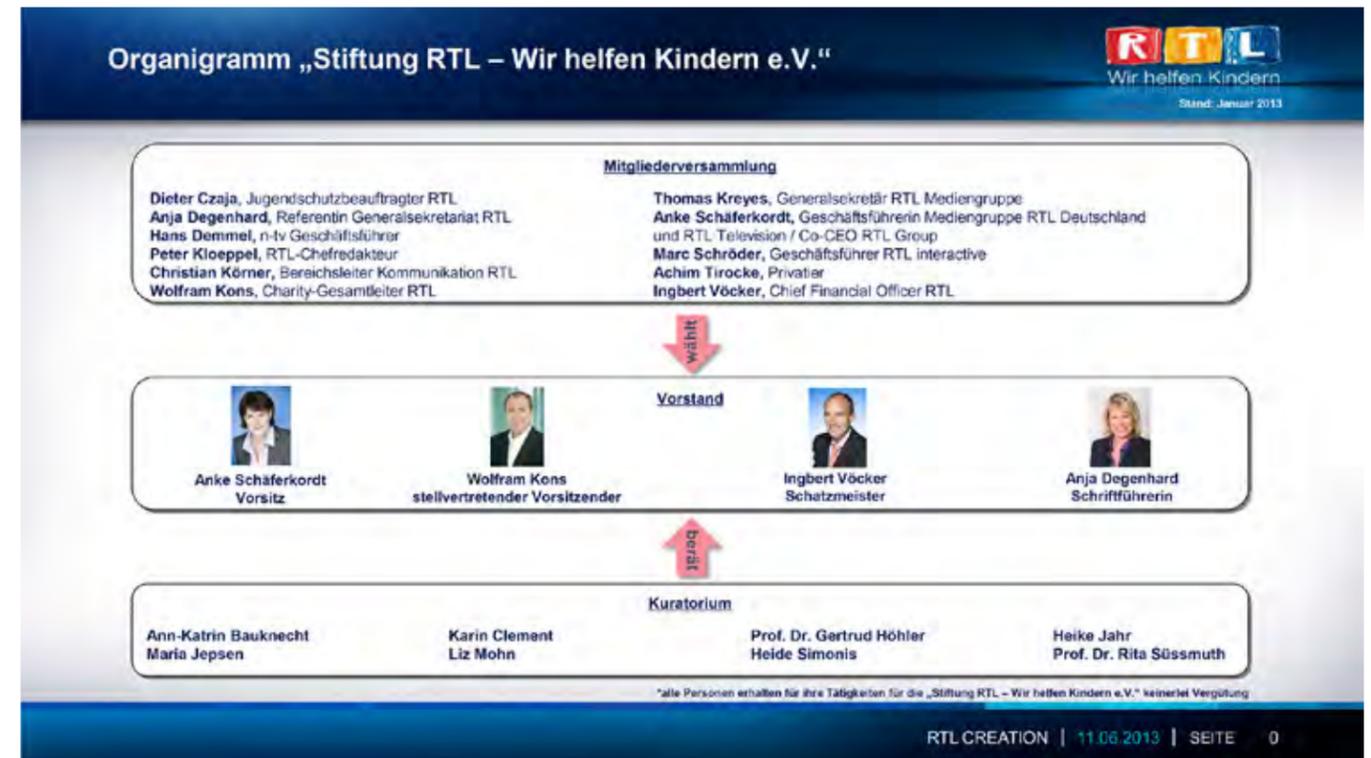
Auch der damalige „Wie bitte“-Moderator Gerd Müller-Gerbes half tatkräftig mit.

Um Spendengelder zu sammeln, wurde im November 1996 zum ersten Mal der RTL-Spendenmarathon, die bis heute längste Charity-Sendung im deutschen Fernsehen, ausgestrahlt. Das nach wie vor bewährte Konzept: Über 24,5 Stunden stellt RTL sein Programm um, um in stündlichen Sondersendungen die Zuschauer zum Spenden aufzurufen. Im Vorfeld der Sendung wurden Kinderhilfsprojekte ausgewählt, ausgewählt, denen die gesammelten Gelder zugutekommen sollen. Prominente Gäste nehmen die Spendenanrufe der Zuschauer im Studio entgegen. Die Spendenanrufe der Zuschauer nehmen prominente Gäste im Studio entgegen. Zusätzlich findet in jeder Sendung eine Benefizversteigerung statt und die Projekte, für die gesammelt wird, werden vorgestellt. Bei der Premiere des RTL-Spendenmarathons 1996 wurden 2,47 Millionen Euro gesammelt. Mit diesem Geld sind ausschließlich Kinderhilfsprojekte der UNESCO unterstützt worden.

Um unabhängig von einer Organisation zu arbeiten und auch den Anfragen der Zuschauer nach konkreter Hilfe in Deutschland gerecht zu werden, erfolgte im August 1997 die Gründung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“. Sitz des Vereins ist Köln. Der eingetragene, gemeinnützige Verein, rechtlich und organisatorisch selbstständig, setzt sich aus mindestens sieben Mitgliedern zusammen, die den Vorstand wählen. Ein Kuratorium steht dem Vorstand beratend zur Seite.

Wichtigstes Element, um Spendengelder für die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ zu sammeln, ist nach wie vor der RTL-Spendenmarathon, der seit 1996 jedes Jahr im November ausgestrahlt wird und seit Beginn von Wolfram Kons moderiert wird. Seit 1997 werden alle gesammelten Spendengelder von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ verwaltet und an die jeweiligen Trägerorganisationen der ausgewählten Kinderhilfsprojekte weitergeleitet. Da RTL alle rund um sein Charity-Engagement anfallenden Verwaltungs-, Personal- und Produktionskosten zahlt, können alle gesammelten Spenden ohne Abzüge für die Umsetzung der Projekte verwendet werden. Mehr als 106 große Projekte und weitere hunderte kleine Projekte wurden so seit 1996 erfolgreich umgesetzt.

2.2 Organigramm



Die Stiftung RTL ist ein eingetragener, als gemeinnützig anerkannter Verein (Vereinsregister des Amtsgerichts Köln, Registerblatt VR 12639, Steuernummer 214/5823/9012, Finanzamt Köln-Altstadt). Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und das Kuratorium. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins und u.a. verantwortlich für die Genehmigung des Jahresabschlusses und die Entlastung des Vorstandes.

Zum 31.12.2012 bestand die Mitgliederversammlung aus elf Personen. Der Vorstand besteht satzungsgemäß aus vier Mitgliedern. Er leitet den Verein in eigener Verantwortung. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung bestellt und abberufen. Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand für eine Amtsdauer von zwei Jahren. Eine Wiederwahl ist möglich. Vorstandsvorsitzende ist Anke Schäferkordt. Der Vorstand stellt den Jahresabschluss auf, der von einem Wirtschaftsprüfer zu prüfen ist.

Das Kuratorium bestand zum 31.12.2012 aus acht Repräsentantinnen des öffentlichen Lebens. Das Kuratorium hat die Aufgabe, Anregungen für die Verwirklichung der Belange des Vereins zu geben und unterstützt medienwirksam die Ziele des Vereins. Es entscheidet nach Vorlage durch den Vorstand über die Kinderhilfsprojekte, die mit den Spendenmitteln unterstützt werden sollen und die Höhe der Zuwendungen.

2.3 Ziele und Visionen

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ verfolgt bei ihrer Arbeit drei zentrale Ansätze.

Weltweit die Lebensperspektiven für Kinder und Jugendliche verbessern

Gemäß Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen sollen Kinder ihre Rechte auf Schutz, Förderung und gleichberechtigter Beteiligung wahrnehmen dürfen. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ unterstützt mit den gesammelten Spenden hilfsbedürftige und benachteiligte Kinder und Jugendliche in Deutschland und der ganzen Welt. Die freie Entfaltung und Entwicklung von Kindern in Deutschland und auf der ganzen Welt, unabhängig von Herkunft, Religion und politischen Verhältnissen, das ist die Vision der „Stiftung

RTL – Wir helfen Kindern e.V.“. Ziel ist es, die Lebensperspektiven von Kindern nachhaltig zu verbessern und ihnen die Chance auf eine bessere Zukunft zu geben. Jedes Kind soll Zugang zu Bildung und ausreichender medizinischer Versorgung bekommen, sich seinen Fähigkeiten entsprechend frei entwickeln können sowie in Notfall- und Katastrophensituationen lebensrettende Unterstützung erhalten.

Kampf gegen Kinderarmut in Deutschland

Als Teil eines deutschen Medienunternehmens hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ die Hilfe für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Deutschland zum zentralen Thema gemacht. Seit 2009 gibt es in Deutschland die RTL-Kinderhäuser. In diesen Anlaufstellen erhalten Schüler neben einer ausgewogenen Mahlzeit auch Hausaufgabenhilfe, liebevolle Betreuung und werden durch kreative Spiel- und

Bildungsangebote gefördert. Elf RTL-Kinderhäuser gibt es bereits. Drei weitere sind aktuell in der Planung. In den kommenden Jahren sollen noch weitere hinzukommen. Alle RTL-Kinderhäuser werden durch die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ langfristig unterstützt.

Soforthilfe bei humanitären Katastrophen

Die Soforthilfe bei humanitären Katastrophen sieht die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ als weiteren zentralen Teil ihrer Arbeit. Ohne große Zeitverzögerung können die Zuschauer unmittelbar nach einer humanitären Katastrophe durch Trailer oder Berichterstattung im RTL-Programm zu Spenden aufgerufen werden. Da die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ mit allen maßgeblichen Hilfsorganisationen hervorragend vernetzt ist, kommen die Spenden schnell und unbürokratisch bei den betroffenen Menschen in den jeweiligen Krisengebieten an.



Diese nepalesischen Kinder können in einem Flüchtlingsdorf in Nordindien die schrecklichen Erlebnisse ihrer Flucht verarbeiten.



Diese thailändischen Mädchen haben nach der Tsunami-Katastrophe in der „Hanseatic School for Life“ ein neues Zuhause gefunden.



RTL-Newsmoderatorin Annett Möller hat 2012 als Patin das RTL-Kinderhaus in Stuttgart besucht.



Fußball-Nationaltorwart Manuel Neuer sammelt für den Bau eines RTL-Kinderhauses in seiner Heimatstadt Gelsenkirchen.



Mit 1.145.990 Euro unterstützte die Stiftung RTL 2008 das Projekt „Nestwärme“ für schwerstbehinderte Kinder.



Musiker Xavier Naidoo beim Besuch „seines“ RTL-Kinderhauses Aufwind Mannheim.



Birgit Schrowange mit den Kids vom RTL-Kinderhaus Kölnberg. 25 Kinder nutzen die Angebote der Anlaufstelle regelmäßig.

2.4 Strategie

Medienwirksame Spendenaufrufe und der RTL-Spendenmarathon

Der Vorstand der Stiftung „RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ führt den Verein mit dem Ziel, Spenden zu generieren, um damit hilfsbedürftige und benachteiligte Kinder und Jugendliche in Deutschland und auf der ganzen Welt nachhaltig zu fördern. Der Verein erfüllt seine Aufgaben, indem er medienwirksam auf Kinderhilfsprojekte aufmerksam macht und Spendenaufrufe an die Öffentlichkeit richtet.

Wichtigster Bestandteil der Spendengewinnung und alljähriger Höhepunkt der Stiftungsarbeit ist dabei der jeweils im November stattfindende RTL-Spendenmarathon. Seit 1996 startet Wolfram Kons jedes Jahr diese längste Charity-Sendung im deutschen Fernsehen. Für einen Tag stellt RTL sein Programm um, damit mehr als 24 Stunden lang für die ausgewählten Kinderhilfsprojekte der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ gesammelt werden kann. Einmal pro Stunde wird live ins Spendenstudio geschaltet: Von dort ruft Wolfram Kons die Zuschauer auf zu helfen, begrüßt Prominente an den Spendentelefonen und befragt die Projektpaten zu ihren Besuchen bei den Hilfsprojekten.

Umsetzung der Projekte durch anerkannte Hilfsorganisationen

Arbeitsprinzip der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ist die Zusammenarbeit mit anerkannten und gemeinnützigen Hilfsorganisationen, die die notwendige Expertise und Erfahrung zur Projektumsetzung vor Ort besitzen. Es werden nur solche Projekte geför-

dert, die den Zwecken im Sinne der Vereinssatzung dienen und die Kindern und Jugendlichen direkt und unmittelbar zugutekommen. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ setzt selbst keine Projekte um. Laut Satzung darf keine Einzelfallhilfe geleistet werden.

Auswahl und Begleitung der Projekte

Projektanträge zur Umsetzung von Kinderhilfsprojekten können formlos von gemeinnützigen deutschen Trägern bei der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ eingereicht werden. Der Förderantrag steht unter www.rtlwirhelfenkindern.de als Download bereit.

Der Antrag muss Angaben zum Träger, eine Beschreibung des Projektes inklusive der Projektziele und der geplanten Maßnahmen sowie einen Budgetplan enthalten. Zusätzlich müssen die Satzung, der aktuelle Freistellungsbescheid sowie die Vorjahresbilanz des gemeinnützigen Trägers eingereicht werden.

Der Vorstand prüft die Anträge auf Bedarf, Realisierbarkeit sowie Nachhaltigkeit und trifft eine Vorauswahl. Die Mitgliederversammlung bestätigt die Vorauswahl und konkretisiert die Projekte, die für eine Förderung in Betracht kommen.

Das Kuratorium entscheidet nach Vorlage durch den Vorstand über die zu fördernden Kinderhilfsprojekte sowie über die Höhe der Zuwendungen. Die Letztentscheidungsbefugnis in Zweifelsfällen sowie in Eilfällen aus Gründen der programmlichen Aktualität obliegt dem Vorstand. Bei der Zusammenstellung der jährlich geförderten Projekte wird darauf geachtet, dass ein großer Teil der Projekte in Deutschland umgesetzt wird.

Pro Jahr werden große Kinderhilfsprojekte ausgewählt, die mit den gesammelten Spenden eines Jahres unterstützt werden. Gehen mehr Spendengelder ein, als für die Realisierung der großen Projekte notwendig sind, werden mit den verbleibenden Hilfsmitteln kleinere Projekte unterstützt.

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ und die jeweilige Trägerorganisation schließen einen Vertrag, der Grundlage der Zusammenarbeit ist. Darin sind die gegenseitigen Rechte und Pflichten der Vertragspartner geregelt. Alle Verträge und Zahlungen werden nach dem Vier-Augen-Prinzip gegengezeichnet.

Die durchführende Partnerorganisation ist verpflichtet, regelmäßig detaillierte Berichte über die Aktivitäten und Fortschritte vor Ort einzureichen. Zudem soll der Projektpartner regelmäßig das Projekt besuchen, um zu prüfen, ob die entsprechenden Maßnahmen umgesetzt werden. Die Partnerorganisation ist verpflichtet, über alle Ausgaben detailliert Rechenschaft abzulegen. Alle eingereichten Belege werden genauestens überprüft. Gegenseitiges Vertrauen und ein permanenter Dialog kennzeichnen dabei die Zusammenarbeit. Die Spendengelder werden von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ in Raten überwiesen und deren Verwendung muss zeitnah nachgewiesen werden.

Für jedes Projekt, das im Rahmen des RTL-Spendenmarathons präsentiert wird, steht eine prominente Persönlichkeit Pate. Der Pate besucht mit einem RTL-Kamerateam das ausgewählte Projekt, um sich von der Situation vor Ort ein Bild zu machen und das Projekt im Rahmen des RTL-Spendenmarathons den Zuschauern vorzustellen.



Scheckübergabe beim „Beneflizz“, der Promi-Charity-Radtour von Hubert Schwarz. Eine der vielen Aktionen, die das ganze Jahr für den guten Zweck stattfinden.

Nach Beendigung eines Projektes besuchen Mitglieder des Vorstandes und der prominente Pate das jeweilige Projekt, um den erfolgreichen Abschluss der Maßnahme zu überprüfen. Im RTL-Programm wird über die Fertigstellung des Projektes berichtet. Nach Beendigung der Projektarbeit erhält die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ von

der Trägerorganisation einen abschließenden Bericht.

Rechenschaft gegenüber den Spendern

Zuschauer und Spender werden auf dem ihnen vertrauten Kommunikationsweg über die Verwendung der Spendengelder informiert. Regelmä-

ßig und ganzjährig sendet RTL Beiträge im TV-Programm und stellt umfassende Informationen auf die Homepage, damit die Spender wissen, was mit ihrem Geld erreicht wurde.

2.5 Umsetzung und Transparenz

Mehr als 17 Millionen erreichte Zuschauer in 24 Stunden

Die Zuschauer über das RTL-Programm zu informieren und zum Spenden aufzurufen ist seit Gründung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ der zentrale und erfolgreiche Kommunikationsweg. Berichte aus den Projekten vor Ort, Beiträge über aktuelle Sammelaktionen oder Spendentrailer zur Soforthilfe bei akuten Katastrophensituationen werden ganzjährig rund um die Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ausgestrahlt. Beim 24 ½ stündigen RTL-Spendenmarathon am 22./23. November 2012 wurden mehr als 17 Mil-



Wolfram Kons moderierte den RTL-Spendenmarathon 2012 am 22. und 23. November.

lionen Zuschauer erreicht. Mit 8.827.419 gesammelten Euro konnte beim Finale des RTL-Spendenmarathon eine neue Rekordspendensumme verkündet werden.

Transparenz und geprüfte Verteilung der Spendengelder

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ verwaltet die gesammelten Spendengelder. Sie führt selbst keine Projekte durch. Für die Durchführung sind jeweils gemeinnützige Partnerorganisationen verantwortlich, die die jeweiligen Projekte in enger Zusammenarbeit mit der RTL-Stiftung vor Ort operativ umsetzen. Bei der Umsetzung der diversen Kin-

derhilfsprojekte arbeiten die Trägerorganisationen oftmals mit lokalen Partnern zusammen.

Arbeit und Finanzen der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ werden seit Gründung des Vereins alljährlich von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Bis 2010 führte das Wirtschaftsprüfungsunternehmen KPMG die Prüfung des Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung. Seit 2011 erfolgt die Prüfung durch PricewaterhouseCoopers. Seit 2012 wird neben dem Jahresabschluss auch ein Lagebericht erstellt, der auch Gegenstand der Abschlussprüfung ist.

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ wird seit 2002 zusätzlich vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen



Christine Neubauer freundete sich bei ihrem Besuch in Chile mit dem blinden Ruben an und rief die Zuschauer auf, für eine Schule zu spenden.

(DZI) geprüft und ist seitdem Träger des DZI-Siegels. Das Siegel steht für geprüfte Transparenz und Wirtschaftlichkeit im Spendenwesen und wird nach eingehender Prüfung nur an solche Hilfsorganisationen vergeben, die im Rahmen einer sparsamen Haushaltsführung eine transparente und ordnungsgemäße Verwendung der Spenden nachweisen können.

Prominente als Projektpaten

Für jedes der großen Hilfsprojekte engagiert sich eine prominente Persönlichkeit, die das jeweilige Projekt als Pate vom Anfang bis zur Fertigstellung begleitet. Zu Beginn reist der Pate gemeinsam mit einem RTL-Kamerateam

zu dem ausgewählten Kinderhilfsprojekt, um sich ein Bild von der Situation vor Ort zu machen. Der dabei entstehende TV-Beitrag beinhaltet einen Spendenaufruf des Paten an die Zuschauer. Dieser Aufruf wird im Rahmen des RTL-Spendenmarathons ausgestrahlt. Im Idealfall ist der Pate live im Spendenmarathon-Studio und berichtet selbst über die Notlage, in der sich die Kinder befinden. Auch bei der Fertigstellung eines Projektes (zum Beispiel bei einer Einweihung einer Kinderklinik) ist der Pate mit einem Kamerateam dabei, um für den Zuschauer zu dokumentieren, wie mit den Spendengeldern geholfen wird.

Jeder Cent kommt an!

Bei der Verwendung der Spendengelder legt die „Stiftung RTL – Wir helfen Kin-



Bülent Ceylan mit den Kids von „FortSchrift Walldorf“. Durch den Einsatz des Comedians werden dort bald mehr Kinder gefördert.

dern e.V.“ großen Wert darauf, dass alle Spenden zu 100 Prozent in den Kinderhilfsprojekten ankommen und keinerlei Verwaltungs-, Personal- oder sonstige Kosten von der Partnerorganisation abgezogen werden. Dazu verpflichtet sich auch die Partnerorganisation vertraglich.

Sämtliche Kosten für Personal, Produktion und Verwaltung, die rund um die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ entstehen, trägt der Sender RTL. So kann die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ garantieren, dass jeder Cent der Spendengelder ohne Abzug bei den Kinderhilfsprojekten ankommt.



Magdalena Brzeska begleitet die kleine Angel (7) zu ihrer Augenoperation.

3 Jahresrückblick 2012

9.868.911,68 Millionen Euro wurden 2012 von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ 2012 an ausgewählte Kinderhilfsorganisationen verteilt. Die Gelder kamen durch die ganzjährige Stiftungsarbeit aus dem Jahr 2011, den RTL-Spendenmarathon 2011 sowie durch Gewinne von prominenten Kandidaten aus den RTL-Formaten „Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ und „5 gegen Jauch“ zusammen.

3.1 Die Projekte 2012

Die RTL-Kinderhäuser

2,5 Millionen Kinder wachsen in Deutschland in Armut auf – die Folgen für Alltag und Zukunftschancen sind gravierend. Insbesondere Kinder, die in sozialen Brennpunkten heranwachsen, erleben täglich Ausgrenzung und Perspektivlosigkeit. Diese Kinder brauchen besondere Unterstützung auf dem Weg in eine bessere Zukunft. Seit 2009

steht der Kampf gegen Kinderarmut in Deutschland daher im Mittelpunkt des Engagements der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“.

Bislang existieren deutschlandweit elf sogenannte RTL-Kinderhäuser. Dabei handelt es sich um Anlaufstellen für benachteiligte Kinder und Jugendliche in sozialen Brennpunkten. Dort erhalten sie neben einer ausgewogenen Mahlzeit auch Hausaufgabenhilfe, liebevolle Betreuung und werden durch kreative Spiel- und Bildungsangebote gefördert.

Alle bestehenden und geplanten RTL-Kinderhäuser im Überblick



Ex-Schwimmstar Franziska van Almsick, RTL-Moderatorin Birgit Schrowange, Schauspielerin Susan Sideropoulos, Rennfahrer Nico Rosberg, Musiker Xavier Naidoo, Fußball-Nationalspieler Manuel Neuer, RTL-Moderatorin Annett Möller und Comedian Mario Barth engagieren sich als Projektpaten für die Anlaufstellen. In den bestehenden RTL-Kinderhäusern in Berlin, München, Köln, Stuttgart, Nürnberg, Mannheim, Gifhorn, Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg und Leipzig werden täglich hunderte Kinder betreut. In den Berliner Stadtteilen Reinickendorf und Friedrichshain sowie in Gelsenkirchen sollen weitere RTL-Kinderhäuser entstehen.

2012 hat der Vorstand der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ bekräftigt, die bestehenden RTL-Kinderhäuser konsequent weiterzuführen und weitere zu eröffnen.

So wurde beim RTL-Spendenmarathon 2012 neben den bereits bestehenden RTL-Kinderhäusern für zwei weitere, die in Gelsenkirchen und in dem Berliner Stadtteil Reinickendorf entstehen sollen, zu Spenden aufgerufen. Als Projektpaten setzen sich dafür Fußball-Nationalspieler Manuel Neuer und Comedian Mario Barth ein.

Um die Weiterführung des RTL-Kinderhauses in Stuttgart zu finanzieren, hat sich RTL-Moderatorin Annett Möller 2012 als Patin eingesetzt.

3.1.1 Alle geförderten Projekte im tabellarischen Überblick

Für die Umsetzung von bis zu zehn großen Projekten sammelt die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ jedes Jahr. Sollte in einem Jahr mehr Geld gesammelt werden als für die Realisierung der ausgewählten Projekte benötigt wird, werden mit den verbleibenden Spendengeldern zahlreiche kleinere Organisationen unterstützt (siehe untenstehende Übersicht).

Mitarbeiterprojekt Mediengruppe RTL Deutschland

Erstmals wurde 2012 das interne sogenannte RTL-Mitarbeiterprojekt durchgeführt. Hier konnten MitarbeiterInnen der Mediengruppe eigene RTL-Kinderhilfsprojekte vorschlagen. Diese wurden mit einem Betrag von maximal 5.000 Euro gefördert. 28 Förderungsanträge für Mitarbeiterprojekte aus den unterschiedlichsten Bereichen sind beim Vorstand der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ bis Sommer 2012 eingegangen, 24 Hilfsprojekte wurden

davon berücksichtigt. So konnten u. a. Spielgeräte für Kinder, die in sozialen Brennpunkten in Halle aufwachsen, ein Sportförderprogramm in einem Waisenhaus in Chisinau (Moldawien) und die Anschaffung einer Rollstuhlschaukel für schwerbehinderte Kinder in Siegburg finanziert werden (alle Projekte siehe untenstehende Übersicht).

Übersicht über die im Geschäftsjahr 2012 von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ausgezahlten Spendengelder für Hilfsprojekte

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2011/Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in der Region Braunschweig/Wolfsburg	700.000,00
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2009/Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in der Region Braunschweig/Wolfsburg	630.006,00
CARE Deutschland-Luxemburg e.V.	Soforthilfe Ostafrika 2012/Verbesserung der Lebensbedingungen und der Bildungsmöglichkeiten für Kinder in den Flüchtlingslagern Dagahaley und Hagadera in Dadaab	604.000,00
Sonnenkinder Elterninitiative Handicap e.V.	RTL-Spendenmarathon 2010/Bau eines integrativen Begegnungshofes für behinderte Kinder in der Region Bergstraße, 3. Rate	574.795,18
DRK-Schwesterschaft Krefeld e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/stups-Kinderzentrum in Krefeld	548.394,50
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Berlin, Köln, Leipzig, München, Stuttgart	543.099,00
Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V. und das Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Bau eines Rehabilitationszentrums für blinde und sehbehinderte Kinder in Recife/Brasilien	500.000,00

*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

3. | JAHRESRÜCKBLICK 2012

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Kindernothilfe e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Bau eines Schutzzentrums für misshandelte Mädchen in Meru, Kenia/Afrika	495.780,00
Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V. und das Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Bau eines Rehabilitationszentrums für blinde und sehbehinderte Kinder in Recife/Brasilien, 2. Rate	374.858,00
Aufwind Mannheim e.V.	RTL-Spendenmarathon 2010/RTL-Kinderhaus Aufwind Mannheim, 2. Rate	350.700,00
Die Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2010/RTL-Kinderhaus Nürnberg, 2. Rate	350.000,00
DRK-Schwesternschaft Krefeld e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/stups-Kinderzentrum in Krefeld, 2. Rate	350.000,00
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2011/ Einrichtung von „Welträumen“ in sozialen Brennpunkten in Deutschland u. a. in Berlin-Spandau, Bremen, Bremerhaven, Hamburg-Altona, Mannheim u. a.	330.000,00
Artists for Kids gGmbH – Projekt für kreative Jugendhilfe	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2012/ Hilfe für Münchner Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen	250.000,00
Manuel Neuer Kids Foundation gGmbH	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2011/ Hilfe für benachteiligte Kinder in Gelsenkirchen	250.000,00
Obdachlosenhilfe DIE BRÜCKE e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2012/Nogat '7 Kriseneinrichtung für Kinder und Jugendliche in Berlin	250.000,00
Rote Nasen e.V. Clowns im Krankenhaus	RTL-Spendenmarathon 2010/Finanzierung von Klinik-Clown-Visiten in 14 Kinderkliniken in ganz Deutschland, 2. Rate	225.000,00
nph Deutschland e.V.	Soforthilfe Haiti 2012/Wiederaufbau des Schülerwohnheims „Don Bosco“	222.634,00
Cleven-Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2011/ Bewegungsprojekt „fit-4-future“ an deutschen Schulen	200.000,00
Deutsche Stiftung Weltbevölkerung	RTL-Spendenmarathon 2011/„Youth-to-Youth“-Projekt für Jugendliche in Afrika (Äthiopien, Kenia, Tansania, Uganda)	200.000,00

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Stiftung UNESCO – Bildung für Kinder in Not	RTL-Spendenmarathon 2012/Bau einer Grundschule in Burundi/Afrika	200.000,00
Sonnenkinder Elterninitiative Handicap e.V.	RTL-Spendenmarathon 2010/Bau eines integrativen Begegnungshofes für behinderte Kinder in der Region Bergstraße, 2. Rate	165.000,00
KINDerLEBEN e.V. – Verein zur Förderung der Klinik für krebskranke Kinder e.V. Berlin	RTL-Spendenmarathon 2011/Hilfe für die Behandlung krebskranker Kinder in der Berliner Charité	152.235,00
Deutsches Medikamentenhilfswerk action medeor e.V.	Soforthilfe Haiti 2012/Gesundheit und Bildung für Kinder in Cerca-Carvajal/Haiti	144.600,00
Deutsches Medikamentenhilfswerk action medeor e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2012/ Malariaabekämpfung zur Reduzierung der Kindersterblichkeit in Togo/Afrika	125.000,00
Christian-Liebig-Stiftung e.V.	RTL-Spendenmarathon 2008/Schulungen und Material sowie Training der Familien in den Bereichen Gesundheit, Wasser, Hygiene/Übernahme von Personalkosten für die Projektdurchführung im Dorf Mabote in Malawi/Afrika	69.200,00
Ärzte ohne Grenzen e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2012/ Medizinische Nothilfe in Krisengebieten weltweit	62.500,00
Beschützerinstinkte e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2012/Tiergestützte Therapien mit Hunden für kranke, behinderte oder traumatisierte Kinder u.a. in Odelzhausen, Immenstadt	62.500,00
Förderverein Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Cottbus e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2012/Hilfe für die Behandlung kranker Kinder und Jugendlicher in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Carl-Thiem-Klinikum in Cottbus	62.500,00
Kinderschutzensengel e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2012/Unterstützung der „Sommernachtstraum-Gala“ für schwer kranke Kinder und Jugendliche in Berlin	62.500,00
Christian-Liebig-Stiftung e.V.	RTL-Spendenmarathon 2006/Bau eines Mädchenwohnheims auf dem Gelände der Christian-Liebig-Secondary-School in Malawi/Afrika	61.000,00

*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

3. | JAHRESRÜCKBLICK 2012

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
nph Deutschland e.V.	Soforthilfe Haiti 2012/Medikamenten-Lieferungen für den Kindertrakt der Cholera-Klinik in Tabarre/Haiti	55.777,00
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Projekt RTL II: Verbesserung der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen in Burkina Faso/Afrika	54.700,00
Deutsches Medikamentenhilfswerk action medeor e.V.	Soforthilfe Haiti 2012/Medizinische nach dem Tropensturm „Sandy“	43.870,00
AKK Altonaer Kinderkrankenhaus gGmbH	„5 gegen Jauch“ 2012/Projekt „Lufthafen“ für langzeitbeatmete Kinder und Jugendliche in Hamburg	40.000,00
Anton Schrobenhauser-Stiftung kids for life	„5 gegen Jauch“ 2012/Freizeit- und Pädagogische Betreuung hilfsbedürftiger Kinder im Großraum München	40.000,00
breakfast4kids e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Finanzierung von Pausenbrot für sozial bedürftige Schulkinder an Kölner Grundschulen	40.000,00
Dunkelziffer e.V.	„5 gegen Jauch“ 2012/Therapieplätze für sexuell missbrauchte Kinder in Hamburg	40.000,00
Kreis der Freunde u. Ehemalige des Gymnasiums am Römerkastell e.V.	„5 gegen Jauch“ 2012/Mittagessen für die Schüler des Gymnasiums am Römerkastell in Bad Kreuznach	40.000,00
BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2012/Zuschuss für den Bau der Kindertagestätte Mögeldorf in Nürnberg	37.500,00
breakfast4kids e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Finanzierung von Pausenbrot für sozialbedürftige Schulkinder an Kölner Grundschulen	35.000,00
Diakonisches Werk der EKD e.V.	Soforthilfe Sahelzone 2012/Versorgung von 19.000 hungernden Familien in der Region Tillabéri, Niger/Afrika	31.133,00
Super RTL für Kinder e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Deutschlandweite Renovierungsaktion „Bob hilft Kindergärten“ u. a. für den Kindergarten „Pustebume“ in Essen	20.000,00
Deutsche Kinderkrebsnachsorge – Stiftung für das chronisch kranke Kind	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2011/Nachsorge schwerstkranker Kinder in den Nachsorgekliniken Tannheim und Berlin-Brandenburg	16.000,00

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Dalits – eine Chance für Kinder e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Bau von zwei Schulen in Tumuchera und Kuntimaddi im Bundesstaat Andhra Pradesh/Indien	13.000,00
breakfast4kids e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/ Finanzierung von Pausenbrot für sozialbedürftige Schulkinder an Kölner Grundschulen	10.000,00
Fördergemeinschaft Deutsche Kinderherzzentren e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Anschaffung eines mobilen Echokardiografie-Gerätes für die Partnerorganisation Hammer Forum e.V. zum Zwecke der medizinischen Hilfe für herzkrankte Kinder in Kriegs- und Krisengebieten weltweit	10.000,00
KEKS e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Ausstattung der Räumlichkeiten des in Stuttgart neu erbauten Familienzentrums für Familien mit Kindern, die unter lebensbedrohlichen Speiseröhrenfehlbildungen leiden	10.000,00
Rumänienhilfe der Kirchen in Köln-Longerich/Lindweiler	RTL-Spendenmarathon 2011/Anschaffung von medizinischen Geräten für ein Kinderkrankenhaus in Buzias/Rumänien	10.000,00
Stiftung Kinder in Afrika	RTL-Spendenmarathon 2011/Wiederaufbau einer einsturzgefährdeten Grundschule in Bumumali, Uganda/Afrika	10.000,00
Andheri-Hilfe Bonn e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Wiederaufbau von 40 durch einen Wirbelsturm zerstörten Häusern im Distrikt Villupuram/Indien	7.200,00
Rexrodt von Fircks Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2011/Therapeutische Aktivitäten für Kinder krebskranker Mütter in Grömitz	6.600,00
HUMAN HELP NETWORK e.V.	Aufruf im RTL-Magazin „EXTRA“ im Oktober 2011/Unterstützung eines Heimes für missbrauchte Kinder in Chonburi/Thailand	6.470,00
Evangelisches Johannesstift Behindertenhilfe gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2011/Anschaffung eines Outdoor-Sport- und Krabbelbodens für die „Quellenhof Gruppe 4“ mit sechs geistig und körperlich schwerbehinderten Kindern im Quellenhof in Berlin	5.998,00
Freunde Indischer Kinder e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Ausstattung der Grundschule (inklusive achte Klasse) in Kalidevi/Indien	5.884,00
Kölner Freiwilligen Agentur e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Fortbildungen für die Vorleser der Initiative „LeseWelten“ für sozial benachteiligte Kinder von 2 bis 10 Jahren in rund 50 Einrichtungen in Köln	5.200,00

*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

3. | JAHRESRÜCKBLICK 2012

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Bärenherz Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2011/Unterstützung für Kinder im Kinderhospiz „Bärenherz“ in Wiesbaden durch Finanzierung von neuem Inventar	5.000,00
Bundesverband zur Förderung und Unterstützung rheumatologisch erkrankter Kinder und deren Familien e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Fortbildungswochenende für rheumakranke Kinder in Freckenhorst	5.000,00
Eine-Welt-Gruppe Wardenburg e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Unterstützung des Gehörlosen-zentrums in Sihara/Ostnepal	5.000,00
Förderverein Staatstheater Stuttgart e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Unterstützung des theaterpädagogischen Projektes „IMPULS – MusikTheaterTanz“ an Grund- und Hauptschulen in Stuttgart u.a. durch Übernahme der Personalkosten	5.000,00
Frauen Sucht Gesundheit e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Hilfe für Mädchen aus suchtbelasteten Familien in Kiel	5.000,00
Freundschaftsbrücke Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Hilfe für Kinder in Waisenhäusern in Kaliningrad/Russland	5.000,00
Hand in Hand for Children e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Unterstützung der „Helping Hands Tour“ in deutschen Kinderkliniken	5.000,00
Hubert & Renate Schwarz Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2011/Schulprojekt für benachteiligte Kinder in Arusha/Afrika	5.000,00
JesusCenter e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Hilfe für sozial benachteiligte Kinder in Hamburg mit dem Projekt „Bollerwagen“	5.000,00
Sozialdienst katholischer Frauen e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Projekt „Guter Start ins Leben“ mit präventiven Angeboten für Schwangere und Familien mit Säuglingen und Kleinkindern in Neuss	5.000,00
Straßenkinder e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Unterstützung des „Kinder- und Jugendhauses Bolle“ in Berlin-Marzahn, Finanzierung von Sommerfreizeiten	5.000,00
Verein Entwicklungshilfe Baden-Württemberg e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Weiterführung der MAITI-India Außenstelle für entführte Mädchen und junge Frauen in Neu Dehli/Indien	5.000,00

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel	RTL-Spendenmarathon 2011/Anschaffung einer Rollstuhlschaukel für die Mamre-Patmos-Schule in Bethel	5.000,00
Förderverein der Liboriussschule e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Anschaffung von zwei neuen Fahrrädern und Gitarren für die Liboriussschule, LWL Förderschule, in Paderborn	4.700,00
Integrationsprojekt e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Finanzierung von u. a. zwei Jurtenzelten mit Zubehör für integrative erlebnispädagogische Pfadfindergruppen in Berlin	4.481,00
Katholische Kirchenstiftung St. Raphael	RTL-Spendenmarathon 2011/Bau von Latrinen im St. Moses Children's Care Centre in Njeru/Uganda	4.231,00
Kinderhilfe Kadongo e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Mittagessen für 30 Kindergartenkinder in Kadongo/Afrika	4.000,00
Patsy & Michael Hull Foundation e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Tanzunterricht für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche mit Behinderungen in Osnabrück	4.000,00
Arche Berlin e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Hilfe für sozial benachteiligte Kinder in Berlin	3.500,00
OSK – Offene Schule Köln gGmbH	RTL-Mitarbeiterprojekt 2012/Sitzgelegenheit für den Schulhof der inklusiven Gesamtschule „Offene Schule Köln“ (OSK) in Köln-Rodenkirchen	3.120,00
Diakonisches Werk Erlangen e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/ Projektwochen für sozial benachteiligte Familien aus Erlangen	3.000,00
Kinder Veedel op Jück e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Kinderstadt „Pänzhausen“ im Sommer 2012 in Köln	3.000,00
Projekt West-Afrika e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Unterstützung beim Aufbau eines Kinderheims in Adidogomé in Togo/Afrika	3.000,00
Initiative Schlüssel für Alle e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Finanzierung eines Sommerfestes mit Kinderprogramm in Heidenheim	2.730,00
Förderverein Bodelschwingh-Gymnasium e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2012/Stipendien für Internats-Kinder in Windeck-Herchen	2.500,00

*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

3. | JAHRESRÜCKBLICK 2012

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Nila e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt/Unterstützung für vier Waisenhäuser in Inle Lake/Myanmar durch Anschaffung von Computern und Durchführung von Schulung	2.500,00
Sterntaler e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2012/Bücher und Schulmaterial für 100 Kinder in in Kalabancoro/Mali	2.290,00
Schmuddelkinder e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2012/Anschaffung von Spielfahrzeugen für die Kita „Schmuddelkinder“ in Köln-Porz	2.241,00
Förderverein Katholischer Kindergarten St. Maria Königin e.V.	Anschaffung eines Kinderwagenbusses für den Kindergarten St. Maria Königin in St. Augustin	2.138,00
Alles unter einem Dach „Generationenhof“ gGmbH	RTL-Mitarbeiterprojekt 2012/Einrichtung von fünf neuen Kinderzimmern in der Wohngemeinschaft „Doro“ im Generationenhof Leipzig	2.104,00
anea-moni gGmbH	RTL-Mitarbeiterprojekt 2012/Sportliche und künstlerische Förderung von sozial benachteiligten Kindern in Kürten	2.104,00
big sister e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2012/Seminare für ehrenamtliche HelferInnen in der Arbeit mit sozial benachteiligten Kindern in Düsseldorf	2.104,00
Brücken schlagen für Kinder e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2012/Sportförderprogramm (Fußball, Tanzen, Schwimmen) für 10 Waisenkinder im Waisenhaus in Chisinau/Moldawien	2.104,00
Deutscher Kinderhospiz Verein e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2012/Seminare für für Kinder und ihre Familien mit lebensverkürzenden Erkrankungen in Mülheim	2.104,00
Deutscher Kinderschutzbund Halle e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2012/Anschaffung von Spielgeräten für das Kinder- und Jugendhaus „Blauer Elefant“ für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Halle	2.104,00
Dr. Ehmann-Kinderhaus gGmbH	RTL-Mitarbeiterprojekt 2012/Anschaffung einer Rollstuhlschaukel für 40 schwer-mehrfachbehinderte Kinder in Siegburg	2.104,00
Elterninitiative für Kinder mit Rett-Syndrom e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2012/Anschaffung von Spielgeräten und Hilfsmitteln für 80 Kinder mit Rett-Syndrom	2.104,00
Förderverein „Freunde des Hauses der Jugend“ e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2012/Anschaffung eines Spielmobils für die Kinder- und Jugendarbeit in Bitburg	2.104,00

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Hammer Forum e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2012/Medizinische Hilfe für Kinder in Taiz/Jemen	2.104,00
Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2012/Erlebnispädagogische Kanutour auf der Wupper für 9 verhaltensauffällige und lernbehinderte Kinder	2.104,00
Kalker Kindermittagstisch e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2012/Kurse „Gewaltfrei Lernen“ für Kinder von 6 bis 14 Jahren in Schulen in Köln-Kalk	2.104,00
Kham-Hilfsprojekt für Nomaden e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2012/Bau einer Schulküche für Nomadenkinder in Kham/Tibet	2.104,00
NEUE KÖLNER Die Elternschule am Severinsklösterchen e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2012/Anschaffung eines Krankenwagens in Ghana	2.104,00
Nothing is forever e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2012/Finanzierung eines Seminars für 8 Kinder und Jugendliche mit Neurofibromatose auf Sylt	2.104,00
Pfadfinderinnenschaft St. Georg e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2012/Workshop und Material zum Thema „Gewalt in Mädchengruppen“ für Mädchen und junge Frauen der Pfadfinderinnenschaft deutschlandweit	2.104,00
Schule fürs Leben e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2012/Schulbau für das Volk der Misak in Guambia/Kolumbien	2.104,00
Wiwo e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2012/Anschaffung eines Arzt-Kfz für die bessere medizinische Versorgung von Familien und Kindern, insbesondere in den ländlichen Regionen um Yaoundé in Kamerun/Afrika	2.104,00
Internationales Kindercamp Villa Sans Souci gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2011/Anschaffung von Bastelboxen für das pädagogische Projekt „Kindercamp on tour“ an Kinderkliniken deutschlandweit	2.000,00
Förderverein RAA e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2012/Theater-Feriencamp für Roma-Kinder in Gelsenkiichen	1.000,00
Gebende Hände e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2012/Isomatten und Schlafdecken für Heimkinder in Doddaballapur/Indien	975,00
SUMME PROJEKTAUFWENDUNGEN		9.868.911,68

*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Folgende Spendengelder flossen auf Wunsch der Spender zweckgebunden in die entsprechenden, oben aufgelisteten Hilfsprojekte:

Spender: Volksbank Braunschweig Wolfsburg
700.000 Euro für die RTL-Kinderhäuser in der Region Braunschweig/Wolfsburg
Trägerorganisation: Volksbank BraWo Stiftung

Spender: Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.
500.000 Euro für das Rehabilitationszentrum in Recife/Brasilien
Trägerorganisation: Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. und Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.

Spender: Lyonesse Europe AG
500.000 Euro für die von der Caritas betriebenen RTL-Kinderhäuser in Köln, München, Stuttgart, Leipzig und Berlin
Trägerorganisation: Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Spender: Alfred Biolek Stiftung – Hilfe für Afrika
200.000 Euro für die AIDS-Prävention und Ausbildung von Jugendlichen in Ostafrika im Rahmen der „Youth-to-Youth“-Initiative für junge Menschen
Trägerorganisation: Deutsche Stiftung Weltbevölkerung

Spender: Cleven-Stiftung
200.000 Euro für das Bewegungsprojekt „fit-4-future“
Trägerorganisation: Cleven-Stiftung

Spender: visions for children Stiftung
200.000 Euro für den Bau einer Grundschule in Kivoga/Burundi (zweite Bauphase)
Trägerorganisation: Stiftung UNESCO – Bildung für Kinder in Not

Spender: Diverse, u. a. Menschen für Kinder e.V. für die Joey-Kelly-Unterwasser-Aktion
117.000 Euro für das stups-Kinderzentrum in Krefeld
Trägerorganisation: DRK-Schwesternschaft Krefeld e.V.

Spender: Kocharena Spezial/VOX
100.500 Euro für die von der Caritas betriebenen RTL-Kinderhäuser in Köln, München, Stuttgart, Leipzig und Berlin
Trägerorganisation: Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Spender: Alba Recycling
100.000 Euro für die Kinderkrebsteilung der Berliner Charité
Trägerorganisation: KINDerLEBEN – Verein zur Förderung der Klinik für krebskranke Kinder e.V. Berlin

Spender: Lost Sisters e.V.
50.000 Euro für Pausenbrote an Kölner Grundschulkindern
Trägerorganisation: breakfast4kids e.V.

Spender: RTL II
25.000 Euro für die Verbesserung der Lebenssituation von arbeitenden Kindern und Jugendlichen
Trägerorganisation: Deutsches Komitee für UNICEF e.V.

Spender: Axa
20.888 Euro für Erdbebenopfer in Haiti
Trägerorganisation: Deutsches Medikamentenhilfswerk action medeor e.V.

Spender: Super RTL
10.000 Euro für die deutschlandweite Renovierungsaktion „Bob hilft Kindergärten“
Trägerorganisation: Super RTL für Kinder e.V.

Spender: Gerry Weber
5.000 Euro für die Anschaffung einer Rollstuhlschaukel an der Mamre Potmos Schule in Bethel
Trägerorganisation: v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

Spender: Hubert Schwarz
5.000 für ein Schulbauprojekt in Arusha/Tansania
Trägerorganisation: Hubert & Renate Schwarz Stiftung



Im Mittelpunkt der Soforthilfe 2012 stand die Unterstützung von tausenden von Flüchtlingskindern in den Lagern in Ostafrika.

3.1.2 Die großen Projekte 2012

Ziel:

Integration von Kindern mit Benachteiligung in Krefeld

Land:

Deutschland

Projekt:

Eröffnung des integrativen stups-Kinderzentrums

Förderbetrag:

1.196.789 Euro – bisher ausgezahlt: 898.394,50 Euro

Trägerorganisation:

DRK-Schwesternschaft Krefeld e.V.

Ausgangslage:

Durch den Fortschritt der Medizin gibt es immer mehr Frühgeborene, die auch mit einem sehr niedrigen Geburtsgewicht überleben. Ebenso wächst die Zahl der Neugeborenen, die mit chronischen oder onkologischen Erkrankungen oder Behinderungen weiterleben. Das Statistische Jahrbuch 2011 des Statistischen Bundesamtes zeigt auf, dass 4,1 Prozent aller neugeborenen Kinder krank oder mit Behinderungen auf die Welt kommen.

Bei einer Geburtenzahl von 1.947 Kindern für Krefeld entspricht dies einem Anteil von rund 80 kranken oder behinderten Kindern, die einer Betreuung bedürfen. Hinzu kommen die Kinder und Jugendlichen, die in ihrem jungen Leben verunfallen oder an einer schweren onkologischen, einer chronischen oder stoffwechselbedingten Krankheit erkranken. Da diese Kinder überwiegend zu Hause versorgt werden, ergibt sich eine stetige Belastung der betroffenen Familien. Bei der alltäglichen Versorgung und Betreuung ihrer behinderten, aber auch gesunden Kinder stoßen berufstätige Eltern und alleinerziehende Eltern teile häufig an ihre Grenzen.

Umsetzung:

Das Objekt zur Einrichtung des geplanten Kinderzentrums in Krefeld wurde vom Träger Ende 2011 käuflich erworben. Der am 23. Februar 2012 bei der Stadt Krefeld gestellte Bauantrag wurde am 29. Mai 2012 genehmigt. Am 1. Oktober 2012 nahm das integrative stups-Kinderzentrum den Betrieb auf.

Ergebnis/Wirkung:

Das nach Expertenmeinung bislang deutschlandweit einmalige, integrative stups-Kinderzentrum ist für sterbende, schwerstkranken, behinderte

und gesunde Kinder und deren Familien in alltäglichen, freudigen wie auch in schwierigen, stillen Momenten da. Das Kinderzentrum hat sich zum Ziel gesetzt, für alle Kinder und deren Familien ein Ort der Hilfestellung im Alltag, der Anleitung zur Selbsthilfe, der Erziehung, der Bildung, der Erholung und vor allem der Geborgenheit zu sein.

30 Kinder, davon zehn integrativ, erhalten jetzt täglich eine liebevolle Betreuung. Zwölf Plätze wurden für die „Pflege auf Zeit“ geschaffen. Zusätzlich können über die sozialmedizinische Versorgung mit ambulanten Betreuungsmöglichkeiten 110 Kinder und deren Familien versorgt werden. Zum Erhalt eines möglichst stabilen Familiensystems werden dafür alle Elemente des integrativen Zentrums nach der Theorie der familien- und umweltbezogenen Pflege eingesetzt. Wissenschaftliche Beraterin ist Frau Professorin Dr. Christina Köhlen, die den Lehrstuhl für Pflegewissenschaft im Studiengang „Bachelor of Nursing“ an der Evangelischen Hochschule Berlin innehat.

Die erfolgreiche Umsetzung des stups-Konzepts kann eine Vorbildfunktion für weitere Angebote in der Lücke bei der spezialisierten Versorgung von Familien mit schwerstkranken und behinderten Kindern übernehmen. Die gemeinsame Betreuung behinderter und gesunder Kinder über die integrative Kindertagesstätte hinaus entspricht u. a. der Forderung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung und dem Grundsatz der uneingeschränkten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (SGB IX).

Restmittel werden im Laufe des folgenden Jahres für den Unterhalt des Kinderzentrums zweckgebunden ausgezahlt.



Andrea Berg schmust mit der kleinen Ecsien bei der Eröffnung des integrativen stups-Kinderzentrums in Krefeld.

Ziel:

Verbesserung der medizinischen Versorgung und der Therapiemöglichkeiten für krebskranke Kinder und Jugendliche an der Berliner Charité

Land:

Deutschland

Projekt:

Anschaffung von zwei medizinischen Apparaten, Ausbau und Erweiterung des Kochprojektes

Förderbetrag:

218.235 Euro – bisher ausgezahlt: 152.235 Euro

Trägerorganisation:

KINDeRLEBEN – Verein zur Förderung der Klinik für krebskranke Kinder e.V. Berlin

Ausgangslage:

In der Bundesrepublik erkranken jedes Jahr ca. 2.000 Kinder und Jugendliche an Krebs. Ihre Krebserkrankungen sind aggressiver als die von Erwachsenen. Obwohl heute bei etwa drei Viertel der jungen Patienten der Krebs heilbar ist, sterben jährlich in Deutschland immer noch etwa 500 bis 600 Kinder und Jugendliche an der heimtückischen Krankheit.



RTL-Moderatorin Janine Steeger kocht mit den kleinen Patienten der Kinderkrebsstation in der Charité in Berlin.

In der Charité, Campus Virchow-Klinikum, in Berlin, werden die jungen Patienten mit allen ärztlichen Mitteln versorgt und betreut. Zur Verbesserung der Therapiemöglichkeiten und Heilungschancen ist die Anschaffung eines sogenannten One-Step-Plus-Gerätes und eines eigenen Sonografie-Geräts für die Knochenmarktransplantations-Abteilung (KMT) der Kinderkrebsklinik wichtig. Die Kinder und Jugendlichen verlieren während der teilweise schmerzhaften **Therapien** stark an Körpergewicht. Um den Betroffenen die Freude am Essen wiederzugeben, wurde sehr erfolgreich ein sogenanntes Kochprojekt ins Leben gerufen. Der Ausbau dieses Ernährungsprojektes ist wichtiger Bestandteil, um die Heilungsprozesse positiv zu fördern.

Umsetzung:

Zur effektiveren und schmerzfreien Untersuchung schwerstkranker Kinder wurden ein One-Step-Plus-Gerät (36.493,19 Euro) und ein Sonografie-Gerät (49.741,99 Euro) angeschafft und am 15. Mai 2012 in die Berliner Charité geliefert. Zum Ausbau des Kochprojektes wurden Köche engagiert, die für die Kinder drei Mal pro Woche deren Wunschesen mit frischen Zutaten zubereiten.

Ergebnis/Wirkung:

Das One-Step-Plus-Gerät gibt den Kinderonkologen die Möglichkeit, das Blut der erkrankten jungen Patienten während der Therapien genauer auf Krebszellen zu untersuchen. So werden die entstehenden Nebenwirkungen (z. B. durch Chemotherapien) gesenkt und bessere Heilungschancen erzielt.

Das Sonografie-Gerät wurde für den flexiblen Einsatz der Knochenmarktransplantations-Abteilung (KMT) der Kinderkrebsklinik angeschafft. Sonografien sind seitdem ohne größere Umstände möglich. Die Anschaffung von beiden Geräten ist für die Kinder und alle Behandelnden eine große Erleichterung. Die Geräte ermöglichen, dass die Heilungs- bzw. Überlebenschancen der jungen Patienten steigen.

Durch die Erweiterung des Kochprojektes wurden 2012 mehr als 10.000 Mahlzeiten (Vorspeise, Hauptspeise und Nachtschicht) zubereitet. Die Kinder und Eltern erleben das Kochprojekt als willkommene Abwechslung im Klinikalltag und schöpfen daraus Kraft für die anstrengenden Therapien. Das Projekt ist noch für mindestens drei Jahre aus den Spenden gesichert.

Restmittel werden im Laufe des folgenden Jahres zweckgebunden ausgezahlt.



RTL-Moderatorin Janine Steeger spielt mit dem an Krebs erkrankten Erik in der Berliner Charité.

Ziel:

Förderung von sozial benachteiligten Kindern

Land:

Deutschland

Projekt:

Einrichtung von „Welträumen“ in sozialen Brennpunkten in deutschen Städten, u. a. Berlin, Bremen, Hamburg, Mannheim, Schleswig

Förderbetrag:

660.000 Euro – bisher ausgezahlt: 330.000 Euro

Trägerorganisation:

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) gGmbH

Umsetzung:

Mit den Spenden wurde die Einrichtung von sogenannten Welträumen ausgebaut. In den „Welträumen“ können die Kinder forschen, entdecken, lernen und experimentieren. Dort erwerben sie Kompetenzen wie Team- und Kommunikationsfähigkeit und gewinnen Selbstvertrauen. Verschiedene Bildungs- und Freizeiteinrichtungen wie Kitas, Grundschulen, Familienzentren oder Elterntreffs kooperieren und betreiben jeweils einen „Weltraum“ gemeinsam.



Bettina Wulff bei der Einweihung eines „Weltraumes“. Dort können Kinder ungestört forschen, entdecken und experimentieren.

Ergebnis/Wirkung:

Mit den Spenden wurden 13 „Welträume“ eingerichtet bzw. deren Unterhalt gesichert, so u.a. in Berlin-Spandau, Bremen, Hamburg-Altona, Mannheim, Marburg, Schleswig. Pro „Weltraum“ werden 50 Kinder betreut, sodass bisher insgesamt 650 Kinder in Deutschland von dem Projekt profitieren. Erfahrungsgemäß ist zu erwarten, dass die Zahl der betreuten Kinder steigt, je länger es die „Welträume“ geben wird, sodass langfristig mehr als 1.000 Kinder gefördert werden. Das Programm ist für eine Laufzeit von drei Jahren konzipiert.

Restmittel werden im Laufe des folgenden Jahres zweckgebunden ausgezahlt.

Ziel:

Verbesserung der Zukunftsperspektiven für sozial benachteiligte Kinder in der Region Braunschweig/Wolfsburg

Land:

Deutschland

Projekt:

Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Gifhorn, Salzgitter, Wolfsburg und Braunschweig sowie Einrichtung des pädagogischen Mittagstisches und Ausbau des Gewaltpräventionsprojektes „Theater und Sport“

Förderbetrag:

1.330.006 Euro

Trägerorganisation:

Volksbank BraWo Stiftung

Ausgangslage:

In den meisten reichen Nationen wächst der Anteil der Kinder, die in Armut leben. Kinder aus armen Familien sind in vielerlei Hinsicht benachteiligt und ausgegrenzt. Neben dem Mangel an materiellen Dingen fehlt es oft an Zuwendung, Erziehung und Bildung. Viele Kinder haben keine Bezugspersonen, die einer geregelten Arbeit nachgehen. Die Kinder haben geringe Bildungschancen, sie tun sich schwer, die Schule oder eine Ausbildung durchzuhalten und brechen diese oft ab. Sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche haben auch häufiger gesundheitliche Probleme – verursacht durch falsche, ungesunde Ernährung und Bewegungsmangel.

Die finanzielle Armut und soziale Verwahrlosung der Eltern führen dazu, dass am Ende des Monats kein Geld mehr für Nahrungsmittel übrig ist und die Kinder ohne eine warme Mahlzeit durch den Tag kommen müssen. In ihrer Freizeit beschäftigen sich die Kinder hauptsächlich mit Fernsehen und Computerspielen, oder sie vertreiben sich die Zeit

auf der Straße. Sie leben meist in isolierten Wohnvierteln, in denen die Zahl der sozial Schwachen überdurchschnittlich hoch ist und sie unter sich bleiben. Die Kinder haben weniger Schul- und Ausbildungsmöglichkeiten und keine ausreichende soziale Unterstützung. So sind ihre eigenen „Armutskarrieren“, die soziale Ausgliederung und Isolation bereits programmiert. Die fehlenden Bildungschancen führen dazu, dass wichtige Potenziale der jungen Menschen verloren gehen.



Ex-Schwimmstar Franziska van Almsick setzt sich seit 2008 als Patin für die RTL-Kinderhäuser in der Region Braunschweig/Wolfsburg ein.

Umsetzung:

Der pädagogische Mittagstisch hat sich als Betreuungsangebot der Grundschul Kinder aus Familien mit geringen Zugangsmöglichkeiten zu außerschulischen Bildungsangeboten bewährt. Die betreuten Kinder zwischen 6 und 12 Jahren kommen aus schwierigen Familienverhältnissen und leben in sozialen Brennpunkten. Die Schwerpunkte der Betreuung gehen dabei über eine gesunde Ernährung, gute Umgangsformen sowie Gespräche über Schulerlebnisse und Tagesereignisse hinaus. So nimmt z. B. das Thema „Lesen“ einen hohen pädagogischen Stellenwert ein. Das RTL-Kinderhaus Gifhorn hat deshalb eine Sprachförderung in sein Programm aufgenommen.

Im RTL-Kinderhaus Gifhorn fanden während aller Ferien acht Themenwochen mit ganztägiger Betreuung und Übernachtungen statt. Diese verbanden die

Bereiche Lernen und Freizeit auf spielerische Weise.

Im RTL-Kinderhaus Braunschweig wurde eine neue Stelle für einen Sozialpädagogen eingerichtet. Sonderaktionen zum Start des Schuljahres 2012/2013 und in den Sommerferien erweiterten das Angebot.

Im Rahmen des Gewaltpräventionsprojektes „Theater und Sport“ feierte am 14. Juli 2012 das Theaterstück „Komm mit ins Meer – WIR spielen Theater“ in Gifhorn Premiere. Insgesamt haben im Schuljahr 2011/2012 bis zu 54 Kinder an dem Theaterprojekt teilgenommen. Das große Highlight: An zwei Tagen traten 51 Kinder in einem ausverkauften Zirkuszelt vor Publikum auf und präsentierten die Ergebnisse der zehnmonatigen Arbeit. Ebenfalls im Rahmen des Gewaltpräventionsprojektes boten die RTL-Kinderhäuser in der Region Braunschweig/Wolfsburg zudem Sportunterricht für Kinder an. Über 250 Kinder konnten beinahe täglich ein anderes Sportangebot nutzen (z. B. Auspowerstunde, Boxtraining, Tischtennis, Tanzgruppe). Mindestens einmal im Monat erfolgte ein Ausflug ins Schwimmbad. Zusätzlich wurden die Projekte „Ringen“ sowie Workshops zu den Themen „Akrobatik, Artistik und Co.“ angeboten. Die Ziele: Vermittlung von Spaß an Bewegung, Stärkung der sozialen Kompetenz und Erhöhung der Bereitschaft zu sportlicher Aktivität. Unterstützt werden die Ziele zusätzlich durch den Einsatz der „fit-4-future“-Spieltonnen, die verschiedene pädagogisch wertvolle Spielgeräte wie Balancierbretter, Jonglierringe, Stelzen oder einfache Bälle enthalten.

Ergebnis/Wirkung:

Die an den Sprachförderprogrammen beteiligten Kinder mit Migrationshintergrund erfassen durch das tägliche Lesen die deutsche Sprache inzwischen deutlich besser. Gerade die Jungen profitieren dabei von der Präsenz eines männ-

lichen Mitarbeiters als Ansprechperson, da sie bedingt durch ihre Lebenssituation häufig keinen konstanten männlichen Ansprechpartner in der Familie vorfinden.

Das Gewaltpräventionsprojekt der RTL-Kinderhäuser in der Region hat sich ebenfalls erfolgreich etabliert. Durch die Arbeit am Theaterstück erhielten die beteiligten Kinder die Möglichkeit zu zeigen, was sie persönlich mit dem Thema „Wasser“ verbinden. Beim Erfinden der Rollen oder Geschichten verbesserten sie wie nebenbei ihre Sprach- und Deutschkenntnisse. Workshops zum Thema bereicherten die Entstehung des Theaterstückes. Durch das Projekt lernten die Kinder zudem, ihre Ideen umzusetzen, Konflikte gewaltfrei zu lösen, Verantwortung zu übernehmen und stärkten ihr Selbstvertrauen. Unkontrollierten gewaltsamen Reaktionen wird durch die Methode der Selbstreflexion vorgebeugt. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die dritte Spielzeit des Theaterstückes. Ziel ist es, die Eltern stärker in die Arbeit einzubeziehen und zu integrieren.

Das umfassende Sportangebot schult die Hand-Augen-Koordination und die eigene Körperwahrnehmung der Kinder. Durch die in den Grundlagen erhöhte Bewegungskompetenz und das darauf aufbauende höhere motorische Niveau wird Unfällen im Straßenverkehr effektiv vorgebeugt. Weiterhin wird das Gemeinschaftsgefühl der Kinder gestärkt. Das Training fördert ein harmonisches Miteinander und einen respektvollen Umgang untereinander. Erfahrungen von Gewalt und Ausgrenzung kann dadurch erfolgreich entgegengewirkt werden. Zwischen allen RTL-Kinderhäusern in der Region findet ein regelmäßiger Austausch über die Umsetzung des Gewaltpräventionsprojektes statt.

Ziel:

Verbesserung von Zukunftsperspektiven für sozial benachteiligte Kinder in Nürnberg

Land:

Deutschland

Projekt:

Bau und Einrichtung eines RTL-Kinderhauses mit Kinderkrippe und Kindergarten

Förderbetrag:

insgesamt 700.000 Euro -
ausgezahlt 2011: 350.000 Euro;
ausgezahlt 2012: 350.000 Euro

Trägerorganisation:

Die Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH

Ausgangslage:

Die Stadt Nürnberg belegt in der Arbeitslosenstatistik in Bayern aufgrund vieler Firmenschließungen einen Spitzenplatz. Als Folge gerät das soziale Gefüge der Südstadt aus dem Gleichgewicht. Armut, Gewalt und Alkohol gehören zu den größten Problemen sozial benachteiligter Familien. Vielen Jungen und Mädchen fehlt es am Nötigsten, etwa einer gesunden Ernährung oder warmer Kleidung. Die Kinder bekommen nicht genug Zuwendung, bewegen sich nicht genügend und finden zu wenig Schlaf. Die Eltern verhalten sich unsicher in der Erziehung und reagieren oft widersprüchlich. Die Kinder sind verunsichert und zeigen Verhaltensauffälligkeiten.

Umsetzung:

Am 15. März 2011 startete mit dem „Spatenstich“ offiziell der Bau des RTL-Kinderhauses Nürnberg. Das Richtfest wurde am 4. Juli 2011 gefeiert. Die pädagogische Arbeit konnte am 1. Dezember 2011 beginnen. Das Gebäude war nach kurzer Bauzeit so weit fertig gestellt, dass die Krippe mit einer Gruppe von rund 20 Kindern im Alter von 6 Monaten bis 4 Jahren in Betrieb gehen konnte. Im Laufe des Jahres 2012 wurde das Haus weiter ausgebaut und weitere Kindergruppen zogen ein. Anfang Januar 2012 war das RTL-Kinderhaus mit 36 Krippen- und 80 Kindergartenkindern komplett

belegt.

Schnell hat sich gezeigt, dass das Thema „Sprachförderung“ einen pädagogischen Schwerpunkt der Arbeit einnehmen wird. Die Kinder kommen aus über 40 Nationen und können unterschiedlich gut Deutsch. Oft bringen die Kinder jedoch gar keine Deutschkenntnisse mit. Um diesen Kindern eine Chancengleichheit beim späteren Schulbesuch zu ermöglichen, ist das Erlernen der deutschen Sprache sehr wichtig. Beim ersten Projekt erarbeitete Liedermacher Geraldino mit den Kindern Lieder, die dann im Alltag wiederholt wurden. Bei der offiziellen Einweihung des Kinderhauses am 14. Oktober 2012 hatten die Kinder ihren großen Auftritt und trugen die Lieder zusammen mit Geraldino vor.

Ergebnis/Wirkung:

Mit dem RTL-Kinderhaus Nürnberg in der Nürnberger Südstadt ist ein Modellprojekt eines Kinder- und Familienzentrums entstanden. Den individuellen Bedürfnissen der Kinder und Familien entsprechend wird konkrete Hilfe geleistet, insbesondere für die Kleinsten. Das Haus ist bereits jetzt eine feste und bekannte Größe im Stadtteil geworden. Der positive Zuspruch vonseiten der Öffentlichkeit für das RTL-Kinderhaus ist enorm. Langfristig hilft das RTL-Kinderhaus, die Lebenssituation der Menschen in der Nürnberger Südstadt zu verbessern.



Großes Einweihungsfest in Nürnberg: Das RTL-Kinderhaus öffnet seine Pforten.



Auch dank Thomas Sabo (3. von links) und seiner Ehefrau Luz-Enith (rechts) konnte das RTL-Kinderhaus Nürnberg am 14. Oktober 2012 eingeweiht werden.



Andrea Hawel, Leiterin des RTL-Kinderhauses, freut sich über ein selbstgemaltes Bild der Kinder.

Ziel:

Verbesserung der Zukunftsperspektiven von sozial benachteiligten Kindern

Land:

Deutschland

Projekt:

Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Berlin, Köln, Leipzig, München, Stuttgart und Mannheim

Förderbetrag:

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.: 610.500 Euro insgesamt – 2012 ausgezahlt: 543.099 Euro
Aufwind Mannheim e.V.: 701.400 Euro insgesamt – 2012 ausgezahlt: 350.700 Euro

Trägerorganisation:

Caritasverband für die Stadt Köln e.V. und Aufwind Mannheim e.V.

Ausgangslage:

In Deutschland wächst jedes sechste Kind in Armut auf, das sind insgesamt über 2,7 Millionen Kinder. Kinder aus sozial schwachen Familien sind in vielerlei Hinsicht benachteiligt und ausgegrenzt. Neben dem Mangel an materiellen Dingen, fehlt es oft an Zuwendung, Erziehung und Bildung. Viele dieser Kinder haben keine Bezugspersonen, die einer geregelten Arbeit nachgehen. Hinzu kommen geringe Bildungschancen, denn sie tun sich schwer, die Schule oder eine Ausbildung durchzuhalten oft brechen sie die Schule oder Ausbildung ab. Wichtige Potenziale der Kinder und Jugendlichen gehen damit verloren. Ihre eigenen „Armutskarrieren“ und die soziale Ausgliederung sind bereits vorprogrammiert. Sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche leiden auch häufiger unter gesundheitlichen Problemen, verursacht durch Bewegungsmangel sowie eine falsche und ungesunde Ernährung. Die finanzielle Armut und soziale Verwahrlosung der Eltern führen dazu, dass am Ende des Monats kein Geld mehr für Nahrungsmittel übrig ist und die Kinder ohne eine warme Mahlzeit durch den Tag kommen müssen. In ihrer Freizeit beschäftigen sich die Kinder und Jugendlichen hauptsächlich mit Fernsehen und Computerspielen oder sie vertreiben sich die Zeit auf der Straße.

Umsetzung:

Seit Frühjahr 2009 gibt es in Deutschland die RTL-Kinderhäuser. Beim RTL-Spendenmarathon 2008 wurde zum ersten Mal für die Einrichtungen gesammelt. In den RTL-Kinderhäusern erhalten Schulkinder neben einer ausgewogenen Mahlzeit auch Hausaufgabenhilfe, liebevolle Betreuung und werden durch kreative Spiel- und Bildungsangebote gefördert. Die bestehenden elf RTL-Kinderhäuser haben sich seit 2009 als Anlaufstellen in sozialen Brennpunkten für die Kinder gut etabliert. Alle RTL-Kinderhäuser werden durch die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ langfristig unterstützt. In den kommenden Jahren

sollen bundesweit noch weitere RTL-Kinderhäuser entstehen.

Das RTL-Kinderhaus in Köln

Das RTL-Kinderhaus am Kölnberg verzeichnete für 2012 eine konstante Zahl von 25 Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 16 Jahren, die an fünf Tagen in der Woche von 12 bis 17 Uhr in die Einrichtung kamen. Sie erhielten dort ein kostenloses Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitangebote. Zehn Kinder besuchen die Grundschule, 15 gehen auf weiterführende Schulen. Die Zwischenzeugnisse im Januar 2012 fielen für die meisten Kinder und Jugendlichen sehr erfreulich aus. Ein Mädchen hat so gute Noten, dass es 2013 das Gymnasium besuchen wird.

2012 wurden verschiedene musische, kreative und sozialkompetenzfördernde Projekte und die Elternarbeit verstärkt. Dienstags und donnerstags fand ein gesondertes Lese- und Sprachförderangebot für die Kinder der ersten und zweiten Grundschulklassen statt. Um das Leseinteresse der Kinder zu wecken, wurden Bücher angeschafft, deren Inhalt den Kindern bereits durch das Fernsehen bekannt ist. Am 27. September 2012 wurde ein Lesenachmittag veranstaltet: ein multikulturelles Mitmachprojekt für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter. In Deutsch, Türkisch und Arabisch wurde aus einem Kinderbuch vorgelesen. Die zuhörenden Kinder übernahmen selbst die Rolle als Übersetzer.

Um das Jahresthema „Gesundheit, Ernährung, Bewegung und Entspannung“ umzusetzen, startete im Februar für alle MitarbeiterInnen eine Fortbildung zum Thema „Vollwerternährung“. Im März fand ein weiterer Beratungstermin statt. Dahinter steht das Ziel, die Qualität des Essensangebotes in der Einrichtung zu verbessern. Das Projekt hat sich sehr positiv entwickelt. Die Kinder haben seitdem ihr Essverhalten geän-



Schauspielerin Susan Siederopoulos ist Patin für das RTL-Kinderhaus Arche in Friedrichshain.

dert, gehen bewusster mit dem Thema „Ernährung“ um und haben im Frühjahr sogar ein Kräuterbeet angelegt.

Für viele Kinder konnte in den Schulferien 2012 ein attraktives Ferienprogramm gestaltet werden. So wurden in der Osterferienwoche sowie in den ersten drei Wochen der Sommerferien für jeweils 25 Kinder Stadtranderholungen durchgeführt und Bastelstunden, Fußballturniere, Kunstkurse, Tanzprojekte und vieles mehr angeboten. Besonderes Highlight war ein Ausflug ins „Phantasialand“ in Brühl. Seit September 2012 findet im Kölner RTL-Kinderhaus ein theaterpädagogisches Projekt unter dem Motto „Einmal Prinz oder Prinzessin sein“ statt. Jeweils montags bieten dabei zwei Theaterpädagogen den Grundschulern die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Märchenfiguren zu identifizieren. Ziel ist es, durch spielerisches Ausprobieren zu erleben, dass die Theaterrollen nicht starr festgeschrieben sind, sondern durchaus Spielraum zur Formung und Gestaltung haben. Beim Theaterpiel entwickeln die Kinder Kreativität und erweitern ihre verbalen und nonverbalen Ausdrucksmöglichkeiten. Außerdem fördert das Gemeinschaftsprojekt die sozialen Kompetenzen der Kinder.

Das RTL-Kinderhaus in Stuttgart

Das RTL-Kinderhaus in Stuttgart wurde auch 2012 sehr gut angenommen. 20 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 13 Jahren nahmen die Betreuung in Anspruch. Für Kinder aus besonders schwierigen Verhältnissen wurden Freizeiten und Bildungsausflüge veranstaltet. Eine Berlin-Reise brachte den Jugendlichen u. a. das politische Geschehen und die Geschichte der Hauptstadt näher.

Bei einem „Gartenprojekt“ machten die Kinder und Jugendlichen ein verwildertes Gartenstück nutzbar. Alle waren von Beginn an der Idee, Planung, Umset-

zung und auch der Nutzung des Ergebnisses federführend beteiligt. Neben den handwerklichen Tätigkeiten lernten die Jugendlichen dabei vor allem vieles über die finanzielle und inhaltliche Planung eines Projektes.

Die Aktion „Siebdruck“ wurde mit acht Kindern zwischen 10 und 13 Jahren in Kooperation mit dem Künstlerhaus Stuttgart e.V. durchgeführt. Ziel war es, ein gemeinsames Klub-T-Shirt zu gestalten und so das Wir-Gefühl in der Gruppe zu stärken. Nachdem eine entsprechende Siebdruckschablone vorbereitet worden war, wurden an einem Nachmittag in der Siebdruckwerkstatt unter professioneller Anleitung die T-Shirts erstellt.

Die größte Herausforderung für die pädagogischen MitarbeiterInnen bleibt die Ansprache der sozial schwachen Familien in Bezug auf ihre Unterstützungsmöglichkeiten durch die Ämter. Viele Familien schrecken davor zurück, ihre Bedürftigkeit offen zuzugeben und schämen sich, das Angebot anzunehmen. Trotzdem bleibt dieser Baustein sehr wirksam, da den Familien durch Hilfestellung und Beratung bei Behördengängen schnell, unkompliziert und bedarfsgerecht geholfen werden kann.

Das RTL-Kinderhaus in München

Im RTL-Kinderhaus im Münchner Glockenbachviertel wurden 2012 täglich in der Mittagsbetreuung 12 bis 14 Grundschul Kinder in einer festen Gruppe betreut. Die Anstellung einer männlichen Fachkraft wirkte sich positiv auf das gesamte Gruppengeschehen in der Mittagsbetreuung aus. In der Freizeitgestaltung wurde viel Wert auf sportliche und spielerische Bewegung im Freien gelegt. So fand einmal pro Woche ein Fußballtraining statt. Der offene Fußballtreff am Freitagnachmittag wurde durch mehr Trainingszeit ausgebaut.

Beim Projekt „SingSang“ trafen sich wöchentlich 10 bis 30 Eltern und Kinder zum gemeinsamen Singen. Zusätzlich wurde einmal pro Woche das „Kinder-Kunst-Atelier EigenArt“ angeboten, bei dem sich bis zu zehn Kinder kreativ entfalten konnten.

Im Rahmen einer Einzelförderung erhielten 29 Kinder mit Migrationshintergrund eine gezielte Förderung.

In den Faschings- und Osterferien gab es für alle Kinder verschiedene Tagesangebote, darunter ein Naturerlebnisausflug an die Isar, gemeinsames Kochen und Backen, eine Schatzsuche, eine Geister-Rallye, der Besuch im Rosengarten oder ein „Ächtschn-Tag“ mit Wakeboardfahren. In den Sommerferien fanden u. a. ein zweitägiger Streetdance-Workshop, ein fünftägiger Zirkus-Workshop – mit Abschlussvorführung im Zirkus „Trau Dich München“ –, Ausflüge an die Isar und ins Deutsche Museum statt. Durchschnittlich nahmen täglich 12 Kinder an den Veranstaltungen teil. Immer mehr Familien wurden so durch die Ferienangebote erreicht.

Programmpunkte des Angebots in den Pfingstferien waren ein u. a. eine „Glockenbach-Rallye“ und eine Altstadtführung. Highlight 2012 war die Teilnahme an einem stadtteilbezogenen „Glockenbach-Schlachthof-Fußballturnier“ im Juli. Ab Oktober 2012 startete für die Schulkinder zusätzlich eine offene Hausaufgabenbetreuung, die drei Mal pro Woche nachmittags stattfand.

Das RTL-Kinderhaus in Berlin-Lichtenberg

Die Aktivitäten des RTL-Kinderhauses in Berlin werden in den Kinder- und Jugendzentren „Magdalena“ und „Steinhaus“ in Berlin-Lichtenberg durchgeführt.



RTL-Moderatorin Birgit Schrowange setzt sich seit 2008 als Patin für das RTL-Kinderhaus am Kölnberg ein.

Zielgruppe des Zentrums „Magdalena“ sind Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren. Durchschnittlich kamen 2012 täglich zwischen 30 und 45 Kinder und Jugendliche in die Anlaufstelle, in den Ferien und bei Veranstaltungen waren es deutlich mehr. Schwerpunkte der Arbeit umfassten die Bereiche Bildung, Gesundheit und Bewegung. Das Kochprojekt „Cookst Du?! – Kochen im Kiez“ fand drei Mal wöchentlich statt. Zusätzlich wurden Medienprojekte („Internetradio Magdalena“, „Magdalena WEB TV“) durchgeführt. Wichtig waren auch die Nachhilfeangebote, die Hausaufgabenhilfe und der Musikunterricht. Ein Toberaum mit Kletterwand, ein Tanzraum und ein großes Außengelände rundeten das Angebot ab.

Das Kinder- und Jugendzentrum „Magdalena“ erhielt im Laufe des Jahres 2012 Verstärkung durch drei neue Mitarbei-

terinnen. Die neuen Kolleginnen führten u. a. mehrmals pro Woche verschiedene Kochprojekte durch. Höhepunkte im März waren ein Kochwettbewerb zum Thema „Gesundes Fingerfood“ und eine Ernährungswoche, in der das pädagogische Team verschiedene Aktionen rund um das Thema „Gesunde Ernährung“ vorbereitete.

Zusätzlich konnte durch die pädagogische Verstärkung Musikunterricht angeboten werden, den die Kinder gerne und ausgiebig nutzten.

Zum weiteren Programm im Zentrum „Magdalena“ gehörten 2012 regelmäßige Tages- und Wochenendausflüge, darunter der Besuch eines Kinderbauernhofes und eine Wochenendfahrt zum Störzsee. Außerdem wurden in den Schulferien viele verschiedene Angebote und Ausflüge für die Kinder

organisiert. So fanden in den Sommerferien u. a. ein Ausflug zum Kletterwald und zum Computerspielmuseum, ein Besuch im Zoo, ein Ausflug zu einem Kinderbauernhof sowie ein Reitausflug statt.

Während der Herbstferien wurde auch ein Ausflug in das Hotel Kempinski organisiert, wo die Kinder und Jugendlichen viel über die Ausbildungsberufe innerhalb eines Hotels erfuhren. Um die 12 teilnehmenden Kinder zwischen 10 und 13 Jahren mit den Anforderungen gastronomischer Berufe vertraut zu machen, wurden sie im Hotel von einer Hotelmanagerin und einer Auszubildenden empfangen. Die Auszubildende stellte u. a. ihre Sicht auf den Beruf dar, indem sie viel von ihrer Ausbildung erzählte und so Einblicke „von innen“ ermöglichte. Der Ausflug wurde mit einer Stadtrallye verbunden, sodass die



RTL-Moderatorin Annett Möller hat 2012 für die Weiterführung des RTL-Kinderhauses in Stuttgart gesammelt.

jungen Leute auch den ihnen bis dahin fremden Bezirk Berlin-Mitte kennenlernen konnten.

Auch über das Thema „Cybermobbing“ wurden die Kinder und Jugendlichen an einem Aufklärungstag ausführlich und spielerisch informiert. Der Tag bestand aus einem Übungsteil zur Aufklärung der Kinder über die Gefahren des Internets und einem Präventionsteil zum Thema „Nutz das Netz zum Vorteil“. Im ersten Teil wurden dabei anhand von Beispielen Inputs zur Gefahr des Cybermobbing gegeben. Danach erstellten die Kinder in Gruppenarbeit kurze Vorträge zum Thema „Mobbing und Cybermobbing – was ist das und was kann man dagegen tun?“. Im zweiten Teil wurden gemeinsam sinnvolle Präventionsangebote überlegt, mit denen der Blick der Kinder auf mehr journalistische und partizipative Möglichkeiten des Engage-

ments im Internet gelenkt wurde. Aus solchen Vorübungen gingen dann spätere thematische Ausflüge wie die facebook-Kampagne „Armutsdetektive“ oder gemeinsame Filmprojekte hervor. Begleitet wurde der Cybermobbing-Tag durch die Einweisungen der Kinder ins Internet und dessen Nutzung, u. a. mittels des „Magdalena-Internetführerscheins“.

Zielgruppe des Kinder- und Jugendzentrums „Steinhaus“ sind Kinder und junge Menschen zwischen 6 und 27 Jahren mit einer Kernzielgruppe zwischen 8 und 21 Jahren. 30 bis 45 junge BesucherInnen zählte die Anlaufstelle im Jahr 2012 täglich. Das „Steinhaus“ setzte auf musisch-kreative Angebote wie Musikunterricht, Bandprobe, Nähen oder Theater. Jeweils donnerstags fand für rund 30 musik- und theaterbegeisterte Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren ein musik- und theaterpädagogisches Programm

statt: das „Kinderopernhaus“. Die Kinder, die zum großen Teil aus Familien mit einem Migrationshintergrund kommen und oftmals Leistungen nach dem SGB II erhalten, haben keine oder nur eingeschränkte Möglichkeiten der Partizipation an sonst selbstverständlichen gesellschaftlichen Ressourcen. Gerade der Zugang zu klassischer Musik, Instrumentalunterricht oder ein Besuch der Berliner Opern- oder Konzerthäuser liegt für diese Kinder außerhalb der Möglichkeiten. Die Erfahrungen haben aber gezeigt, dass die Angebote mit großer Begeisterung aufgenommen wurden. Das Programm „Kinderopernhaus“ kann für die Kinder auf ihrem individuellen Lebensweg ein Sprungbrett für neue Perspektiven und für wichtige persönliche Entwicklungsschritte und Kompetenzen sein.

Zusätzlich standen für die Kinder und Jugendlichen – abgesehen von kurzen Unterbrechungen – ganzjährig auch Kochangebote auf dem Programm. So wurde im Zentrum „Steinhaus“ mehrfach wöchentlich unter Anleitung gesund gekocht. Neben dem Erlernen des adäquaten Umgangs mit Lebensmitteln sowie alltagspraktischer Fertigkeiten, wie Einkaufen und Kochen, ist es ein besonderes Anliegen der Einrichtung, die Kinder und Jugendlichen dafür zu sensibilisieren, auf eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung zu achten. Ab November 2012 wurde durch eine Umstrukturierung der Kochangebote eine noch größere Bandbreite kostengünstiger, abwechslungsreicher und gesunder Mahlzeiten angeboten.

Das RTL-Kinderhaus in Leipzig-Grünau

Im Mittelpunkt der Angebote des RTL-Kinderhauses in Leipzig-Grünau standen 2012 der Mittagstisch für Kinder, zusätzliche Bildungsangebote, Ausflüge sowie Veranstaltungen für Kinder von 6 bis 14 Jahren und deren Familien. Durch die finanzielle Unterstützung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ konnte das RTL-Kinderhaus seine Angebote nicht nur maßgeblich stabilisieren, sondern auch ausweiten und deren Struktur verbessern. Die Aufstockung des Personals stellte zum einen die stetige Umsetzung von zusätzlichen Bildungs- und Freizeitangeboten im Nachmittagsbereich sicher und ermöglichte zudem einen intensiveren Blick auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder.

Durch die Veränderung der Bedarfssituation aufgrund des Bildungs- und Teilhabepaketes der Bundesregierung und der Möglichkeit einer günstigen Mittagsverpflegung war die Nachfrage nach dem Mittagstisch für Kinder rückläufig. Stattdessen wurden diverse andere Projekte umgesetzt, wie z. B. das tägliche Projekt

„Kinder kochen für Kinder“. Dies förderte das Bewusstsein der Kinder für eine gesunde Ernährung. Neben dem Kochen wurden die Kinder auch an der Einkaufsplanung und -durchführung beteiligt.

Für die Projektmaßnahme „Kinder bauen eine Stadt“ wurde gemeinsam mit den Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren die Fläche für das Projekt ausgewählt und von alten Bauten befreit. Dabei wurden die alten Holzhäuser Brett für Brett abgebaut, noch brauchbare und nicht mehr brauchbare Bretter sortiert. In der „Bauen-statt-Hauen-Woche“ im Juli/August haben die Kinder bewiesen, dass Zusammenarbeit kein Fremdwort für sie ist. Sie konnten trotz häufig erlebter geringer Frustrationstoleranz über einen längeren Zeitraum an einem gemeinsamen Ziel arbeiten. Mit höchster Motivation und viel Engagement haben alle gemeinsam gemessen, gesägt und gehämmert. Besonders überrascht hat es die MitarbeiterInnen, dass es auf der Baustelle nur wenige kleine Konflikte gab, die meist schnell gelöst werden konnten. Für die Kinder, deren Schulerfahrung häufig auf Misserfolgen beruht, bedeutete das in der Bauwoche Geschaffene ein sichtbares Erfolgserlebnis. Auch über die Bauwoche hinaus hatten sie Gelegenheit, in ihrer Freizeit daran weiterzuarbeiten, denn „Kumpelkiste Nr. 9“ und „Die coole Kiste“, so die Namen der beiden fertiggestellten Häuser, standen noch bis Ende 2012 zum weiteren Ausbau zur Verfügung.

Für das Projekt „Scooter-Verleihfirma“ wurden acht Helme und sechs Roller angeschafft und die ersten Gründungsgespräche mit den Kindern geführt. Der Scooter-Verleih bedarf klarer Regeln für die Entleiher und Verleiher. Das Projekt soll den Kindern aus finanziell schwierigen Verhältnissen die Möglichkeit geben, an den Scooter-Aktivitäten teilzunehmen. Durch die Hinterlegung eines Pfands können sie einen Scooter ausleihen und mit diesem die Wege und Ram-

pen des Spielplatzes nutzen. Dabei übernehmen einzelne Kinder den Verleih und sammeln die Helme und Roller abends von den Entleihern wieder ein. Regelmäßig besuchen die Kinder zudem mit dem Betreuungspersonal eine Skatehalle, um ihre erworbenen Scooter-Fähigkeiten mit Hilfe eines Trainers zu verfeinern. In festen Abständen finden Wettbewerbe auf dem Spielplatz statt, bei denen die Kinder ihre neuen Tricks und Sprünge vorführen können.

Einmal wöchentlich wurde auf dem Spielplatz mit den Kindern auch getöpfer. Die Erzeugnisse wurden dann im Brennofen des Familienzentrums gebrannt. Die Kinder zeigten dabei viel Kreativität und waren stolz darauf, die selbst getöpferen Werke weiterzuschicken.

In den Sommerferien gingen die Kinder mit den MitarbeiterInnen auf Erlebnistour. Der gemeinsame Besuch eines Bauernhofes, Wasserski- und Kanufahrten standen dabei auf dem Programm. Die Angebote verteilten sich über eine Ferienwoche, sodass an jedem Tag eine neue Herausforderung auf die Kinder wartete. Die Teilnahme an diesen Aktionen konnte dank der Unterstützung durch die Spende auch Kindern ermöglicht werden, bei denen die finanziellen Mittel im elterlichen Haushalt dafür nicht ausreichen.

Restmittel in Höhe von 67.401 Euro werden 2013 zweckgebunden ausgezahlt.

Das RTL-Kinderhaus Aufwind in Mannheim

Täglich besuchen 25 Kinder im Grundschulalter das RTL-Kinderhaus Aufwind Mannheim. Neben einem warmen Mittagessen und der Hausaufgabenbetreuung erfreuten sich die Kinder 2012 vor allem an den Bewegungsangeboten, so den Erkundungstouren der „Wald-

gruppe“ mit einem Naturkundeunterricht vor Ort. Auch im Winter fand ein Programm für die „Waldgruppe“ statt, dazu gehörten der Ausflug in eine Hütte mit Stockbrotgrillen und Geschichtenerzählen; Rodelausflüge und Schneeballschlachten sorgten für viel Bewegung.

Durch die Aufstockung des Betreuungspersonals konnte den Kindern wöchentlicher Gitarren-, Gesangs-, Conga- und Schwimmunterricht angeboten werden. Eine feste Zirkus- und eine Fahrradgruppe ergänzten das abwechslungsreiche Programm.

Als großes Bedürfnis aller Kinder erwies sich der Wunsch nach Zeit und Zuwendung. Viele Kinder wünschten sich, einmal Zeit „ganz alleine“ mit ihrem Lieblingsbetreuer bzw. ihrer Lieblingsbetreuerin zu verbringen. Daraus sind die „Sternstunden“ entstanden: Einmal wöchentlich wurden dazu in einer der allabendlichen Abschlussrunden zwei Kinder ausgelost, die sich einen Betreuer/eine Betreuerin aussuchen und mit ihm/ihr eine „Sternstunde“ verbringen durften. Außerdem erhielten „Sternstundenkinder“ in der jeweiligen Woche von der ganzen Gruppe Komplimente. Als Erinnerung wurde für jedes Sternstundenkind ein Rahmen mit Fotos, den Komplimenten und ihren besonderen Fähigkeiten gestaltet.

Das erste Halbjahr 2012 prägten viele Aktionen und Ausflüge. Jeweils in den Oster- und Pfingstferien stand ein Besuch des Wildparks in Rheingönheim mit allen Kindern auf dem Programm. Dort lernten die Kinder unter fachmännischer Führung vieles über die heimische Flora und Fauna. Mehrfach besuchten die Kinder außerdem das „Mitmach-Museum“ in Mannheim. Das museumspädagogische Team der Reiss-Engelhorn-Museen führt Kinder und Jugendliche an komplexe Forschungsthemen aus der Natur-, Kunst- und Kulturgeschichte heran. Dort hatten

die Kinder die Möglichkeit, unter Anleitung an „Ausgrabungen“ von Münzen teilzunehmen und so ein Stück Geschichte kennenzulernen. Zudem wurde ein großer „Aufwind-Flohmarkt“ veranstaltet. Die Kinder waren an diesem Tag Verkäufer, betreuten die „Gastronomie“ und führten in kleinen Auftritten ihr Können vor, das sie zuvor in der Gruppenarbeit erlernt hatten.

Für den Kinderzirkus, der fester Bestandteil des Angebotes des Trägers für alle 5 bis 12-jährigen Kinder der Einrichtung ist, gab es im Sommer 2012 eine unerwartete Bewährungsprobe. Im Rahmen eines großen Kindertages wurden die Kinder für einen Auftritt angefragt. Vor 1.200 Zuschauern feierten die RTL-Kinderhaus-Kinder den großen Erfolg ihres Könnens unter riesigem Applaus des Publikums. Auch bei der Einrichtung eines Kinderkaufhauses in Mannheim haben die Kinder unter Anleitung bei den kreativen Verschönerungsarbeiten der Räumlichkeiten mitgewirkt.

In den Sommerferien wurde eine Kinderferienfreizeit, abgestimmt auf die Kinder der Altersgruppe 5 bis 12 Jahren in der Pfalz veranstaltet. Ein dort angemietetes altes Bauernhaus mit kindgerechten Räumlichkeiten, Garten und Grillplatz war das Domizil. Von dort aus starteten die Kinder zu einem Keltendorf, einem Barfußpfad, in ein Kinderspaßbad und machten Ausflüge in den naheliegenden Wald.

Erwähnenswert sind die guten Schulzeugnisse der Kinder. Die Projektverantwortlichen sind sehr stolz auf die Viertklässler, die selbstbewusst auf weiterführende Schulen gehen konnten. Eine der Mannheimer Grundschulen hat einigen der RTL-Kinderhaus-Kinder zur Abschluss-Feier einen Preis für herausragende soziale Kompetenzen verliehen.

Zum Abschluss des Jahres wurde mit den Kindern, ihren Eltern und dem

RTL-Kinderhaus-Team ein „Ganztagessbrunch“ veranstaltet. Die Kinder zeigten Kunststücke, spielten ihre Instrumente und sangen dazu.

Auch personell hat sich im RTL-Kinderhaus Aufwind Mannheim einiges getan: Im Sommer 2012 schloss der Auszubildende seine Ausbildung zum Jugend- und Heimerzieher mit staatlicher Anerkennung ab.

An seiner Stelle wurde einer Jugend- und Heimerzieherin im abschließenden Anerkennungs- und Berufspraktikumsjahr eine Anstellung im RTL-Kinderhaus-Team zugesagt. Somit konnte das RTL-Kinderhaus Aufwind auch weiterhin jungen Menschen in ihrer Ausbildung eine Perspektive bieten. Zuwachs gab es auch durch eine „Oma im Aufwind“, die das Küchenteam verstärkt. Die Aufstockung des pädagogischen Fachpersonals ermöglichte es auch, mehr Auszubildenden der erzieherischen Fachschulen Praktika unter Anleitung anbieten zu können. Großen Wert legten die Verantwortlichen des RTL-Kinderhauses Aufwind dabei auf die Hobbys und Interessen der Praktikanten, so sollte den Kindern Abwechslung und eine gute Betreuung gewährleistet werden. Daraus entstanden viele Projekte, wie Verkleide-Aktionen bei Stadtteilstesten oder Fahrradausflüge. Bei den Kindern wurden Interessen geweckt und Talente entdeckt. Zeigten die Kinder z. B. besondere sportliche Begabungen, wurde nach vorheriger Einwilligung der Eltern der Kontakt zu geeigneten Vereinen aufgenommen.

Restmittel werden 2013 zweckgebunden ausgezahlt.



Dank seines Einsatzes konnte Xavier Naidoo 2011 in seiner Heimatstadt Mannheim das RTL-Kinderhaus Aufwind eröffnen.



Die vielen Bewegungsangebote werden von den Kindern des RTL-Kinderhauses Aufwind in Mannheim besonders gerne genutzt.

Ziel:

Verbesserung der Lebenssituation von Kindern mit Behinderung in der Region Bergstraße

Land:

Deutschland

Projekt:

Bau eines integrativen Begegnungshofes

Förderbetrag:

1.000.000 Euro – bisher ausbezahlt: 739.795,18 Euro

Trägerorganisation:

Sonnenkinder Elterninitiative Handicap e.V.

Ausgangslage:

Kinder mit Behinderungen besuchen oft gemeinsam mit nicht behinderten Kindern den Kindergarten. Aber spätestens mit dem Schuleintritt trennen sich ihre Wege. Der Alltag der behinderten Kinder und ihrer Familien ist geprägt durch Therapietermine und den Besuch von



Grundsteinlegung für den integrativen Begegnungshof der „Sonnenkinder Elterninitiative Handicap e.V.“ im Dezember 2012.

Sonderschulen. Hierfür müssen die Kinder meist lange Anfahrtswege in Kauf nehmen, sodass für gemeinsame Erfahrungen mit dem normalen nachbarschaftlichen und sozialen Umfeld häufig keine Zeit und Energie mehr bleibt. Freizeitangebote, wie behindertengerechte Spielplätze oder andere wohnortnahe, auf die Bedürfnisse von Familien mit behinderten Kindern zugeschnittene Angebote fehlen bis jetzt in der Region Bergstraße.

Umsetzung:

Im Februar 2012 wurden die Planer des Begegnungshofes mit der Umsetzung des Projektes beauftragt. Die Entwurfsplanung zu den Gebäuden war Mitte 2012 abgeschlossen. Die Pläne wurden als Grundlage des vorhabenbezogenen Bebauungsplans im laufenden Bauleitverfahren der Stadt Zwingenberg vorgelegt. Nach Bestätigung der Planreife durch die Stadt Zwingenberg begann im August 2012 die Umsetzung des Projektes. Die feierliche Grundsteinlegung fand am 6. Dezember 2012 auf der Baustelle des Begegnungshofes statt.

Die Planung der Ingenieure ist derzeit fertiggestellt und die Vergaben der Hauptgewerke sind abgeschlossen. Für Rohbaugewerke, Fenster, Fassade sowie die haustechnischen Gewerke und die Garten- und Landschaftsbauarbeiten konnten die Bauverträge im Rahmen der dafür vorgesehenen Budgets abgeschlossen werden. Anfang 2013 wurden die Innenausbaugewerke vergeben.

Ergebnis/Wirkung:

Das Richtfest des Begegnungshofes ist für März 2013, die Einweihung ist für den 30. August 2013 geplant.

Restmittel werden im Laufe des folgenden Jahres zweckgebunden ausgezahlt.



Projektpatin Sylvie van der Vaart sammelt Spenden, damit die kleine Leonie bald im integrativen Begegnungshof mit anderen Kindern gefördert werden kann.

Ziel:

Verbesserte Gesundheitsförderung für Schülerinnen und Schüler

Land:

Deutschland

Projekt:

Bewegungsprojekt „fit-4-future“

Förderbetrag:

200.000 Euro

Trägerorganisation:

Cleven-Stiftung

Ausgangslage:

In Deutschland werden rund 11,3 Millionen Schülerinnen und Schüler an 45.010 Schulen unterrichtet. Die Ergebnisse der KiGGS-Studie (Langzeitstudie des Robert-Koch-Institutes zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland ab 2003) zeigen, dass ein Großteil der Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren regelmäßig Sport treibt: 12,55 Prozent fast täglich, 34,75 Prozent drei- bis fünfmal pro Woche und 34,6 Prozent ein- bis zweimal pro Woche. Das bedeutet aber auch, dass 18,1 Prozent der Kinder in diesem Alter seltener als einmal pro Woche oder nie Sport treiben. Die Mehrzahl der 11- bis 17-Jährigen betätigt sich mindestens einmal pro Woche sportlich. Ein Drittel der Jungen und mehr als die Hälfte der Mädchen dieser Altersgruppe sind aber weniger als dreimal in der Woche aktiv und erreichen damit nicht die empfohlene Mindestanforderung an ein gesundheitsförderliches Bewegungsverhalten. Fazit: Es herrscht ein Bewegungsmangel bei deutschen Schulkindern, der zu physischen und auch psychischen Schäden führen kann.

15 Prozent der Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren sind laut KiGGS Studie übergewichtig, bei den 14- bis 17-Jährigen sind es 17 Prozent. Die Verbreitung von Adipositas (Fettleibigkeit) beträgt über 6,4 Prozent bei den 7 bis 10 Jährigen, bei den 14- bis 17-Jährigen sind es 8,5 Prozent. Im Vergleich zu den 1980er- und 1990er-Jahren hat der Anteil an Übergewichtigen bei Kindern und Jugendlichen um 50 Prozent erhöht. Diesen Heranwachsenden machen Krankheiten zu schaffen, die Ärzte sonst nur bei älteren Menschen kennen: Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Schwächen, Haltungs- oder Koordinationsschwächen, Gicht und Diabetes.

Dicke Kinder haben es nicht leicht – besteht doch die Gefahr, dass ihr Übergewicht im Kindesalter die Grundlage für spätere Krankheiten und Schäden ist. Außerdem sind sie ständig den Hänseleien ihrer Altersgenossen ausgesetzt. Darunter leidet schon früh das Selbstwertgefühl der übergewichtigen Kinder. Das kann zu Isolation und psychischen Schäden führen. Hierzu gehören fehlende Leistungsfähigkeit, Aggressionen, Ängste und Depressionen, fehlendes Fairplay, Lernprobleme, mangelnde Teamfähigkeit und eine geringe Frustrationstoleranz. Damit ist die Basis für Leistungsbereitschaft und Eigenverantwortung der Kinder und Jugendlichen nicht mehr gegeben. Wird dieser negativen Gewichtsentwicklung nicht rechtzeitig und fachgerecht entgegengesteuert, droht die Gefahr, dass die Kinder ihr Übergewicht mit ins Erwachsenenalter tragen und lebenslang behalten.

Mit dem seit 2007 geförderten Projekt „fit-4-future“ wird Kindern und Jugendlichen über den Sport wieder ein gesundes und motiviertes Lebensgefühl vermittelt. Selbstständigkeit, Selbstwertgefühl, Eigeninitiative, Eigenverantwortung und Leistungsbereitschaft sowie soziale Kompetenzen werden gefördert.

Umsetzung:

Mit den Spendenmitteln konnte auch 2012 die Gesundheitsinitiative in Deutschland ausgedehnt werden. 21 weitere Schulen wurden in das Projekt eingebunden. 2013 kommen noch einmal 19 hinzu. Die Schulen erhielten die „fit-4-future“-Spieltonne mit attraktiven Sport- und Fun-Geräten für die „bewegte Pause“ sowie Unterlagen zum Thema „Bewegung“ (Lehrerbroschüren, Aktionskarten für die Kinder und Elternbroschüren zum Thema „Ernährung“).

Zudem konnte das Modul „Ernährung“ an 14 „fit-4-future“-Standorten gestartet werden. Die Einführung erfolgte jeweils durch einen Ernährungs-Workshop für Lehrer mit einer Ernährungsberaterin. Die Schulen wurden mit Materialien zum Thema „Ernährung“ versorgt. Erstmals gab es auch Workshops für die Kinder. 2013 wird an 14 „fit-4-future“-Standorten das Modul „Brainfitness“ eingeführt, welches Workshops für Lehrer und Schulkinder beinhaltet. Zudem erhalten die Schulen eine „Brainbox“, Lehrer- und Elternbroschüren sowie Aktionskarten für die Kinder.

Ergebnis/Wirkung:

Die Evaluations-Studie des Instituts für Sport und Sportwissenschaft der Universität Basel aus dem Jahr 2010 hat ergeben, dass 97,4 Prozent der Schulkinder und 83,4 Prozent der Lehrer die „fit-4-future“-Spieltonne sinnvoll bis sehr sinnvoll finden. 77,4 Prozent der Kinder gaben an, die Spieltonne in jeder Schulpause zur Verfügung zu haben. Bewegungsmessungen von 124 Kindern der Kontrollgruppe und 116 Kindern der Interventionsgruppe belegten positive Effekte der gesamten Aktivität sowie der moderaten und intensiven Aktivität der Kinder in den Pausen. Ebenso zeigte sich, dass die in der Pause aktiven Kinder auch in ihrer Freizeit vermehrt aktiv waren. Die Bewegungsinitiative bringt die Kinder nachweislich auf den richtigen Weg.



Boris Becker hat sich 2007 als Pate für das Bewegungsprojekt „fit-4-future“ eingesetzt und Schülern gezeigt, wie wichtig es ist, fit zu sein.

Ziel:

Psychosoziale, medizinische und juristische Unterstützung für Mädchen und junge Frauen in Meru, die Opfer sexueller Gewalt wurden

Land:

Kenia

Projekt:

Bau eines Schutzentrums für misshandelte Mädchen und junge Frauen

Förderbetrag:

495.780 Euro

Trägerorganisation:

Kindernothilfe e.V.

Ausgangslage:

Mädchen sind in Kenia weniger wert als Jungen, familiäre Hierarchien und Traditionen sind tief verwurzelt. Frauen und Mädchen werden vor diesem Hintergrund oft kleingehalten und diskriminiert. Ihre Rechte werden missachtet. Viele Mädchen leiden unter Gewalt, Vergewaltigungen und Misshandlungen. Genitalverstümmelung und die Frühverheiratung sind grausame Traditionen, die jungen Mädchen großes Leid zufügen. Dazu gehört auch die Ansteckung mit HIV. Gewalt gegenüber Mädchen und Frauen ist allgegenwärtig und gilt zudem als Tabuthema. Niemand spricht darüber.



In dem neu gebauten Schutzhaus finden bis zu 70 Mädchen und junge Frauen ein neues Zuhause und bekommen umfassende Hilfe.

In dem seit 2006 in Meru bestehenden Tumaini-Zentrum bekamen bis zu 20 oft schwer traumatisierte Mädchen medizinische, psychologische und rechtliche Hilfe. Doch das Haus wurde verkauft und anderweitig genutzt. Der Bau eines neuen Schutzentrums war daher dringend notwendig.

Umsetzung:

Die Distriktbehörden förderten den Neubau und die nachfolgenden Aktivitäten des Schutzentrums. Die Baugenehmigung wurde am 4. März 2011 erteilt. Nach Klärung der Landrechte und Ausschreibungen für die Zulieferfirmen starteten am 1. Oktober 2011 die Bauarbeiten. Am 28. Juli 2012 weihten die Schauspielerin Natalia Wörner und die deutsche Botschafterin Margit Hellwig-Bötte das neue Gebäude feierlich ein.

Ergebnis/Wirkung:

In dem neugebauten Schutzzentrum finden nun 70 Mädchen und junge Frauen im Alter von 3 bis 17 Jahren ein neues Zuhause und bekommen Schutz, psychosoziale und medizinische Unterstützung sowie juristischen Beistand. Sie werden so gestärkt, dass sie wieder in ihren Alltag zurückkehren und ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen können. Vonseiten des lokalen Trägers sind elf Mitarbeiter zur Betreuung der Mädchen eingesetzt. Außerdem wird vor Ort mit Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit dafür gekämpft, dass ein Umdenken in der patriarchalischen Gesellschaft stattfindet. Das Projekt profitiert zudem von einer hohen Eigenverantwortung der Gemeinde und aller Projektteilhaber, was den Betrieb langfristig sichert.



Große Freude bei Natalia Wörner, Winnie und Mercı während der feierlichen Einweihung des Schutzentrums für misshandelte Mädchen und junge Frauen in Meru/Kenia.

Ziel:

Verbesserung der medizinischen Versorgung blinder und sehbehinderter Kinder in Recife

Land:

Brasilien

Projekt:

Bau eines Rehabilitationszentrums

Förderbetrag:

1.000.000 Euro – bisher ausgezahlt: 874.858 Euro

Trägerorganisation:

Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. und Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.

Ausgangslage:

Über die Hälfte der Bevölkerung in der Region rund um Recife lebt in Armut, 60 Prozent der städtischen Bevölkerung in Favelas. Schlechte hygienische Bedingungen, Mangelernährung und unzureichende medizinische Versorgung prägen das Leben. Das Risiko zu erblinden ist sehr hoch. Die Zahl der blinden Kinder in der Zielregion wird auf etwa 42.300 geschätzt, meist ist der graue Star die Ursache. Mit einer einfachen Laseroperation kann den Kindern das Augenlicht zurückgegeben werden.

Die bestehende Augenklinik in Recife ist die einzige Einrichtung, die auch die mittellose Bevölkerung behandelt. Obwohl die Klinik bereits eine hohe Behandlungs-Kapazität hat, ist sie nicht in der Lage, die große Nachfrage an augenmedizinischen Diensten zu befriedigen. Der Grund ist das zu kleine Gebäude, das zudem ursprünglich nicht für medizinische Zwecke gebaut wurde. So können deutlich weniger Menschen behandelt werden, als dringend nötig wäre. Derzeit beträgt die Wartezeit auf eine Untersuchung in der Klinik etwa sechs Monate, die Wartezeit für eine Behandlung acht Monate. In dieser langen Zeit schreiten nicht erkannte und unbehandelte Erkrankungen weiter fort, irreversible Schäden können eintreten. Eine Behandlung oder gar Heilung wird unmöglich.

Eine Erweiterung der bestehenden Klinik ist nicht möglich. Ein Neubau mit Rehabilitationszentrum an einem neuen Standort ist erforderlich. Dann könnte die aktuelle Kapazität von 4.112 allgemeinen Behandlungen monatlich auf 6.936 gesteigert werden.

Umsetzung:

Das neue Rehabilitationszentrum wird als Teil eines großen Klinikkomplexes gebaut. Das bis in das Jahr 2016 ausgelegte Projekt wird zurzeit planmäßig umgesetzt. Die erforderlichen Genehmigungen wurden am 7. November 2011 erteilt. Seit April 2012 sind die Baumaßnahmen in vollem Gange. Die Freigabe der Mittel erfolgt gemäß den Fortschritten in einzelnen Abschnitten.

Voraussichtliches Ergebnis/Wirkung:

Mit der Fertigstellung des Rehabilitationszentrums im Herbst 2013 wird effektive Hilfe für rund 7.000 kleine Patienten gewährleistet sein. Der Weiteraufbau zur kompletten Augenklinik mit Ambulanz, Operationssälen, Krankenstation, Laboren und Hornhautbank wird bis 2014 andauern. Das Projekt wird zusätzlich mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung bezuschusst.

Restmittel werden im Laufe des folgenden Jahres zweckgebunden ausgezahlt.



Jana Ina Zarrella besuchte die Kinder in den Favelas in Recife/Brasilien und setzt sich für den Bau einer Augenklinik für sehbehinderte Kinder ein.



Eine kleine Operation schenkt erblindeten Kindern ihr Augenlicht wieder. Schon bald werden mehr Kinder aus armen Familien die Möglichkeit der Heilung bekommen.

Ziel:

Verbesserung der Zukunftsperspektiven sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher in Warschau

Land:

Polen

Projekt:

Einrichtung eines RTL-Kinderhauses in Praga Północ, einem sozialen Brennpunkt in Warschau

Förderbetrag:

935.400 Euro – bisher kein Geld ausgezahlt

Trägerorganisation:

Lukas Podolski Stiftung in Zusammenarbeit mit Die Arche e.V.

Ausgangslage:

In Polen lebt mehr als ein Drittel aller Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren in Armut. Im Bezirk Praga Północ (dt.: Praga Nord) in Warschau, ein Problembezirk mit ausgeprägten gesellschaftlichen Missständen und einer schwierigen wirtschaftlichen Situation, leben viele junge Menschen, die ein Problemverhalten zeigen. Dazu zählen vor allem Lern-



Im Warschauer Problembezirk Praga Północ trifft Projektpate Lukas Podolski den 10-jährigen Michal und dessen Vater.

und Erziehungsschwierigkeiten, eine niedrige Selbsteinschätzung, die Missachtung gesellschaftlicher Normen und Grundsätze sowie Missbrauch von Alkohol und Zigaretten. Diese Kinder und Jugendlichen sind potenzielle Schützlinge für die bestehenden Erziehungseinrichtungen. Dort kann aber nicht immer individuell auf sie eingegangen werden. Der Armutsspirale zu entkommen, ist so gut wie unmöglich.

Mit der Einrichtung eines RTL-Kinderhauses soll eine Anlaufstelle für diese Kinder entstehen, die sie auf dem Weg ins Erwachsenenleben unterstützend begleitet. Sie sollen eine Perspektive bekommen, indem sie bei der Erlangung eines Schulabschlusses unterstützt werden, um später ein geordnetes und geregeltes Leben zu führen. 40 bis 50 Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren werden nach der Schule eine warme Mahlzeit erhalten. Mit einem gezielten Konzept helfen PädagogInnen und LehrerInnen bei

der Erledigung der Hausaufgaben und den Klausurvorbereitungen. Das Haus soll überdies eine Anlaufstelle für die Familien der Kinder sein, da sich so die größte Wirkung der Fördermaßnahmen erzielen lässt. Zudem wird es einen Sportraum sowie mehrere Räume für verschiedene Arbeitsgruppen geben. Die Kinder und Jugendlichen sollen individuell und nachhaltig gefördert werden, damit sie Erfolge spüren und sich das nötige Selbstbewusstsein erarbeiten.

Umsetzung:

Im Oktober 2012 wurde ein geeignetes Gebäude für das RTL-Kinderhaus auf dem Gelände der privaten Hochschule Wyzsza Szkola Menedzerska im Warschauer Stadtteil Praga gefunden. Das Gebäude muss noch saniert werden. Ein Architekt hat alle notwendigen Arbeiten geprüft und die entsprechenden Bauanträge eingereicht. Um in Polen arbeiten zu können, musste vonseiten des Projektträgers vor Ort eine Stiftung gegründet werden. Am 5. November 2012 wurde in Polen von Bernd Siggelkow und Ralf Schneider, dem Vorstand der Arche e.V., die „Arka Fundacja Dzieci“ gegründet. Die Spendengelder wurden aufgrund der zunächst vorbereitenden administrativen Aktivitäten in Polen bislang von dem deutschen Projektträger noch nicht abgerufen. Bis zum konkreten Start der Sanierungs- und Bautätigkeiten, die für Mai 2013 geplant sind, sind die Gelder auf einem Treuhandkonto bei den Rechtsanwälten Heuking Kühn Lüer Wojtek, Köln, zurückgelegt.

Ergebnis/Wirkung:

Nach Beendigung aller Sanierungsarbeiten werden rund 500 Quadratmeter für die Kinder zur Verfügung stehen. Im Sommer 2013 ist die Eröffnung der Einrichtung in Anwesenheit des Projektpaten Lukas Podolski geplant.



Lukas Podolski appelliert bei seinem Besuch in Warschau gemeinsam mit dem kleinen Adam an die Zuschauer, für eine Anlaufstelle für soziale benachteiligte Kinder zu spenden.

Ziel:

Verbesserung der gesundheitlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebenssituation Jugendlicher

Land:

Ostafrika (Äthiopien, Kenia, Tansania, Uganda)

Projekt:

„Youth-to-Youth“-Initiative für junge Menschen (Aufklärungsarbeit, besserer Zugang zu Gesundheitsdiensten, einkommensschaffende Maßnahmen, Stärkung von Jugendklubs, Herstellung und Verteilung von Aufklärungsmaterialien)

Förderbetrag:

400.000 Euro – bisher ausgezahlt: 200.000 Euro

Trägerorganisation:

Deutsche Stiftung Weltbevölkerung

Ausgangslage:

Ostafrika gehört zu einer der ärmsten und zudem am stärksten von der AIDS-Epidemie betroffenen Regionen der Welt. Armut bestimmt das Leben der Jugendlichen. Die Notsituation und Perspektivlosigkeit, insbesondere von jungen Mädchen, liegt häufig im fehlenden Zugang zu Aufklärung, Bildung und Gesundheitsdiensten. Auch fehlt es an sicheren Einkommensquellen. Jungen Menschen mangelt es daher insbesondere an Selbstbewusstsein und Entwicklungschancen. Sie erhalten keinerlei Aufklärung über Sexualität, Verhütung und deren Zusammenhang mit der HIV-In-



Alfred Biolek setzt sich seit Jahren für Jugendliche in Ostafrika ein: Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Präventionsprojekte.

fektion. Diese Themen sind weiterhin ein gesellschaftliches Tabu. Die Heranwachsenden haben zudem kaum Zugang zu jugendgerechten Beratungs- und Gesundheitsdiensten.

Umsetzung:

Das „Youth-to-Youth“-Projekt wird in Äthiopien, Kenia, Tansania und Uganda unter Leitung der vier Länderbüros der Stiftung Weltbevölkerung seit Juni 2012 erfolgreich in die Tat umgesetzt. Jugendlichen im Alter von 10 bis 24 Jahren werden durch Sexualaufklärung, Zugang zu Gesundheitsdiensten und Bildung neue Zukunftsperspektiven für ein selbstbestimmtes Leben aufgezeigt. Deshalb verbindet die „Youth-to-Youth“-Initiative Aufklärung und Gesundheitsfürsorge mit speziellen Ausbildungsprogrammen und

einkommensschaffenden Maßnahmen, welche die Jugendlichen befähigen sollen, ihre gesundheitliche, wirtschaftliche und gesellschaftliche Situation nachhaltig zu verbessern.

Ergebnis/Wirkung:

Die Stiftung Weltbevölkerung konnte bisher mit dem „Youth-to-Youth“-Projekt dank der Förderung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ein Netzwerk von über 40 Jugendklubs und -zentren in Äthiopien, Kenia, Tansania und Uganda unterstützen. Die Klubs haben in der zweiten Jahreshälfte 2012 ihre Aktivitäten ausgebaut und eine Vielzahl von Aufklärungsveranstaltungen durchgeführt; dadurch konnten sie zehntausende junge Menschen erreichen.

Bis Ende November 2012 wurden 488 Jugendliche durch Schulungen weitergebildet. Die meisten erhielten eine Fortbildung zum Jugendberater-Trainer und erwarben dadurch umfassendes Wissen, z. B. über die HIV-Infektion und AIDS-Erkrankung. Tausende Aufklärungsmaterialien, wie Flyer, Poster, Zeitschriften und Newsletter, wurden an die beteiligten Jugendklubs und in Gemeinden verteilt. Die Arbeit des Jugendzentrums SERK in Asela, Äthiopien, das als zentrale Anlauf- und Koordinationsstelle für zehn weitere Klubs dient, wurde ausgeweitet. Über 90 Mitglieder aus den dem Projekt angeschlossenen äthiopischen Jugendklubs erhielten eine Ausbildung zu Jugendberater-Trainern. Sie geben ihr Wissen rund um gesundheitliche Themen wie Sexualität, Verhütung, HIV und AIDS aber auch zu wirtschaftlichen und konzeptionellen Fragen wie Kleingewerbemanagement und Projektdokumentation weiter.

Restmittel werden im Laufe des folgenden Jahres zweckgebunden ausgezahlt.



Projektpate Alfred Biolek sorgt mit seinem Engagement für mehr Aufklärung und Zukunftschancen für Jugendliche in Ostafrika.

Ziel:

Verbesserung der Zukunftsperspektiven für Kinder und Jugendliche in Kivoga

Land:

Burundi

Projekt:

Bau einer Grundschule

Förderbetrag:

450.000 Euro in 2011 ausgezahlt – Ende Dezember 2012 für die zweite Bauphase 200.000 Euro ausgezahlt (Umsetzung 2013)

Trägerorganisation:

UNESCO – Bildung für Kinder in Not

Ausgangslage:

Burundi ist immer noch ein zerstörtes Nachkriegsland und auf die Unterstützung von internationalen Organisationen angewiesen. Auch die schulischen Infrastrukturen wurden durch die jahrelangen Bürgerkriege weitgehend zerstört. Die wenigen, gut erhaltenen Schulen liegen oft weit entfernt und zwingen Kinder und Jugendliche, tägliche Fußmärsche von mehr als 15 Kilometern zu bewältigen. Zudem ist die Anzahl der Schüler pro Klasse viel zu hoch. In den Schulen mangelt es an Verpflegung für die Kinder, die oftmals mehr als acht Stunden unterrichtet werden. Dies hat zur Folge, dass immer weniger Kinder die Schule besuchen. Grundsätzlich reagiert die burundische Bevölkerung positiv auf die Einführung von Gratisunterricht in den Grundschulen, die Kinder werden auch eingeschult. Allerdings sind die einkommensschwachen Familien nicht in der Lage, die Mittel für das Mindestmaß an Unterrichtsmaterial für ihre Kinder aufzubringen. Die Kinder sind so, trotz allem guten Willen, gezwungen, den Schulbesuch wieder aufzugeben.

Umsetzung:

Um zur Verbesserung der Zukunftschancen der Kinder der Gemeinde Kivoga beizutragen, wurde mit den Spendenmitteln des RTL-Spendenmarathons 2010 die „École Primaire de Gitaramuka“ gebaut. Im Januar 2012 wurde die Grundschule mit acht Klassenzimmern in Betrieb genommen. Die neue Schule verfügt über Klassenräume mit Pulten, einen Toilettenbereich, einen Speisesaal mit Küchenausstattung, Tische, Stühle und ein Lebensmittellager. So können nun 240 Schüler der Grundschule von Gitaramuka, 726 Schüler der Grundschule von Kivoga und 363 Schüler des „Lycée Notre Dame de Kivoga“ mit Lebensmitteln versorgt werden. Diese Aktivität wird jedoch durch Lebensmittelknappheit erschwert.

Zudem schaffte die Regierung von Burundi mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 den Nachmittagsunterricht ab. Ein Lunch ist also nicht mehr notwendig, wenn die Kinder nach dem regulären Unterricht nach Hause gehen. Um die Situation zu entschärfen, gibt es morgens ein Frühstück. So haben die Kinder genug Energie, um dem Unterricht zu folgen. Trotzdem sank die Anzahl der ausgegebenen Essen von insgesamt 1.329 auf 595 Mahlzeiten. Der Speisesaal der neu errichteten Grundschule wird deshalb auch als Aula für die Schüler der weiterführenden Schule in Kivoga genutzt. Durch die dreimal im Jahr stattfindenden Schultheater-Aufführungen wird eine Brücke zwischen den Schülern und den Bewohnern Kivogas geschlagen.

Ergebnis/Wirkung:

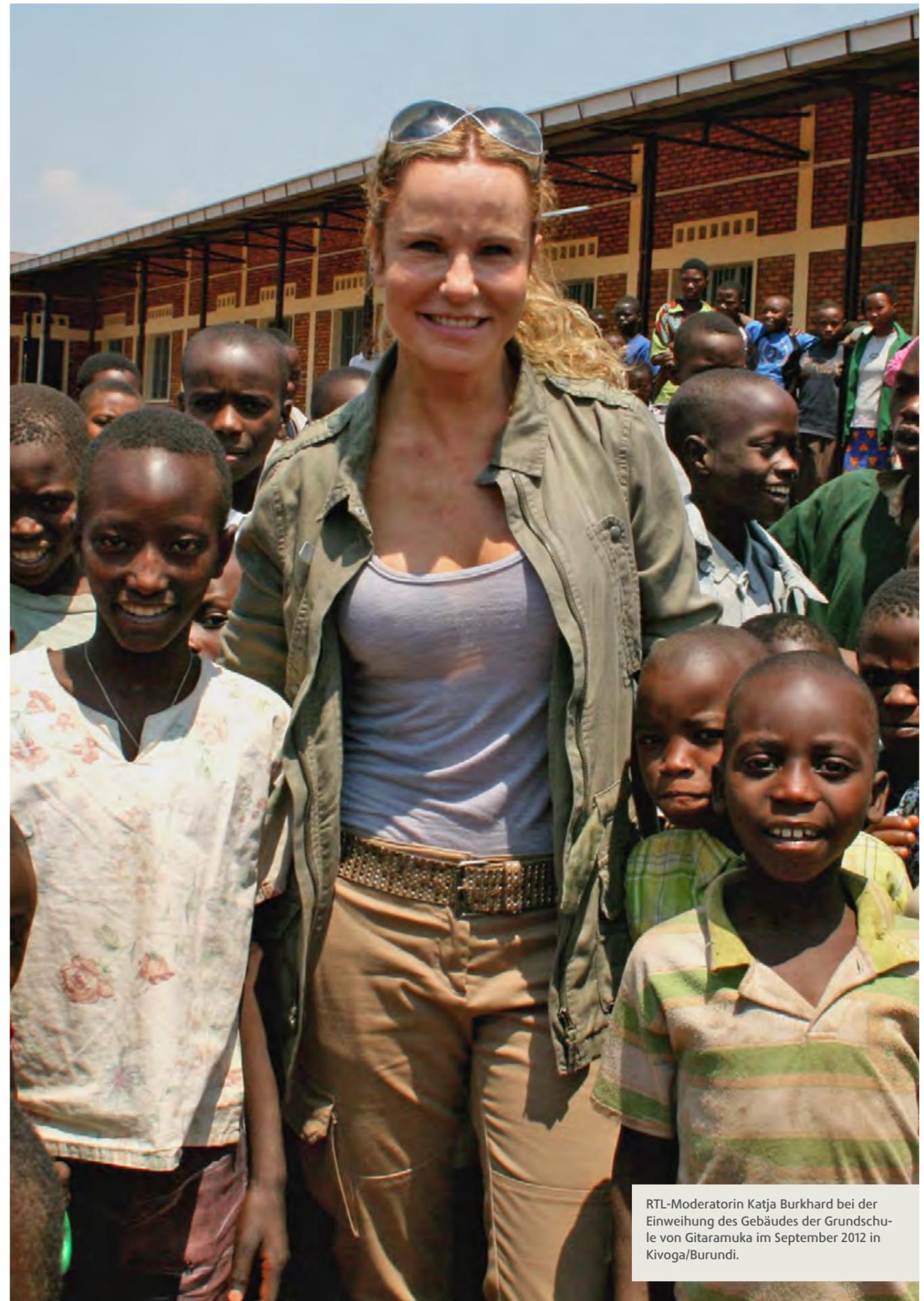
Die Grundschule von Gitaramuka ist einzigartig in der Region Rutana. Die Schule liegt für alle gut erreichbar. Die Klassen sind mit maximal 40 Schülern und zwei Schülern pro Schulbank nicht mehr überfüllt. Alle Schüler haben eigene Schulbücher, bekommen Mal- und Hygieneunterricht sowie zusätzliche Englisch-

stunden. Durch die Bereitstellung von Büchern und neuen Pulten konnte die Unterrichtsqualität verbessert werden. Jeden Morgen gibt es ein Frühstück. Die Lehrer erhielten Lehrmaterial sowie eine auf Kindererziehung spezialisierte Einweisung durch zwei einheimische pensionierte Pädagogen.

Am Ende des Schuljahres 2010/2011 wurden keine Schulabbrecher in der Grundschule von Gitaramuka registriert; im Gegenteil erzielten einige Schüler am Ende ihrer Grundschulzeit in nationalen Tests ausgezeichnete Ergebnisse. Mit dem neuen Schuljahr 2012/2013 übernahm Pater Denis Ndikumana mit der visions for children Stiftung das Schulmanagement der Grundschule von Gitaramuka. Ein neuer Schulleiter sowie weitere Lehrer wurden eingestellt. Die Schule ist nun unabhängig von der Grundschule in Kivoga.

Die Schulanlage wurde offiziell am 25. September 2012 im Beisein einer Abordnung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ mit Moderatorin und Projektpatin Katja Burkard sowie einiger politischer Abgeordneter des Bildungsministeriums von Burundi unter großer Teilnahme der örtlichen Bevölkerung feierlich eingeweiht. Es wurden Obst- und Waldbäume gepflanzt und der Grundstein für die zweite Bauphase gelegt. In dieser sollen ein Zentrum für landwirtschaftlichen sowie Basketball- und Volleyballplätze für die Jugendlichen entstehen. Das bereits mit 30 Schlafplätzen ausgestattete Internat für Schüler der Secondary School soll um einen weiteren Schlafsaal mit 30 Stockbetten für 60 Mädchen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren erweitert werden.

Nach Abschluss der Projektmaßnahmen werden 1.500 Schulkinder, 30 junge Auszubildende im Bereich landwirtschaftliche Technik und deren Familien von dem Projekt profitieren.



RTL-Moderatorin Katja Burkard bei der Einweihung des Gebäudes der Grundschule von Gitaramuka im September 2012 in Kivoga/Burundi.

Ziel:

Verbesserung der Lebenssituation von arbeitenden Kindern und Jugendlichen in der Region Centre-Nord, Burkina Faso

Land:

Burkina Faso

Projekt:

Berufsausbildung für arbeitende Kinder und Jugendliche

Förderbetrag:

54.700 Euro

Trägerorganisation:

Deutsches Komitee für UNICEF e.V.

Ausgangslage:

Burkina Faso ist eines der ärmsten Länder der Welt, obwohl in einigen Regionen Gold gefördert wird. Viele ungelernete Arbeiter ziehen mit ihren Familien in die Nähe der Minen, um dort ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Insgesamt arbeiten rund 200.000 Kinder in dem westafrikanischen Land in Minen und Steinbrüchen. Rund 70 Prozent unter ihnen sind nicht einmal 15 Jahre alt. Sie müssen stundenlang Steine klopfen oder Gold waschen. Trotz ständiger Einsturzgefahr müssen die Kinder Tunnel graben. Viele verletzen sich an den primitiven Werkzeugen oder leiden unter Atemwegserkrankungen, die durch den Staub hervorgerufen werden. UNICEF hilft den Familien, ihr Einkommen zu verbessern, damit die Kinder nicht mehr arbeiten müssen, sondern die Schule besuchen oder eine Berufsausbildung absolvieren können.

Umsetzung:

Die Spenden der RTL-Zuschauer wurden in der Region Centre-Nord eingesetzt, in der in acht Goldminen Kinderarbeit an der Tagesordnung ist. Die Familien erhielten finanzielle Unterstützung, sodass die Kinder zur Schule gehen oder eine Ausbildung beginnen konnten. Die unterstützte Ausbildung dauert drei Jahre. Die Gesamtkosten für die gesamte dreijährige Ausbildung betragen je Auszubildendem rund 800 USD. Mit den Spenden wurde die Ausbildung von 90 Jugendlichen für das Jahr 2012 finanziert.

Ergebnis/Wirkung:

Insgesamt konnten 90 Jungen und Mädchen durch die Förderung eine berufliche Ausbildung beginnen. Die Jugendlichen erhielten eine Ausbildung in den folgenden Berufen: Mechaniker (45 Auszubildende), Schneider (29 Auszubildende), Elektriker (5 Auszubildende), Tischler (9 Auszubildende), Maurer (2 Auszubildende). Während der dreijährigen Ausbildungszeit leben die Jugendlichen in dem von UNICEF unterstützten Ausbildungszentrum in ihrer Region. Übernachtung, Verpflegung und die für die Ausbildung notwendigen Werkzeuge und Materialien werden gestellt. Nach Abschluss der Ausbildung ist es den Jugendlichen möglich, sich abseits der Goldminen eine Existenz aufzubauen.



Stundenlanges Steinklopfen gehört für viele Kinder in den Minen von Burkina Faso zum Alltag.

3.1.3 Sofort- und Katastrophenhilfe 2012

Bei Katastrophen kann die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ dank der hervorragenden Vernetzung und Unterstützung durch RTL Television sehr schnell handeln. Spendenaufrufe für die Betroffenen im Krisengebiet werden nahezu unmittelbar nach der Katastrophe im Programm ausgestrahlt.



Eine Mutter mit ihrem Kind auf der Kinderstation Ernährungszentrums CRENI in Kollo/Niger. Das schwer unterernährte Kind wird über eine Sonde ernährt.

Obwohl die Erdbebenkatastrophe in Haiti im Jahr 2010, die Erdbebenkatastrophe in Japan sowie die dramatische Hungerkrise in Ostafrika im Jahr 2011 lagen, haben auch 2012 noch viele RTL-Zuschauer für die Betroffenen gespendet:

2012 gingen für die Opfer der Hungerka-

tastrophe in Afrika 23.749 Euro, für die Opfer in Japan 1.603 Euro und für die Erdbebenopfer in Haiti 1.125 Euro auf dem jeweiligen Spendenkonto ein.

Insgesamt konnten 3.740.366 Euro für die Hilfe in Haiti, 1.812.448 Euro für die Betroffenen der Hungerkrise in Afrika und 1.412.820 Euro für die Erdbebenop-

fer in Japan gesammelt werden. Die Schwerpunkte der Katastrophenhilfe der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ lagen 2012 in Haiti und Afrika.

Die Gelder wurden für folgende Projekte verwendet:



Martin Kessler (Diakonie Katastrophenhilfe) informiert sich bei Dr. Mussa Kalilou über die Situation der unterernährten Kinder im Niger/Afrika.

Ziel:

Verbesserung der Lebenssituation von Waisenkindern in Tabarre

Land:

Haiti

Projekt:

Wiederaufbau des zerstörten Schülerwohnheims „Don Bosco“

Förderbetrag:

486.784 Euro – 2012 ausgezahlt: 222.634 Euro

Trägerorganisation:

nph Deutschland e.V.

Ausgangslage:

Am 12. Januar 2010 wurde Haiti von einem schweren Erdbeben der Stärke 7 getroffen. Die Infrastruktur des Landes, viele Orte und die Hauptstadt Port-au-Prince wurden stark zerstört. Eine Erfassung und Identifizierung der Opfer fand aufgrund der chaotischen Verhältnisse meist nicht statt, sodass die Opferzahlen nur geschätzt werden konnten. Premierminister Bellerive gab ein Jahr nach dem Beben bekannt, dass sich die Zahl der Toten auf etwa 316.000 belief. Weitere über 310.000 Menschen wurden verletzt und schätzungsweise 1,85 Mio. Menschen obdachlos.

Umsetzung:

Bereits 2011 hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ den Bau des vom Erdbeben zerstörten Wohnheims des Trägers mit einem Betrag von 264.150 Euro unterstützt. Trotz vieler Anstrengungen des Trägers ist es jedoch nicht gelungen, die Gesamtfinanzierung für das Projekt in Höhe von 753.174 USD zu sichern. Der Träger hat daraufhin die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ erneut um Hilfe gebeten, um die Finanzierungslücke zu schließen. Aufgrund des ungünstigen Dollarwechselkurses bei der Umsetzung des Projektes waren knapp 29.000 Euro mehr erforderlich.

Ergebnis/Wirkung:

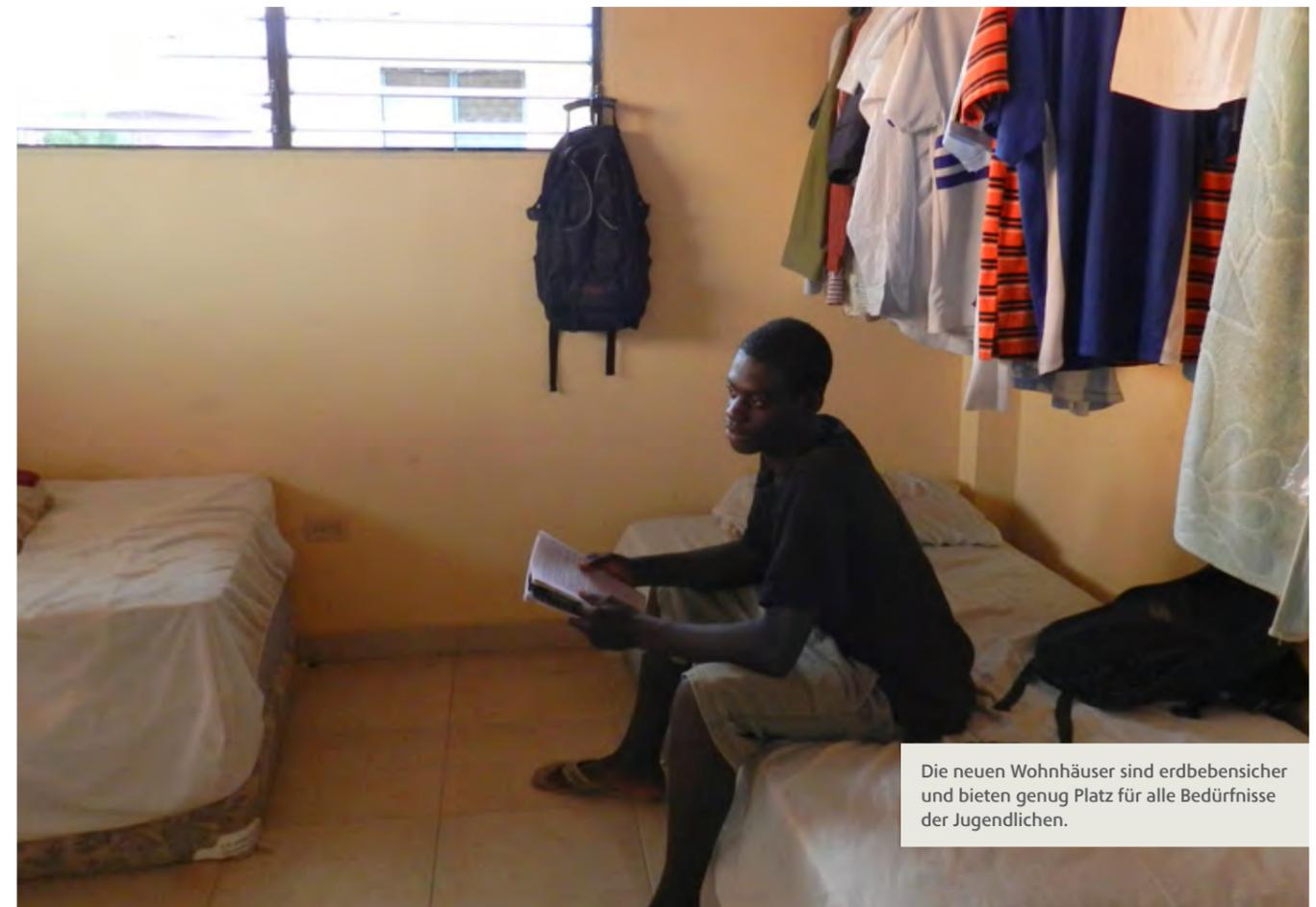
Die fünf von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ finanzierten Häuser für die Waisen wurden Anfang 2012 fertiggestellt. Drei Häuser werden von Mädchen bewohnt, zwei von Jungen. Die Jugendlichen befinden sich in der weiterführenden Schul- oder Berufsausbildung und sind zumeist zwischen 15 bis 18 Jahre alt.

Eines der Jungenhäuser ist überbelegt, und es soll baldmöglichst ein weiteres Haus errichtet werden. In jedem der Häuser gibt es vier Schlafzimmer mit separaten Bädern, ein Betreuerzimmer mit Bad sowie einen großen Gemeinschaftsraum mit Küche. Die Häuser sind so gebaut, dass immer Wind durchziehen kann, sodass eine natürliche Kühlung entsteht. Die Wohnhäuser sind erdbebensicher und bieten genug Platz für die Bedürfnisse der Jugendlichen.

Die Jugendlichen leben nun in einer sicheren und geschützten Umgebung. Sie lernen miteinander und voneinander und können ihre Freizeit gemeinsam gestalten. So bieten die Häuser den jungen Menschen eine Umgebung, die es einfacher macht, sich auf ihre Ausbildung konzentrieren. Ein wichtiger Grundstein für eine sichere Zukunft.



Mit Hilfe der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ konnte der Bau von fünf Häusern eines Schülerwohnheims in Tabarre/Haiti ermöglicht werden.



Die neuen Wohnhäuser sind erdbebensicher und bieten genug Platz für alle Bedürfnisse der Jugendlichen.

Ziel:

Verbesserung der medizinischen Versorgung an Cholera erkrankter Kinder

Land:

Haiti

Projekt:

Kauf von Cholera-Medikamenten für den Kindertrakt der Cholera-Klinik „St. Philomena“

Förderbetrag:

55.777 Euro

Trägerorganisation:

nph Deutschland e.V.

Ausgangslage:

Ende 2010 waren 520.000 Menschen in Haiti an Cholera erkrankt, fast 7.000 starben an der Seuche. Cholera ist eine durch Bakterien verursachte Infektionskrankheit, die Erbrechen und lebensgefährliche Durchfälle kennzeichnen. Verseuchtes Wasser und unzureichende Hygiene führen zur Ausbreitung des Erregers. Vor allen Dingen Kinder sind die Leidtragenden. Bei schneller Diagnose und Behandlung mit lebenswichtigen Salzen (Elektrolyten) und einem Antibiotikum ist die Cholera jedoch gut behandelbar.

Im Oktober 2010 brach die Cholera-Epidemie in Haiti aus. Für die an Cholera Erkrankten wurde die Klinik „St. Philomena“ mit einem speziellen Behandlungszentrum für Kinder eröffnet. Die Cholera-Lage verschlimmerte sich jedoch drastisch infolge der unhygienischen Umstände und der unzureichenden Versorgung mit frischem Wasser, denen die Bevölkerung ausgesetzt war. Der Bedarf an Infusionen und anderen Medikamenten war dementsprechend groß. Im April 2012 und nach dem Tropensturm „Sandy“ Ende Oktober 2012 spitzte sich die Situation in den Cholera-Behandlungszentren erneut zu: Aufgrund der einsetzenden Regenzeit stiegen die Fallzahlen der Cholera-Erkrankungen dramatisch an, und die Medikamente drohten knapp zu werden.

Umsetzung:

Zwei Medikamentenlieferungen konnten mit den Spenden der RTL-Zuschauer finanziert werden: verschiedene Medikamente zur Behandlung von Cholera-Patienten sowie Infusionslösungen (Ringer Lactat) zur Behandlung von Flüssigkeitsverlusten bei Kindern mit schweren Fällen von Cholera. Der Rechnungsbetrag für die Lieferung der Medikamente war infolge einer Spende des Medikamen-

tenhilfswerks action medeor e.V. geringer als geplant ausgefallen und betrug 28.514,25 Euro. Die Differenz zur vorgesehenen Summe von 530,75 Euro wurde für die Lieferung der Infusionslösungen verwendet. Hierfür waren die Ausgaben höher als ursprünglich erwartet.

Die erste Lieferung mit Antibiotika und einer großen Zahl weiterer Notfallmedikamente wurde per Flugzeug versendet und erreichte die Cholera-Klinik Ende Juni 2012. Bei den ebenso dringend benötigten Infusionslösungen entspannte sich die Lage vorübergehend, da Mitte Juni 2012 eine US-amerikanische Organisation etwa die Hälfte des Bedarfs spendete und der drohende Versorgungsnotstand zunächst abgewendet werden konnte. Dieser Umstand verschaffte der Trägerorganisation ausreichend Zeit, günstigere Einkaufsmöglichkeiten für die zweite Hälfte des Bedarfs zu sondieren. Doch der Zeitdruck nahm ab September 2012 wieder zu, da es infolge des Hurrikans „Sandy“ erneut zu einem massiven Anstieg der Cholera-Erkrankungen kam. Die Medikamentenvorräte nahmen mit großer Geschwindigkeit ab. Im November 2012 hat nph Deutschland erneut zwei Medikamentenbestellungen tätigen können. Die Lieferungen wurden am 18. Dezember 2012 und am 26. Januar 2013 nach Haiti verschifft und trafen in der ersten Märzwoche 2013 rechtzeitig in der Cholera-Klinik ein.

Ergebnis/Wirkung:

Die Zahl der Kinder, die monatlich in Cholera-Kliniken von der Schwesterorganisation des Trägers, nph Haiti, behandelt wurden, lag 2012 zwischen 333 (im August 2012) und 1.404 (im November 2012). Im Jahr 2012 wurden 8.045 Kinder behandelt, 10 davon starben an der Cholera.



Pater Richard Frechette – ein ausgebildeter Arzt – kümmert sich um die an Cholera erkrankten Kinder und Jugendlichen.

Ziel:

Verbesserung der Lebenssituation von Kindern in Cerca-Carvajal

Land:

Haiti

Projekt:

Verbesserter Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung

Förderbetrag:

642.600 Euro insgesamt –
2011 ausgezahlt: 498.000 Euro;
2012 ausgezahlt: 144.600 Euro

Trägerorganisation:

Deutsches Medikamentenhilfswerk action medeor e.V.

Ausgangslage:

Die haitianische Gemeinde Cerca-Carvajal verfügt wie die gesamte Region über keine regelmäßige Strom- und Wasserversorgung. Die Gesundheits- und Bildungsangebote sind seit jeher unzureichend. Besonders betroffen ist die Gesundheit von Kindern und Frauen. Der sich daraus ergebende entwicklungs-hemmende Zyklus aus unzureichender Bildung, schlechter Gesundheitsversorgung und Armut hat sich zusätzlich verschärft durch die Naturkatastrophe des Erdbebens im Januar 2010 und den Zuzug von Flüchtlingen aus der mit am stärksten betroffenen Hauptstadt Port-au-Prince. Zudem hat sich die Cholera-Epidemie langfristig in Haiti festgesetzt.

Umsetzung und Ergebnisse:

Zur Verbesserung der allgemeinen Lebenssituation der Bevölkerung wurden vier Ziele verfolgt und mit Hilfe des örtlichen Projektpartners CSDI (Centre de Santé et Développement Intégré) umgesetzt:

1. Verbesserung der Gesundheitssituation der Bevölkerung durch den Einsatz von fortgebildeten Gesundheits Helfern, traditionellen Heilern und Hebammen

Insgesamt wurden bislang vier Koordinatoren für die Fortbildungen eines Teams, bestehend aus 24 Gesundheits Helfern, vom örtlichen Projektpartner CSDI eingestellt. 20 Hebammen wurden weitergebildet, darunter in den folgenden Themenbereichen: Rolle der Hebamme in der Gemeinde, Schwangerschaft und Hygienemaßnahmen, reproduktive Organe, Risikoschwangerschaften, Geburt und die Versorgung von Mutter und Kind nach der Geburt. Für den zusätzlichen Unterdistrikt befinden sich sechs weitere Hebammen noch in Weiterbildungsmaßnahmen. Die Identifizierung von traditionellen Heilern für deren jeweilige Fortbildung ist abgeschlossen.

2. Verbesserung der Grundschulbildung durch Erweiterung und Ausstattung einer Grundschule und eines Kindergartens für 500 Kinder

Die Schulbaumaßnahme ist so gut wie abgeschlossen: Die bestehenden Gebäude wurden größtenteils grundrenoviert, in einem neuen Schulgebäude mit zwei Klassenzimmern kann unterrichtet werden. Nach Abschluss aller Renovierungsarbeiten konnte die für 500 Schüler und Kindergartenkinder ausgelegte Schule mit Kindergarten, Küche, Speiseräumen und Bücherei im April 2013 offiziell eröffnet werden. Die Montage der Solarpanels und des Back-Up-Generators zur Stromversorgung ist abgeschlossen. Somit können alle Schulgebäude mit Strom versorgt werden. Die Außenanlagen wie Spielplatz und Sportplatz wurden fertiggestellt. Eine Kleintierzucht mit Kaninchen wurde aufgebaut, 2013 soll auch der Schulgarten bepflanzt werden. Bis Ende 2012 wurden die letzten Maßnahmen getroffen, um die Schulgebäude auch mit fließendem Wasser zu versorgen. Ein entsprechender Brunnen ist Anfang 2013

fertiggestellt worden und funktionstüchtig. Um den reibungslosen Schulbetrieb zu gewährleisten, wurden die Gehälter der Lehrkräfte vom Projektpartner CSDI bezahlt. Die Bücherei wird über fünf internetfähige Rechner verfügen, und Fortbildungen der Lehrer für den pädagogischen Einsatz der Rechner sind zeitnah anvisiert.

3. Verbesserung der öffentlichen Gesundheit

Die Bevölkerung der Region um Cerca-Carvajal ist sich der Bedeutung von Gesundheitsthemen bewusster geworden. In den umliegenden Gemeinden wurden 24 Gesundheitskomitees sowie acht „Müttervereine“ („Clubs des Mères“) gegründet; diese lokal verankerten Gruppierungen spielen eine wesentliche Rolle für die Beteiligung der Bevölkerung, die Verbreitung von Gesundheitsinformationen und die Verteilung von Desinfektionsmitteln zur Wasseraufbereitung. Die Komitees wurden bislang von ausgebildeten Krankenschwestern zu den folgenden Themenbereichen fortgebildet: Infektionskrankheiten, Hygienemaßnahmen (zur Cholera-Prävention), Mutter-Kind-Gesundheit.

4. Gesundheitsaufklärung der Bevölkerung

Zur Sensibilisierung der Bevölkerung hinsichtlich der Bedeutung von Gesundheitsthemen wurden zwei Ansätze verfolgt: Neben der Arbeit der bereits beschriebenen, lokal verankerten Komitees spielte das vom Centre de Santé et Développement Intégré (CSDI) betriebene Lokalradio eine wichtige Rolle. Wöchentlich wurden Gesundheitsthemen präsentiert und Hinweise auf stattfindende Impfkampagnen gesendet, die Live-Sendungen von ausgebildeten Ärzten und Krankenschwestern moderiert. Bei Gesprächen mit Mitgliedern der Lokalkomitees zeigte sich, dass die vermittelten Informationen (z. B. zu Hygienemaßnahmen) bereits Änderungen in der Einstellung und auch im Verhal-



Verbesserte Lernbedingungen nach der Renovierung und Erweiterung einer Grundschule in Cerca-Carvajal in Haiti.

ten der Bevölkerung bewirkt haben. Ein Großteil der ländlichen Bevölkerung war sich bis dahin nicht über die Infektionswege der Cholera bewusst, sondern suchte die Ursachen im Übernatürlichen.

Bis Dezember 2012 wurden von den insgesamt vereinnahmten Spenden in Höhe von 642.600 Euro folgende Summen ausgegeben: Renovierung und Erweiterung der Grundschule (133.000 Euro), Ausstattung der Schule und des Kindergartens (104.900 Euro), Trans-

port (64.430 Euro), Gesundheitsaufklärung und Training/Fortbildung der Hebammen und Gesundheits Helfer (50.400 Euro) sowie Personalmanagement (48.895 Euro).

Die Restsumme in Höhe von 240.975 Euro wird bis zum Ende der Laufzeit im Dezember 2013 zweckgebunden für Gesundheitsaufklärung und Training/Fortbildung, die verbesserte Ausstattung der Schule und des Kindergartens, Transportmittel sowie Personalmanagement ausgezahlt.

Ziel:

Verbesserung der medizinischen Versorgung und Ernährungssituation von Familien mit unterernährten Kindern

Land:

Haiti

Projekt:

Bereitstellung von Medikamenten im Hospital „St. Luc“ in Tabarre sowie Erhalt und Verbesserung des Ernährungsstatus unterernährter Kinder

Förderbetrag:

43.870 Euro

Trägerorganisation:

Deutsches Medikamentenhilfswerk action medeor e.V.

Ausgangslage:

Der Tropensturm „Sandy“ wütete am 27. Oktober 2012 über Haiti. Von dem verheerenden Ausmaß waren 1,8 Millionen Menschen betroffen. Landesweit wurden 18.000 Häuser überflutet oder zerstört, Schulen, Straßen und Krankenhäuser stark beschädigt. Eine der Folgen der Überflutung und des stagnierenden Wassers war der rasante Anstieg von Krankheiten, die durch verschmutztes Wasser übertragen wurden. In den ersten zehn Tagen nach Durchzug des Tropensturmes wurden 2.000 neue Cholera-Fälle registriert. Kleinbäuerliche Familien verloren mit dem Verlust der Anbauflächen ihre Lebensgrundlage. Für die verletzlichsten Mitglieder der Familien, deren Ernährungssituation bereits vorher prekär war, führte dies zu einer dramatischen Verschlechterung ihres Gesundheitszustandes.

Umsetzung/Ergebnis/Wirkung:

Die im Dezember 2012 durchgeführten Hilfsmaßnahmen umfassten die Versendung und Bereitstellung von Medikamenten zur Cholera-Behandlung und -Prävention im Hospital „St. Luc“ (30.000 Euro) ebenso wie die Verteilung von Hygienekits (8.000 Euro) und Lebensmittelpaketen für 235 Familien mit unterernährten Kindern unter 5 Jahren (6.000 Euro). Da viele Familien durch den Verlust ihrer Anbauflächen ihre Lebensgrundlage verloren haben, wurden zudem Saatgut und Kleingeräte zur Selbsthilfe (1.750 Euro) für 130 Bauern bereitgestellt. Eigens engagierte Gesundheitshelfer führten den Transport und die Verteilung der Lieferungen durch (3.120 Euro).

Ziel:

Verbesserung der Lebenssituation unterernährter Familien

Land:

Niger

Projekt:

Versorgung von 19.000 hungernen Familien in der Region Tillabéri

Förderbetrag:

31.133 Euro

Trägerorganisation:

Diakonisches Werk der EKD e.V.

Ausgangslage:

Der Niger gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. 80 Prozent der Bevölkerung leben unter extrem prekären Umweltbedingungen von der Landwirtschaft. Nach mehreren überwiegend trockenen Jahren mit unzureichenden und unregelmäßigen Niederschlägen leben viele Familien am Rande der Existenz. Ganz akut betroffen sind die Kinder der armen Bauernfamilien. Im Niger gelten eine Viertelmillion Kinder als chronisch unterernährt. Wenn zu der Unterernährung noch eine Knappheit an Nahrungsmitteln kommt, geraten viele dieser ohnehin geschwächten Kinder in Lebensgefahr. Immer mehr Gebiete wurden Anfang 2012 von einer besorgniserregenden Nahrungsmittelkrise erfasst. Die Diakonie Katastrophenhilfe engagiert sich mit der nigerianischen Partnerorganisation Kundji Fondo („Frauen gemeinsam gegen Mangelernährung“) im Landkreis Kollo in der Region Tillabéri, in der laut Landesstatistiken über 90 Prozent der Menschen vom Hungertod bedroht sind. In 174 von insgesamt 375 Dörfern des Landkreises hatten die Behörden den Notstand ausgerufen.

Umsetzung:

Nach einem Spendenaufruf im RTL-Programm gingen ab März 2012 zweckgebunden Spenden für die Opfer der Hun-



Mütter warten mit ihren Kindern vor dem Hauptsitz der nigerianischen Organisation Kundji Fondo auf ärztliche Versorgung und Lebensmittel.

gerkatastrophe in Höhe von 34.320 Euro auf dem eingerichteten Spendenkonto ein. Mit den Spenden wurde die Versorgung mit Nahrungsmitteln für die am schlimmsten betroffenen Familien in zwölf Dörfern des Landkreises Kollo sichergestellt. Im Fokus standen Frauen und Mütter mit kleinen Kindern. Bei 489 Kindern hatten die Verantwortlichen der örtlichen Partnerorganisation eine mittelschwere bis schwere Mangelernährung festgestellt. Durch die Verteilung von Nahrungshilfe und nährstoffreicher Zusatzkost wie Mais, Hirse, Getreide,

Kuhbohnen, Erdnuss-Öl, Salz und Vitamin-A-Kapseln konnten 3.243 Menschen versorgt werden, darunter vor allen Dingen die unterernährten Kinder. Außerdem wurden 6.000 Stück Seife verteilt, um die hygienischen Bedingungen zu verbessern. So konnte die Gefährdung der geschwächten Gesundheit der Kinder oder gar deren Tod vermieden werden.

Um eine nachhaltige Besserung der Lebenssituation der Familien zu erreichen, wurden die Frauen in Fragen

der Ernährung (Auswahl, Zubereitung, Anreicherung) und der Gesundheit geschult.

Ergebnis/Wirkung:

Von den Hilfsmaßnahmen profitieren alle Familien und die ganzen Dorfgemeinschaften. Die Fortschritte sind messbar: Bei einem Teil der 489 mangelernährten Kinder hat sich der Gesundheitszustand deutlich gebessert, die Zahl der mangelernährten Kinder, die weiterhin Unterstützung brauchen, ist bis Ende 2012 auf 376 zurückgegangen.

Ziel:

Verbesserung der Lebensbedingungen und der Bildungsmöglichkeiten für Kinder in den Flüchtlingslagern Dagahaley und Hagadera in Dadaab

Land:

Kenia

Projekt:

Bau und Ausstattung von 32 Klassenräumen

Förderbetrag:

1.804.000 Euro insgesamt – 2012 ausgezahlt: 604.000 Euro

Trägerorganisation:

CARE Deutschland-Luxemburg e.V.

Ausgangslage:

Die Existenz von mehr als zwölf Millionen Menschen in Kenia, Äthiopien, Somalia und Dschibuti ist bedroht. Das Jahr 2011 sah einen noch nie dagewesenen Zustrom von Flüchtlingen. Mehrere Not-situationen kamen zusammen: Dürre und Hungersnot und die Auswirkungen des somalischen Bürgerkrieges zwangen Hunderttausende zur Flucht. Ihr Ziel: Die Flüchtlingslager in Dadaab.

CARE arbeitet seit 1991 in den drei Lagern in Dadaab, die ursprünglich für 90.000 Bürgerkriegsflüchtlinge aus Somalia geschaffen wurden. Aufgrund der dramatischen Lage stieg die Zahl der Neuankömmlinge drastisch an. Bis zu 1.200 Menschen trafen zeitweise täglich in Dadaab ein und strapazierten die ohnehin schon überlasteten Einrichtungen. Im Mai 2012 lebten dort ca. 450.000 Flüchtlinge. Zwei Drittel der Neuankömmlinge in Dadaab waren Frauen und Kinder, die oft wochenlange Fußmärsche voller Strapazen hinter sich hatten. Nach der Ankunft in Dadaab erhalten die Menschen zunächst das Wichtigste: Wasser, Nahrung, Unterkunft und Schutz. CARE ist in den Flüchtlingslagern Dagahaley, Ifo und Hagadera

zuständig für die Wasserversorgung und Verteilung der vom Welternährungsprogramm eingekauften Nahrungsrationen an die Flüchtlinge. Zudem kümmert sich CARE in enger Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen und anderen Organisationen um die schulische Ausbildung der Kinder. Im Lager Dagahaley wurden fünf Grundschulen aufgebaut, in denen über 15.100 Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren unterrichtet werden, doch der Bedarf wuchs durch die täglich neu hinzukommenden Kinder. Für 70 Kinder gibt es nur einen Klassenraum. Laut UNHCR-Standard sollte das Verhältnis nicht größer als 1:40 sein. Nur etwas mehr als ein Drittel der Kinder im Grundschulalter besuchte in den Lagern eine Schule.

Umsetzung:

CARE konnte mit Hilfe der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ das Arbeits- und Lernumfeld für die Schüler und Lehrer erheblich verbessern. Die Spendengelder ermöglichten es, dass ein Komplex mit acht neuen Klassenzimmern für Vorschulkinder aufgebaut werden konnte, der an die im Flüchtlingslager Dagahaley vorhandenen Grundschulen angrenzt. Die Trennung der Vorschulkinder von den Grundschulern hat maßgeblich zur Verbesserung der Unterrichtsqualität für die Kinder beider Altersgruppen beigetragen. Die Lehrkräfte haben in kleineren Klassen wesentlich bessere Möglichkeiten, den Schülern die Lerninhalte des kenianischen Lehrplans zu vermitteln. Um die Sicherheit gerade für die kleineren Kinder an den Schulen zu erhöhen, wurden die neuen Klassenblöcke umzäunt. An fünf Schulen wurden Verwaltungsräume gebaut: Jede der Schulen wurde um ein Büro für den Schulleiter und seinen Stellvertreter sowie Lehrerbüros erweitert. Der Ausbau der Schulen ermöglichte einer größeren Zahl Kinder den Schulbesuch.

Mit Hilfe der Spenden konnten außerdem 107 Flüchtlingslehrer pädago-

gisch ausgebildet werden. Ihr Training erhielten sie am „Garissa Teachers Training College“ in Garissa, einer staatlich anerkannten Ausbildungsinstitution für Lehrer. Damit sich die Hygienesituation in den Schulen verbessert und die Schüler richtiges Hygieneverhalten lernen, wurden in den Schulen Materialien zur Hygieneaufklärung aufgehängt und ausgelegt. Eine eintägige Schulung über Schulhygiene und Müllentsorgung erreichte 212 Teilnehmer, allesamt Mitglieder von Schüler-Hygiene-Komitees, die als Multiplikatoren und „Peer-Supporter“ in den Schulen fungieren.

Die für das Projekt zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel wurden zudem eingesetzt, um den Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Schulsports Aufenthalte außerhalb des Flüchtlingslagers zu ermöglichen. Die Kinder bekamen Gelegenheit, an regionalen Fußball- und Volleyballturnieren teilzunehmen und konnten auf diese Weise mit kenianischen Kindern außerhalb der Flüchtlingslager interagieren. Eine Mädchen-Volleyballmannschaft mit Spielerinnen aus dem Lager durfte die North Eastern-Provinz sogar im nationalen Wettkampf repräsentieren.

Mit den Spenden konnte auch in den Bereichen Wasserversorgung und Hygiene viel geleistet werden. 200.000 Flüchtlinge profitierten davon. Durch neue Tauchpumpen und Wassertanks konnten sie täglich mit sauberem Trinkwasser versorgt werden. Um das Wasserverteilungsnetz zu vergrößern, wurde eine bestehende Leitung verlängert; im Lager Hagadera wurden fünf Wasserversorgungsstationen errichtet. Um die Gesundheit der Flüchtlinge weitestgehend sicherzustellen und den Ausbrüchen von Seuchen vorzubeugen, ist eine gute Hygienesituation in den Flüchtlingslagern und in den Schulen unerlässlich. So wurden 13 Wassertankplattformen an den Schulen gebaut, an fünf Grundschulen insgesamt 45



Vielen Kindern im Flüchtlingslager Dagahaley in Kenia hat der Einsatz von CARE das Leben gerettet.



CARE arbeitet seit 1991 im Flüchtlingslager Dadaab und versorgt die Menschen dort u. a. mit Lebensmitteln und Wasser.



In den Dürreregionen am Horn von Afrika hat CARE bisher insgesamt 2,8 Millionen Menschen erreicht.



Versorgung mit Trinkwasser ist zentraler Bestandteil der Hilfe. Im Mai 2012 lebten 450.000 Flüchtlinge in den Lagern in Dadaab.

Latrinengruben erstellt sowie an der Wadajir-Grundschule zusätzlich 18 Kabintoiletten errichtet. Insgesamt wurden 752 neue Latrinen gegraben.

Ergebnis/Wirkung: Bis März 2013 wurden für Wassertransport inklusive Erwerb von Wassertanks und Tauchpumpen 225.000 Euro, für Maßnahmen im Bereich „Water Sanitation and Hygiene“ 400.000 Euro, für Bildungsmaßnahmen 371.000 Euro und für die personelle Umsetzung der Maßnah-

men vor Ort 169.000 Euro ausgezahlt. Insgesamt wurden 1.165.000 Euro verwendet. Durch die Maßnahmen konnten die hygienischen Bedingungen an den Schulen deutlich verbessert werden. Die verbleibenden 35.000 Euro werden bis zum Abschluss des Projektes Ende Juni 2013 zweckgebunden ausgezahlt.

3.1.4 Exemplarische Darstellung weiterer geförderter Projekte aus Spendengeldern von RTL-Sendungen

Im April 2012 erspielte Achim Mentzel beim „Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 62.500 Euro, die für folgendes Projekt verwendet wurden:

Ziel:

Verbesserung der medizinischen Versorgung kranker Kinder

Land:

Deutschland

Projekt:

Verbesserung der Gesundheitssituation für Kinder und Jugendliche in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Carl-Thiem-Klinikum in Cottbus

Förderbetrag:

62.500 Euro

Trägerorganisation:

Förderverein Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Cottbus e.V.

Ausgangssituation:

Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Carl-Thiem-Klinikum in Cottbus ist die größte Kinderklinik des Landes Brandenburg. Sie ist u. a. Perinatal-Zentrum zur Versorgung sehr kleiner Frühgeborener, einziges Landeszentrum für Kinderkrebserkrankungen sowie Landeszentrum für angeborene Stoffwechselerkrankungen und Kinder-Rheumatologie. Die Kinderklinik verfügt über 89 Betten auf fünf Stationen sowie fünf Tagesklinikbetten. Ein engagiertes Team von 24 Kinderärzten, 85 Kinderkrankenschwestern und zwei Kinderpsychologinnen behandelt und betreut die jährlich ca. 4.000 stationären und 3.000 ambulanten kleinen Patienten. Unterstützt wird dieses Team von zehn bis zwölf Pädagogen der Krankenhausschule. Der Förderverein Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Cottbus e.V. unterstützt die Kinderklinik mit vielen verschiedenen Projekten. Ziel ist es, die Voraussetzungen, Bedingungen und Ausstattungen so zu gestalten,



Achim Mentzel (Mitte) mit den anderen prominenten Gästen beim „Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ im April 2012.

dass die kleinen und größeren Patienten die besten Chancen erhalten, gesund, munter und fröhlich wieder in ihr familiäres und häusliches Milieu zurückkehren können.

Umsetzung:

Mit Hilfe des Förderbetrags konnten die folgenden Projekte umgesetzt und unterstützt werden:

Clown-Sprechstunde

Ein Klinikaufenthalt bringt für Kinder und Jugendliche vielfältige Belastungen mit sich. Die jungen Patienten müssen lernen, mit der Trennung von zu Hause, von der Familie, den Freunden und der vertrauten Umgebung umzugehen. Der Alltag im Krankenhaus ist bestimmt durch viele unangenehme Prozeduren in Diagnostik und Therapie, durch Langeweile und Heimweh. An dieser Stelle werden die Clowns mit der Anwendung der „Humortherapie“ zu wichtigen Behandlungspartnern.

Seit August 2001 findet in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Carl-Thiem-Klinikum in Cottbus wöchentlich die sogenannte Clown-Sprechstunde statt, die ein Stück Lebensfreude in den Krankenhausalltag bringt. Es gibt wissenschaftliche Beweise, dass Lachen positive physiologische Veränderungen bewirkt: So werden verstärkt Glückshormone ausgeschüttet, das Lachen trainiert die Atmung, das Herz und den Kreislauf, es wirkt entspannend, schmerzlindernd und angst-

mildernd. Durch die Spendenmittel in Höhe von fast 22.000 Euro wurde die Clown-Sprechstunde von April bis Dezember 2012 finanziert.

Ronald McDonald Haus Cottbus – Ein Elternhaus für die Lausitz

Das Ronald McDonald Haus Cottbus konnte durch die große Unterstützung der Lausitzer, der McDonald's Kinderhilfe Stiftung und der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ am 1. Mai 2003 eröffnet werden. 17 Familien bietet das Ronald McDonald Haus Cottbus ein Zuhause auf Zeit. Sie wohnen für die Zeit des Klinikaufenthaltes ihres Kindes in freundlich und modern eingerichteten Familienzimmern und können das umfangreiche Angebot in den Gemeinschaftsräumen nutzen. 20 Euro zahlt jede Familie pro Nacht für ihr Apartment. In den meisten Fällen werden diese Kosten von den Krankenkassen erstattet. Fünf Tage bleiben die Familien im Durchschnitt. Der längste Aufenthalt bisher dauerte über zwölf Monate. Drei Mitarbeiterinnen, zwei in Vollzeit, eine in Teilzeit, sind im Ronald McDonald Haus Cottbus beschäftigt. Dazu kommen 27 ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die in ihrer Freizeit für die Familien schwer kranker Kinder da sind. 693 Familien wohnten im Jahr 2012 im Ronald McDonald Haus Cottbus. Die Spendenmittel in Höhe von 20.000 Euro wurden für einen neuen Fußboden im Erdgeschoss und im im gemeinschaftlichen Wohnzimmer verwendet. Außerdem wurden Familienabende finanziert, an denen die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen im Elternhaus für die Familien kochten.

Modernisierung des Kinderschlaflabors

Im Kinderschlaflabor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Carl-Thiem-Klinikum konnten bisher bis zu zwei Patienten parallel untersucht werden. Die zur Verfügung stehenden Untersuchungsgeräte waren älter als

zwölf Jahre und bedurften einer dringenden Erneuerung. Das Carl-Thiem-Klinikum in Cottbus konnte zwar Gelder für die Modernisierung bereitstellen, eine umfassende Erweiterung des Untersuchungsspektrums wurde damit jedoch nicht erreicht. Mit den Spendenmitteln in Höhe von 14.875 Euro war eine Modernisierung des Schlaflabor-Systems auf internationalem Niveau möglich. So wurden die Untersuchungsbedingungen vor allem für sehr kleine Kinder deutlich verbessert. Zudem wurde das Untersuchungsspektrum erweitert.

Heilpädagogische Begleitung von Kindern mit besonderem Betreuungsbedarf

Die Patientenklintel der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Carl-Thiem-Klinikum hat sich schrittweise gewandelt. Insbesondere der Anteil von jungen Patienten mit chronischen Erkrankungen wie auch mit Verhaltensproblemen und psychosomatischen Erkrankungen hat sich deutlich erhöht. Gleichzeitig ist es zu einer Verkürzung der Verweildauer dieser Patienten gekommen. Um den Therapiestandard weiter gewährleisten zu können, sind zur Unterstützung der pflegerischen, ärztlichen, pädagogischen und psychologischen Betreuung der jungen Patienten und ihrer Eltern verschiedene Maßnahmen erforderlich. Dazu zählt u. a. auch eine heilpädagogische Begleitung, die durch die Spendenmittel in Höhe von 5.000 Euro bis Ende 2012 finanziert werden konnte.

Unterstützung des PKU-Wochenendes

Seit 2007 unterstützt der Förderverein Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Cottbus e.V. ein Schulungswochenende für an der Stoffwechselkrankheit Phenylketonurie (PKU) erkrankte Kinder und deren Eltern. Besonders für „Neulinge“ ist dieses Wochenende eine sehr gute Gelegenheit, sich umfassend über das Krankheitsbild und die Behandlung zu informieren. Das Gespräch mit ande-

ren Betroffenen und der Erfahrungsaustausch sind dabei wertvolle Hilfen. Mit den Spendenmitteln in Höhe von 700 Euro wurde das PKU-Wochenende 2012 finanziert.

Lachwichteltag in der Kindertagesstätte in Drebkau

Den Kindern in der Cottbuser Kindertagesstätte Drebkau konnte durch die Clown-Sprechstunde auf spielerische Art und Weise das Thema „Als Kind im Krankenhaus“ vermittelt werden. Ängste wurden abgebaut und die Eltern und Kinder tauschten eigene Erfahrungen aus. Die Spendenmittel in Höhe von 200 Euro finanzierten den Einsatz der Klinikclowns in der Kindertagesstätte.

Im April 2012 erspielte Uwe Ochsenknecht beim „Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 250.000 Euro, die wie folgt verwendet wurden:

Ziel:

Verbesserung der Lebenssituation von sozial benachteiligten Münchner Kindern und Jugendlichen

Land:

Deutschland

Projekt:

Aufbau eines Landstützpunktes, Umsetzung von Schul-, Ehrenamts-, und Ausbildungsprojekten

Förderbetrag:

250.000 Euro

Trägerorganisation:

Artists for Kids gGmbH – Projekt für kreative Jugendhilfe

Ausgangssituation:

20.000 Münchner Kinder sind sozial benachteiligt, weil sie in einem einkommensschwachen Elternhaus leben. Am stärksten von Armut betroffen sind Kinder aus Haushalten von Alleinerziehenden, Familien mit mehreren Kindern oder mit Migrationshintergrund. Für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren bekamen die Eltern bis Ende 2012 Sozialgeld in Höhe von 219 Euro pro Monat, für Kinder von 6 bis 14 Jahren 251 Euro.

Das grundlegende Ziel von Artists for Kids ist es, Münchner Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien in schwierigen Lebenssituationen und akuten Notlagen schnell, effektiv, unbürokratisch und nachhaltig zur Seite zu stehen. Artists for Kids wird über das Jugendamt über Krisenfälle informiert und hilft mit einem engagierten pädagogischen Team, die Situation schnell zu entschärfen und zu stabilisieren. Dies geschieht im Rahmen von ambulanten Betreuung, in der die gesamte Fami-

lie über einen längeren Zeitraum kontinuierlich begleitet wird. Dabei wird gemeinsam mit den Fachkräften eine individuelle Lösung erarbeitet.

Artists for Kids wird von engagierten Künstlerinnen und Künstlern aus den verschiedensten Bereichen tatkräftig unterstützt. Häufig werden die „Artists“ auch in die direkte Arbeit mit benachteiligten Kids sinnvoll einbezogen und erleichtern so auch den Zugang zu unmotivierten Kindern und Jugendlichen. Neben vielen präventiven und kreativen Projekten wird vor allem ein breit gefächertes und jugendgerechtes Angebot für gefährdete und „schwierige“ Kids angeboten. Dies geschieht schwerpunktmäßig im Rahmen „Ambulanter Erziehungshilfen“ im Auftrag und in enger Kooperation mit dem Stadtjugendamt München. Bisher konnten alleine in diesem Bereich weit über 1.500 Kinder, Jugendliche und Familien intensiv und nachhaltig betreut und unterstützt werden. Es befinden sich ständig rund 100 Kinder, Jugendliche sowie deren Familien in kontinuierlicher sozialpädagogischer Betreuung bei Artists for Kids und arbeiten mit ihren pädagogischen Betreuerinnen und Betreuern an einer langfristigen Verbesserung ihrer Situation.

Umsetzung/Ergebnis:

Mit Hilfe des Förderbetrags wurden drei Projekte unterstützt:

1. Ehrenamtsprojekt „Come Together“

(Personal-, Raum- und Materialkosten 20.000 Euro)
Viele der Artists-for-Kids-Angebote sind nur durch die Unterstützung von ehrenamtlichen Kräften umsetzbar. Um diese zu gewinnen, zu beraten, zu vermitteln und fachlich bei ihren Einsätzen zu begleiten, wurde eine Koordinationsstelle für die über 50 aktiven Freiwilligen bei Artists for Kids geschaffen. Das Ehrenamtsprojekt „Come Together“ wird von einer 400-Euro-Kraft, einer päd-



Ali (16) kann dank der Unterstützung von „Artists for Kids“ in seinen Traumberuf als KFZ-Mechatroniker hineinschnuppern.

gogischen Fachkraft und durch aktive Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt. Mit diesem professionalisierten Setting wurden 2012 bereits rund 5.000 Ehrenamtsstunden im Sinne der betreuten Kinder, Jugendlichen und Familien passgenau vermittelt und begleitet.

2. Aufbau eines Landstützpunktes

(Baukostenzuschuss 50.000 Euro)
Artists for Kids baut derzeit einen eigenen Landstützpunkt im Allgäu auf. Hier sollen sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche die Möglichkeit erhalten zur Teilnahme an spannenden und pädagogisch begleiteten Ferien- und Wochenendfahrten, an Workshops und Bildungsangeboten wie auch die Möglichkeit, eine Krisenauszeit zu nehmen.

3. Ausbildungsprojekt

(Zuschuss pädagogische Personalkosten 20.000 Euro)
Der erfolgreiche Übertritt von Jugendlichen in ein passendes Ausbildungsverhältnis stellt die Basis für eine selbstständige und zufriedene Lebensführung dar. In einem Ausbildungsprojekt wird dieser Übergang mit der Unterstützung von pädagogischen Fachkräften sehr individuell begleitet. In diesem Projekt unterstützen und begleiten die pädagogischen Kräfte jährlich mehr als 15 Jugendliche intensiv bei der Berufsorientierung, im Bewerbungsverfahren und auch in der Anfangszeit der Ausbildung.

Verbleibende Restmittel werden 2013 zweckgebunden ausgezahlt.

Am 2. November 2012 erspielte Cornelia Poletto beim „5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 40.000 Euro, die für folgendes Projekt eingesetzt wurden:

Ziel:

Verbesserung der Wohnsituation langzeitbeatmeter Kinder und Jugendlicher im „Lufthafen“ des Altonaer Kinderkrankenhauses in Hamburg

Land:

Deutschland

Projekt:

Einrichtung des Eltertraktes

Förderbetrag:

40.000 Euro

Trägerorganisation:

AKK Altonaer Kinderkrankenhauses gGmbH

Ausgangssituation:

Der „Lufthafen“ des Altonaer Kinderkrankenhauses ist seit seiner Eröffnung im Jahr 2011 ein wichtiges Zentrum für langzeitbeatmete Kinder und Jugendliche. Hier finden dauerbeatmete Kinder – ohne Chance auf Entwöhnung von einem Atemgerät – alle notwendigen Disziplinen hinsichtlich medizinischer, sozialer, familiärer, psychischer und pflegerischer Bedürfnisse unter einem Dach. Neben der Betreuung der Kinder legt das Altonaer Kinderkrankenhaus großen Wert auf eine Einbindung der Eltern und Familien in das Betreuungskonzept. Aus diesem Grund wurde der Bau eines Eltertraktes im Obergeschoss begonnen. Es entstanden fünf Elternzimmer, ein Familienappartement, eine Elternküche, ein großzügiger Multifunktionsraum sowie weitere Behandlungs- und Therapieräume.

Umsetzung:

Von den 40.000 Euro konnte ein Großteil der Zimmerausstattung inklusive der Möbel finanziert werden.

Ergebnis/Wirkung:

Die Elternräume bieten jetzt gleichzeitig sechs Eltern Platz für einen Aufenthalt, um bei ihren Kindern zu sein. Zusätzlich nutzen auch andere Patienten der Klinik mit ihren Familien die Therapie- und Schulungsräume. Insgesamt werden so von diesem Ausbau jährlich deutlich über 500 Familien mit einem langzeitbeatmeten Kind profitieren.



Cornelia Poletto hat 40.000 Euro erspielt und diese an den „Lufthafen“ des Altonaer Kinderkrankenhauses in Hamburg gespendet.

3.1.5 Sonstiges

Klage gegen den Frauennothilfeverein „Hatun & Can“

Beim „Wer wird Millionär? –Prominentenspecial“ im September 2009 erspielte Alice Schwarzer 500.000 Euro, die auf Wunsch der Journalistin über die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ an den Frauenhilfeverein „Hatun & Can“ überwiesen wurden. Nach Ermittlungen der Staatsanwaltschaft erhärtete sich der Verdacht, dass der Vorsitzende des Vereins, Udo Domröß, die Spendengelder nicht zweckgebunden eingesetzt hat. Im Jahre 2009 wurde ein Strafverfahren gegen Udo Domröß eingeleitet. Im Zuge dessen wurde Domröß am 21. September 2011 vor dem Landgericht Berlin wegen Betruges zu einer Freiheitsstrafe von vier Jahren und zehn Monaten verurteilt. Die von Udo Domröß eingeleitete Revision beim Bundesgerichtshof wurde am 13. September 2012 vom 5. Strafsenat des Bundesgerichtshofs als unbegründet verworfen, damit ist das Strafurteil rechtskräftig.

RTL Television hat am 27. Mai 2010 Klage auf Rückerstattung der Spende in Höhe von 500.000 Euro gegen Udo Domröß und den Verein „Hatun & Can“ beim Landgericht Berlin erhoben. Da zu diesem Zeitpunkt der Vorsitzende des Vereins noch nicht rechtskräftig verurteilt war und für die zivilrechtlichen Ansprüche von RTL Television die Feststellungen im Strafverfahren unmittelbare Auswirkungen haben, wurde zunächst beantragt, das Verfahren im Zivilprozess bis zur Entscheidung im Strafverfahren auszusetzen. Diesem Antrag wurde stattgegeben. Nach Rechtskraft des Strafurteils wurde beantragt, das Zivilverfahren fortzusetzen. Das Landgericht hat daraufhin mitgeteilt, dass nach Eingang der Strafakten das Verfahren wieder aufgenommen wird und ein Termin zur mündlichen Verhandlung anberaumt werden soll. Ein solcher Termin steht noch nicht fest.

Verfahren Beluga

Im Rahmen des RTL-Spendenmarathons 2009 wurden auch Spenden für die Finanzierung, den Unterhalt und Betrieb eines Schulneubaus in Thailand gesammelt. Träger des Projektes und Vertragspartner war die Beluga School for life gGmbH. Zur Unterstützung des Projektes in Thailand hatte die Beluga Shipping GmbH zweckgerichtet einen Betrag in Höhe von 500.000 Euro an die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ überwiesen. Nach den Einnahmen des RTL-Spendenmarathons wurden für das Projekt insgesamt 1.006.577 Euro zur Verfügung gestellt. Der erste Teilbetrag wurde im Dezember 2009, der zweite Teilbetrag im April 2010 an die Beluga School for life gGmbH überwiesen. Laufend erhielt die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ Zwischenberichte und Verwendungsnachweise über die Verwendung der Spenden. Am 3. November 2010 konnte Projektpatin Miriam Pielhau mit örtlichen Würdenträgern die feierliche Eröffnung des Schulneubaus in Thailand feiern.

Seit Anfang März 2011 ermittelte die Staatsanwaltschaft gegen den Firmengründer der Beluga-Reederei und Vorsitzenden der Beluga School for life gGmbH, Niels Stolberg, u. a. wegen Untreue. Die Beluga Shipping GmbH meldete am 16. März 2011 Insolvenz an. Nach den ersten Presseberichten über das Ermittlungsverfahren gegen Niels Stolberg stand die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ in dauerndem Kontakt zu den Verantwortlichen und hat um Aufklärung über den Verbleib und die Verwendung der Spendengelder ersucht.

Im April 2011 wurde der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ein Bericht des Wirtschaftsprüfers Consul GmbH vorgelegt, der zu dem Ergebnis kam, dass die Gelder in Höhe der kompletten Spendensumme an die Tochtergesellschaft Beluga School for Life Ltd. in Thai-

land weitergeleitet wurden. Im Rahmen der jährlichen Prüfung des DZI-Siegels stellte der Prüfungsbericht des DZI vom November 2012 fehlende Verwendungsnachweise für die Spende fest. Ungeachtet dessen wurde der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ein DZI-Siegel erneut erteilt.

Aus eigenem Interesse hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ Ende Dezember 2012 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCooper (PwC) mit der Überprüfung des Sachverhalts beauftragt. Es sollte insbesondere festgestellt werden, ob die Sorgfaltspflichten der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ in dieser Sache eingehalten wurden. Der Prüfungsbericht wird Anfang 2013 erwartet. Zur Sicherung etwaiger Ansprüche hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ im Dezember 2012 einen Verjährungsverzicht mit der Hanseatic School for Life gGmbH, der Rechtsnachfolgerin der Beluga School for Life gGmbH, vereinbart.

Zuvor hatte die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ bereits im Oktober 2011 Akteneinsicht bei der zuständigen Staatsanwaltschaft Bremen beantragt und diese Anfang 2013 erhalten.



Dieser kleine elternlose Junge in Litauen hat durch die Eröffnung eines Tageszentrums 2008 eine Chance auf eine bessere Zukunft erhalten.

3.2 Aktionen

Der wichtigste Baustein der Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ist der alljährlich im November stattfindende RTL-Spendenmarathon. Doch nicht nur rund um die längste Charity-Sendung im deutschen Fernsehen steht die Hilfe für Not leidende Kinder und Jugendliche bei RTL auf dem Programm. Das ganze Jahr über sammelte die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“, unterstützt von Prominenten, Privatpersonen und Sponsoren, für den guten Zweck.

So ließ z. B. Extremsportler Hubert Schwarz Promis in die Pedale treten bei der zum sechsten Mal stattfindenden Charity-Aktion „Beneflizz“ auf der Iron-Man-Strecke im fränkischen Roth. Schmuckdesigner Thomas Sabo kreierte ein limitiertes Charity-Armband, dessen Reinerlös an die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ging. Wolfram Kons ließ sich für 50.000 Euro an der Außenfassade des 109 Meter hohen WVM-Hochhauses in Köln hinab. Die VIP-Staffel – u. a. mit Ulrike Nasse-Meyfarth, Götz Otto, Kostja Ullmann, Sina Tkosch, Janina Uhse, Arthur Abraham – erlief beim 39. BMW Berlin-Marathon 60.000 Euro. RTL-Sportmoderatorin Ulrike von

der Groeben hielt sich tapfer auf einem Floß, um 20.000 Euro vom Filmverleiher Twentieth Century Fox zu bekommen. Tausende Laufbegeisterte liefen für den guten Zweck beim B2B-Run und beim TUI Marathon Palma de Mallorca mit. Und Xavier Naidoo veranstaltete am 8. November 2012 in der SAP Arena in Mannheim den großen Benefizabend „Mannheim, wie es singt und lacht!“ zugunsten der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“



Ulrike von der Groeben auf den Spuren von „Life of Pi“: Die RTL-Moderatorin erkämpft 20.000 Euro von Filmverleiher Twentieth Century Fox.



Im Rahmen der Kino-Premiere zu „Ice Age 4“ tanzten Stars wie Isabel Edvardsson und Mark Terenzi den Sid Shuffle.



Scheckübergabe nach der Tanzaktion: Mark Terenzi, Lars Riedel, Isabel Edvardsson und Wolfram Kons freuen sich über 20.000 Euro.



Sänger Daniel Lopes radelt fleißig mit beim „Beneflizz“, der traditionellen Charity-Radtour, im fränkischen Roth.



Das Team „Erdinger Alkoholfrei“ spendete im Rahmen des Velothon-Radrennens in Hamburg 6.000 Euro.



Erfolgreiches Lauf-Team beim TUI Marathon Palma de Mallorca: Wolfram Kons, Rebecca Mir, Paul Janke und Katja Burkhard (v. li.).



Auch die RTL-Serien-Stars Yvonne de Bark (re.) und Francisco Medina ließen es sich nicht nehmen und traten beim „Beneflizz“ ordentlich in die Pedale.



Exklusive „Titanic 3D“-Premiere mit Liz Baffoe (li.), Magdalena Brzeska (re.), sowie Angela Finger-Erben, Eva Conradi (2 v. re.) und Wolfram Kons. Der Lohn: 25.555 Euro.



PACKMEE – Altkleider für den guten Zweck: Auf viele Kleiderspenden freuen sich (v. li.) Paul Schmitz (Packmee), Wolfram Kons, Stefan Ewers (CARE) und Marco Sola (Packmee).



proWIN-Chef Ingolf Winter (li.) und Wolfram Kons bei einer Scheckübergabe in luftiger Höhe: 66.666 Euro gab es für diese Abseilaktion vom 109 Meter hohen WVM-Haus in Köln.

3.3 Der 17. RTL-Spendenmarathon am 22. und 23. November 2012

Beim 17. RTL-Spendenmarathon 2012 verkündete Wolfram Kons mit dem Spendenbetrag von 8.827.419 Euro eine neue Rekordspendensumme. Alle gesammelten Gelder kommen der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ zugute und werden von ihr verwaltet.

Prominente, wie die Projektpaten Andrea Berg, Christine Neubauer, Magdalena Brzeska, Bettina Wulff, Annett Möller, Jana Ina Zarrella, Katja Burkard, Birgit Schrowange oder Sylvie van der Vaart, haben sich auch 2012 live im Studio mit vollem Einsatz für den RTL-Spendenmarathon engagiert.

Außerdem unterstützten Steffi Graf, Tokio Hotel, Joachim Löw, Thomas Gottschalk, Heiner Brand, Jens Nowotny,

Henry Maske, Rainer Calmund, Markus Lüpertz, Atze Schröder, Fernanda Brandao, Guido Horn, Patrick Lindner, Jürgen Milski, Cindy Crawford sowie die Olympiasieger Julius Brink und Jonas Reckermann und der deutsche Ruderachter die längste Charity-Sendung im deutschen Fernsehen.

Des Weiteren hat Ausdauersportler Joey Kelly im Rahmen des RTL-Spendenmarathons 2012 seinen nächsten Rekord bei

den GUINNESS WORLD RECORDS™ aufgestellt mit dem Titel „Meiste in 24 Stunden auf einer in Gegenrichtung laufenden Rolltreppe zurückgelegte Stufen“. Mehr als 50.000 Stufen und rund 11.700 Höhenmeter hat er dabei in 24 Stunden zurückgelegt.



Finale des RTL-Spendenmarathons 2012: Jana Ina Zarrella, Sylvie van der Vaart, Wolfram Kons, Christine Neubauer und Janine Steeger.



Paddy Kelly – unterstützt von seiner Schwester Patricia – malte live im Spendenmarathon-Studio ein Bild, das dann ebenfalls für den guten Zweck versteigert wurde.



Janine Steeger berichtet live im Studio von ihrem Besuch bei den an Krebs erkrankten Kindern in der Berliner Charité.



Spendenmarathon-Auktionator Harry Wijnvoord bringt stündlich einmalige Kostbarkeiten unter den Hammer.



Bei einem Tag der offenen Tür der Reitschule Hübsch in Pulheim haben die Reiterkinder erfolgreich Spenden gesammelt und live im Studio vorbeigebracht.



Im Vodafone-Callcenter nehmen Prominente wie Gaby Köster die Spendenanrufe der Zuschauer entgegen.



Joey Kelly kurz vor dem Start seiner 24-Stunden-Rolltreppen-Aktion. Zum Finale des RTL-Spendenmarathons hat der Extremsportler wieder einen GUINNESS-Weltrekord geholt.

4 Finanzen 2012

4.1 Lagebericht des Geschäftsjahres 2012 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012, Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Geschäfts- u. Rahmenbedingungen

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ (nachfolgend Stiftung RTL genannt) ist eine gemeinnützige Organisation, deren Zweck sich in einer nachhaltigen Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Deutschland und auf der ganzen Welt entfaltet. Haupteinahmequelle stellt der jährlich von Fernsehsender RTL Television veranstaltete 24 stündige RTL-Spendenmarathon dar. Hierbei handelt es sich um eine Sendung, in deren Rahmen mit Hilfe diverser Prominenter aus Show, Politik und Sport für die Finanzierung sowie die Gründung und den Betrieb von ausgewählten Kinderhilfsprojekten Geld gesammelt wird.

Die Stiftung RTL ist als gemeinnützige Organisation anerkannt, zuletzt mit Körperschaftsteuerbescheid FA Köln-Altstadt vom 15.11.2010, St.-Nr. 214/5823/9012. Somit sind alle Spenden an die Stiftung RTL steuerlich absetzbar. Die Stiftung RTL erstellt ihren Jahresabschluss freiwillig gemäß den Vorschriften der §§ 242 ff und §§ 266 ff HGB. Der Jahresabschluss

sowie der Lagebericht 2012 werden nach den Grundsätzen der §§ 316 ff HGB von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Die vorliegende Darstellung berücksichtigt ebenso die Empfehlungen des Deutschen Zentralinstitutes für soziale Fragen (DZI).

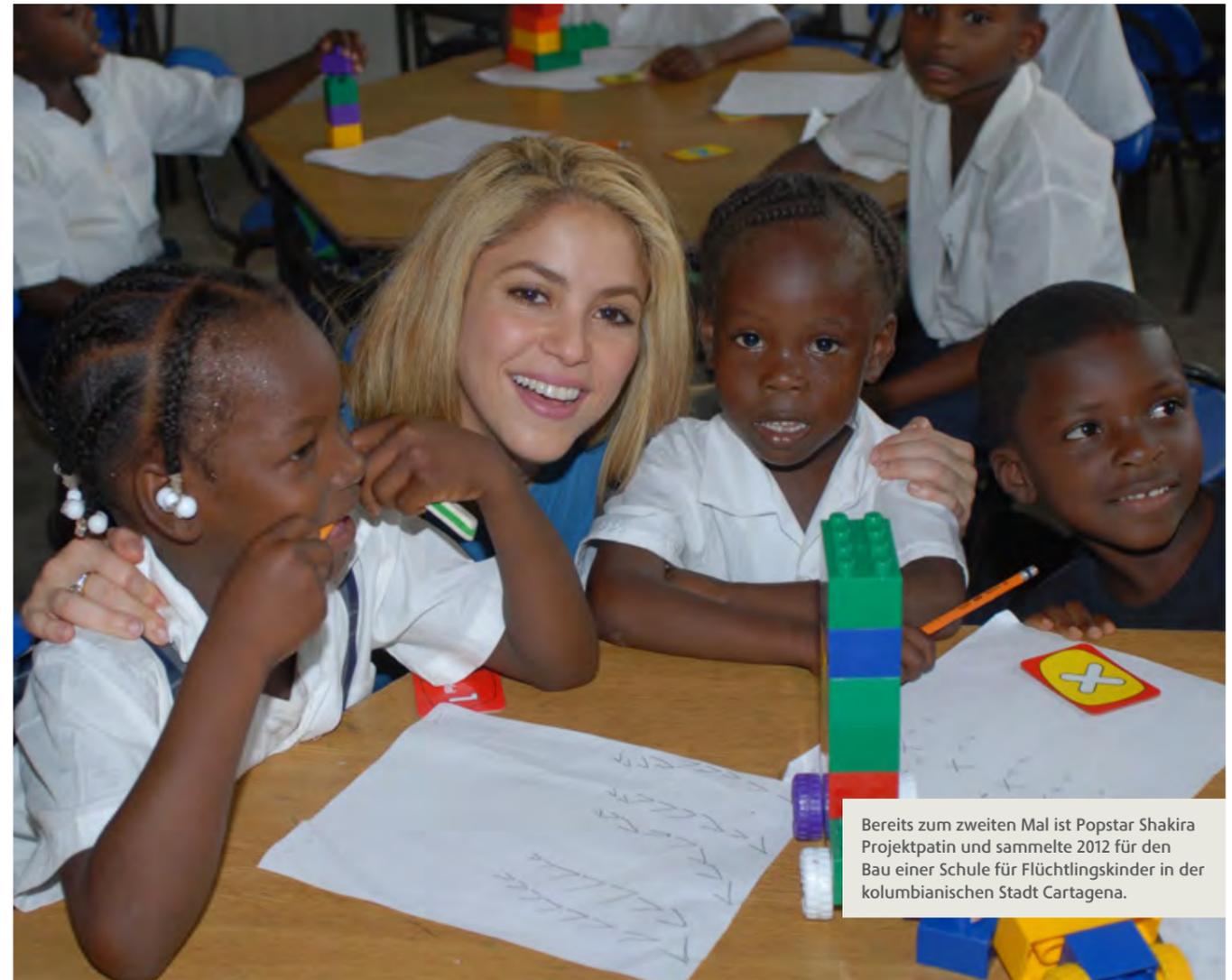
Kindern eine Zukunft geben – dafür setzt sich die Stiftung RTL mit ihren Aktivitäten weltweit ein. Im Jahr 2012 konnte die Stiftung RTL wieder vielen Kindern in Deutschland und auf der ganzen Welt Hoffnung auf eine sichere Zukunft geben. Dank des Zuspruchs vieler Zuschauer und auch der Unterstützung langjähriger Kooperationspartner war der 17. RTL-Spendenmarathon im Programm von RTL Television am 22. und 23. November 2012 das Highlight unserer jährlichen Aktivitäten und abermals ein großer Erfolg. In 24,5 Stunden wurden den TV-Zuschauern nicht nur die aktuellen Kinderhilfsprojekte und die sich dafür einsetzenden prominenten Paten vorgestellt, sondern auch von den erfolgreichen Umsetzungen der Kinderhilfsprojekte aus dem Jahr 2011 berichtet.

So wurde im Kampf gegen Kinderarmut zu Spenden für neue RTL-Kinderhäuser in Gelsenkirchen sowie Berlin durch Fußball-Nationaltorwart Manuel Neuer und Comedian Mario Barth aufgerufen. Die Weiterführung der bereits existierenden RTL-Kinderhäuser erhielt aktive Unterstützung durch die Moderatorin Annett Möller sowie den FC-Bayern-Sportvorstand Matthias Sammer. Und für die Hilfe für behinderte Kinder in der Region Rhein-Neckar setzte sich Comedian Bülent Ceylan ein. Für inter-

nationale Projekte rief Schauspielerinnen Christine Neubauer für den Bau einer Schule für blinde Kinder in Concepción/Chile zu Spenden auf. Für die Verbesserung der medizinischen Versorgung für blinde Kinder in Lomé/Togo setzte sich die 26-fache Deutsche Meisterin der Rhythmischen Sportgymnastik, Magdalena Brzseka, ein. Für den Bau einer Schule für Inlandsflüchtlinge in Cartagena/Kolumbien machte sich Latino-Star Shakira stark.

Über die nachhaltigen Ergebnisse unserer Arbeit für hilfsbedürftige Kinder konnten wir die Zuschauer umfassend informieren und über die umgesetzten Projekte berichten: mit Schlager-Star Andrea Berg wurde im Oktober 2012 die Eröffnung des im Rahmen des Spendenmarathons 2011 vorgestellten integrativen Kinderzentrums „stups“ in Krefeld gefeiert. Moderatorin Janine Steeger überzeugte sich persönlich davon, dass die dringend benötigten medizinischen Geräte für krebskranke Kinder in der Berliner Charité angekommen sind und dass auch das dortige Kochprojekt nicht nur den kleinen Patienten, sondern auch den Angehörigen und Ärzten sowie Krankenschwestern gut gefällt. Das RTL-Kinderhaus Nürnberg konnte am 14. Oktober mit einem bunten und lustigen Kinderfest offiziell eröffnet werden und Bettina Wulff machte sich ein Bild davon, wie wichtig die individuelle Förderung der Kinder durch das Projekt „Weltraum“ zum Beispiel in der Askaniengrundschule in Berlin ist.

Auch internationale Projekte konnten im Jahr 2012 erfolgreich abgeschlossen werden: Schauspielerinnen Natalia Wör-



ner eröffnete offiziell in Meru/Kenia ein Zentrum für missbrauchte Mädchen. Moderatorin Katja Burkard war bei der feierlichen Eröffnung einer neuen Grundschule und eines landwirtschaftlichen Ausbildungszentrums in Kivoga/Burundi, das Hunderten von Kindern und Jugendlichen positiv in die Zukunft schauen lässt, zutiefst gerührt.

Unsere Projekte in Südafrika, der Bau von Häusern für AIDS-Waisen in Kapstadt sowie eine Anlaufstelle für sozial benachteiligte Kinder in Warschau/Polen, sind auf einem guten Weg. Hier müssen noch letzte behördliche Genehmigungen bzw. Prüfungen der Architekten abgewartet werden, bevor die Bau- und Umbaumaßnahmen voraussichtlich im Frühjahr 2013 beginnen können.

Die finanzielle Situation nach Ausschüttung der Spenden an die Projekte des RTL-Spendenmarathons erlaubte die Unterstützung weiterer karitativer Kinderhilfsprojekte in kleinerem Rahmen. Auch die von den jeweiligen Prominenten erratenen zweckgebundenen Spenden aus den Wer wird Millionär?-Promi-Spezial- und den 5 gegen Jauch-Sendungen, wurden von der Stiftung RTL an die ausgewählten Kinderhilfsprojekte weitergeleitet. Eine Übersicht aller in 2012 geförderten Projekte ist dem Jahresabschluss beigelegt.

Der Vorstand ist ausschließlich ehrenamtlich tätig und erhielt keinerlei Bezüge oder Sachzuwendungen von der Stiftung.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Vermögen der Stiftung RTL ist bei steter Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit als Tages-, Monats- oder Festgeld bei deutschen Kreditinstituten in Euro angelegt, wobei die Zahlungsfähigkeit stets sichergestellt ist. Diese liquiden Mittel dienen ausschließlich der Finanzierung der laufenden Aufgaben, der Projekte und Aktionen, da alle Verwaltungs- und Personalkosten wie auch in den Vorjahren von der RTL Television GmbH übernommen werden. Im laufenden Geschäftsjahr wurden Zinsen in Höhe von EUR 30.403 erwirtschaftet.

Finanzmittel für Spenden, die der Höhe nach fest zugesagt und zweckgebunden für konkrete Hilfsprojekte vorgesehen sind, werden auf ein Treuhand-

konto der Rechtsanwälte Heuking Kühn Lüer Wojtek, Köln, überwiesen. Bei Abruf und Anforderung der Finanzmittel durch die Stiftung werden vom Treuhänder die Zahlungen direkt angewiesen.

Das Treuhandkonto wird im Jahresabschluss als sonstige Forderung ausgewiesen. Am Bilanzstichtag weist das Treuhandkonto einen Saldo in Höhe von EUR 6.297.213 aus. Im Wesentlichen handelt es sich um zweckgebundene Spenden für RTL Kinderhäuser (EUR 2.691.801), Nothilfe Haiti (EUR 708.179), Hilfe für Aids Waisenkinder in Afrika (EUR 950.000) und eine Vielzahl von kleineren Projekten.

Die **Rückstellungen** beinhalten Prüfungskosten des Jahresabschlusses 2012 (EUR 2.380) Bankgebühren (EUR 2.949) und Kosten für Rückbelastungen (EUR 2.115). In Höhe der anfallenden Verwaltungskosten erhielt die Stiftung eine Zusage einer gleichhohen Spende durch die RTL Television GmbH, so dass wirtschaftlich der Stiftung hierdurch kein Aufwand entstand.

Bei den **Verbindlichkeiten** handelt es sich um bereits diversen Kinderhilfsprojekten verbindlich zugesagte Verpflichtungen.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden Spenden in Höhe von EUR 9.017.431 eingesammelt.

Die IDW Verlautbarung für spendensammelnde Organisationen IDW RS HFA 21 wurde im Geschäftsjahr 2011 erstmals angewandt. Da in den Vorjahren die Spendenzuflüsse bereits in der Gewinn- und Verlustrechnung als Erlös verarbeitet worden waren, konnten diese nicht noch einmal erfolgswirksam vereinnahmt werden. Auf Grund dieser Umstellung ergibt sich auch im Geschäftsjahr 2012 erneut ein **Jahresfehlbetrag** in Höhe von EUR 3.455.457 (VJ EUR 9.582.847) und ein

Sonderposten in der Bilanz für noch nicht aufwandsmäßig erfasste Spenden in Höhe von EUR 10.012.798.

In den **Spendenerträgen** sind die Erträge aus Auflösung des Sonderpostens in Höhe von EUR 6.392.035 enthalten. Diese Erträge korrespondieren mit den im Geschäftsjahr verauslagten Aufwendungen/Projektmitteln. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind des Weiteren periodenfremde Erträge aus der Kostenerstattung der RTL Television GmbH für Rückbuchungen von Telefonspenden in Höhe von EUR 1.478 enthalten.

Bei den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen für Projektfinanzierungen, Prüfungskosten des Wirtschaftsprüfers (EUR 2.380), Kosten für die Zuerkennung des DZI Spendensiegels (EUR 5.140), Bankspesen (EUR 3.083) und Telefongebühren (EUR 409).

Die RTL Television GmbH, Köln übernimmt alle wesentlichen bei der Stiftung entstehenden Personal- und Sachkostenverwaltungskosten. Diese beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf EUR 178.367 (VJ EUR 158.230).

Die Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von EUR 30.403 resultieren im Wesentlichen aus den angelegten Tages- und Termingeldern.

Im Geschäftsjahr 2012 wurde für die Finanzierung und den Betrieb von Kinderhilfsprojekten ein Betrag in Höhe von EUR 9.868.912 EUR aufgewandt.

Chancen, Risiken der künftigen Entwicklung

Das Herzstück unserer Aktivitäten, der RTL-Spendenmarathon, ist eingebettet in das Programmumfeld von RTL Television und soll konsequent weiter fortgeführt werden. Schwerpunkt unserer Akti-

vitäten in den nächsten Jahren bleibt weiterhin die Bekämpfung der Kinderarmut in Deutschland. Um die vielfältigen Kinderhilfsprojekte nachhaltig unterstützen zu können, ist ein weiterer Ausbau unserer ganzjährigen Spendensammelaktivitäten notwendig. Hierzu müssen zusätzliche Kooperationspartner gewonnen werden, die sich dem guten Zweck ebenso verpflichtet fühlen, wie wir. Dafür werden wir uns mit ganzer Kraft einsetzen. Es besteht das allgemeine Risiko, dass bei einem etwaigen gesamtwirtschaftlichen Abschwung eine geringere Summe an die Stiftung RTL gespendet wird, die dann für Förderprojekte zur Verfügung gestellt werden kann.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Beendigung des Geschäftsjahres

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Sachverhalte mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung ereignet.

Prognosebericht

Auch in den Geschäftsjahren 2013 und 2014 wird die Stiftung RTL mit dem RTL-Spendenmarathon bei der RTL Television GmbH weiterhin ein wichtiger programmlicher Bestandteil sein, so dass mit in etwa gleichbleibend hohen Spendeneinnahmen in den folgenden Jahren gerechnet werden kann.

Köln, den 21. März 2013

Der Vorstand

Anke Schäferkordt
Anja Degenhard
Wolfram Kons
Ingbert Vöcker

4.2 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012

4.2.1 Bilanz zum 31. Dezember 2012

AKTIVA	31.12.2012	31.12.2011
	€	€
Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.805.122,88	7.068.620,98
II. Guthaben bei Kreditinstituten	7.045.863,95	8.744.380,66
	7.045.863,95	8.744.380,66
	14.850.986,83	15.813.001,64

PASSIVA	31.12.2012	31.12.2011
	€	€
A. Eigenkapital		
Jahresfehlbetrag	-3.455.456,87	-9.582.847,41
Gewinnvortrag	3.455.456,87	13.038.304,28
	0,00	3.455.456,87
B. Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Spenden	10.012.798,13	10.011.694,77
C. Rückstellungen	7.444,00	350,00
D. Verbindlichkeiten	4.830.744,70	2.345.500,00
	14.850.986,83	15.813.001,64

4.2.2 Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

	2012	2011
	€	€
1. Spendenerträge/Mitgliedsbeiträge	6.394.063,26	550,00
2. Projektaufwendungen	-9.868.911,68	-9.600.758,10
3. Verwaltungsaufwendungen	-11.011,55	-21.464,76
4. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-3.485.859,97	-9.621.672,86
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.403,10	38.825,45
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.455.456,87	-9.582.847,41
7. Jahresfehlbetrag	-3.455.456,87	-9.582.847,41

4.2.3 Anhang des Geschäftsjahres 2012 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“

Der Jahresabschluss (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ (nachfolgend Stiftung genannt) wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und unter Beachtung der für alle Kaufleute geltenden Vorschriften der §§ 242 ff und §§ 264 ff Handelsgesetzbuch erstellt. Die Aufstellung der Bilanz erfolgt in Kontenform in Anlehnung an den § 266 HGB. Dabei wurde unter Beachtung des § 265 HGB auf die Besonderheiten des Vereins als spendensammelnde Organisation eingegangen. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde unter Beachtung der für alle Kaufleute geltenden Vorschriften der §§ 238 ff und §§ 264 ff Handelsgesetzbuch aufgestellt. Die Gliederung der GuV erfolgt in Anlehnung an den § 275 (1) HGB nach dem Gesamtkostenverfahren. Der Jahresabschluss wurde nach den Grundsätzen der §§ 316 ff HGB von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Im Rahmen der Prüfung wurden den Verlautbarungen des IDW zu spendensammelnden Organisationen Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert bilanziert. Individuelle Ausfallrisiken sind als Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** wurden zum Nennwert bilanziert.

Bei dem **Sonderposten für nicht aufwandswirksam verwendete Spenden** handelt es sich um Verbindlichkeiten aus zugeflossenen, jedoch noch nicht verauslagten freien Geld- und Sachspenden. Gemäß den IDW Verlautbarungen IDW RS HFA 21 zu spendensammelnden Organisationen wurde im Geschäftsjahr 2011 erstmalig der Sonderposten für nicht verwendete Spenden / Projektmittel gebildet. Der Sonderposten für nicht aufwandswirksam verwendete Spende hat sich in 2012 um EUR 1.103,36 erhöht.

Die **Rückstellungen** wurden gemäß 253 (1) HGB nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die bereits durch die Stiftung fest zugesagten **Spenden** wurden am Bilanzstichtag als Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

In den **Spendenerträgen** sind die Erträge aus der Verwendung von Spenden in Höhe von EUR 6.392.035 und periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 1.478 enthalten.

Die **Projektaufwendungen** in Höhe von EUR 9.868.912 beinhalten die im Geschäftsjahr verauslagten Spenden / Projektmittel.

Der Verein unterhält im Geschäftsjahr keine eigene IT Abteilung und Finanz- und Rechnungswesen, sondern RTL Television GmbH, Köln übernimmt alle wesentlichen bei der Stiftung entstehenden Personal- und Sachkostenverwaltungskosten.

Das Kuratorium der Stiftung setzt sich am 31.12.2012 wie folgt zusammen:

Ann-Katrin Bauknecht
Karin Clement,
Prof. Dr. Gertrud Höhler,
Heike Jahr,
Bischöfin Maria Jepsen
Liz Mohn
Heide Simonis
Prof. Dr. Rita Süßmuth

Köln, den 21. März 2013

Der Vorstand

Anke Schäferkordt
Anja Degenhard
Wolfram Kons
Ingbert Vöcker

4.3 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“, Köln

Wir haben die Jahresrechnung - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e.V., Köln, für das Rechnungsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 gemäß freiwillig erteiltem Auftrag geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung der Jahresrechnung in sinnvoller Anwendung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für Kaufleute und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über die Jahresrechnung unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung der Jahresrechnung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Buchführung oder die Jahresrechnung oder den Lagebericht wesentlich auswirken, mit hin-

reichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresrechnung und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 22. März 2013

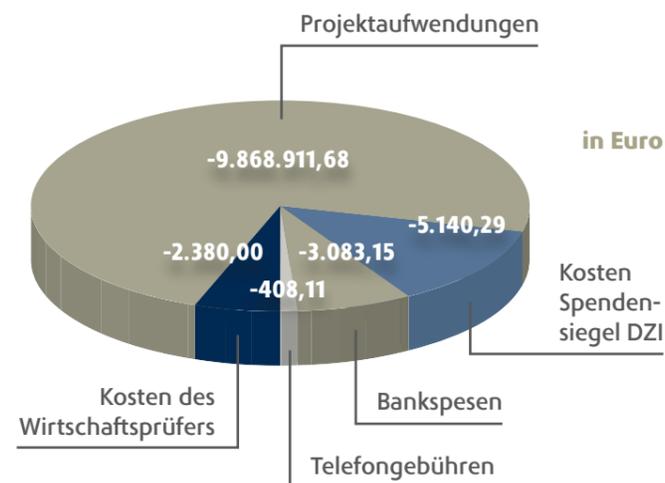
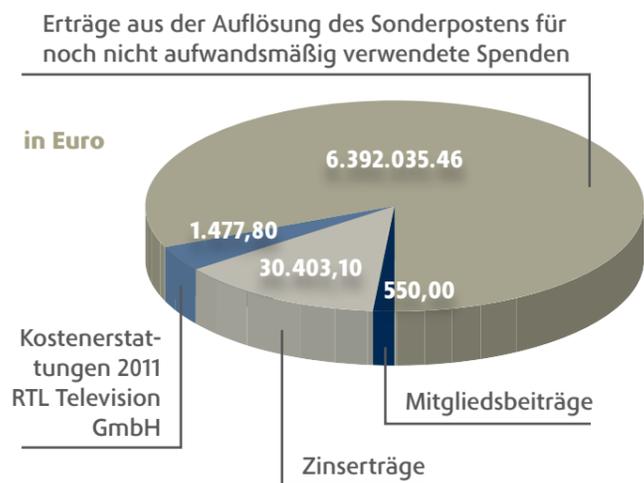
PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jens Pollmann
Wirtschaftsprüfer

ppa. Tobias Baltes
Wirtschaftsprüfer

4.4. Ergebnisrechnung nach Ertrags- und Aufwandskategorien gemäß Definition des DZI für den 1. Januar bis 31. Dezember 2012

Position	2012	Projektförderungen	Verwaltung
	€	€	€
I. Erträge			
Mitgliedsbeiträge	550,00	550,00	
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für noch nicht aufwandsmäßig verwendete Spenden			
Spenden	6.392.035,46	6.392.035,46	
Kostenerstattungen 2011 RTL Television GmbH	1.477,80		1.477,80
Zinserträge	30.403,10		30.403,10
Summe Erträge	6.424.466,36	6.392.585,46	31.880,90
II. Aufwendungen			
Projektaufwendungen	-9.868.911,68	-9.868.911,68	
Verwaltungsaufwendungen			
- Kosten des Wirtschaftsprüfers	-2.380,00		-2.380,00
- Kosten Spendensiegel DZI	-5.140,29		-5.140,29
- Bankspesen	-3.083,15		-3.083,15
- Telefongebühren	-408,11		-408,11
Summe Aufwendungen	-9.879.923,23	-9.868.911,68	-11.011,55
Jahresfehlbetrag	-3.455.456,87	-3.476.326,22	20.869,35



RTL Television GmbH hat im laufenden Geschäftsjahr 2012 eine Spende in Höhe der anfallenden Prüfungskosten für das DZI-Spendensiegel, der Bankspesen, der Kosten des Wirtschaftsprüfers sowie der Telefongebühren geleistet, so dass die Mitgliedsbeiträge verbleibende Verwaltungskosten decken konnten.

Die IDW Verlautbarung für spendensammelnde Organisationen IDW RS HFA 21 wurde im Geschäftsjahr 2011 erstmals angewandt. Da in den Vorjahren die Spendenzuflüsse bereits in der Gewinn- und Verlustrechnung als Erlös verarbeitet worden waren, konnten diese nicht noch einmal erfolgswirksam vereinnahmt werden. Auf Grund dieser Umstellung ergibt sich auch im Geschäftsjahr 2012 erneut ein Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 3.455.456,87 und ein Sonderposten in der Bilanz für noch nicht aufwandsmäßig verwendete Spenden in Höhe von EUR 10.012.798,13.

5 Ausblick 2013

Die Anforderungen sowohl der Spender als auch der interessierten Öffentlichkeit an Transparenz und Kontrolle gemeinnütziger Organisationen haben in den letzten Jahren stetig zugenommen. Diesen berechtigten Anforderungen wird die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ durch die auf einer umfassenden Analyse der bestehenden Prozessabläufe und Entscheidungsstrukturen basierenden Optimierung ihrer Kontroll- und Transparenzstandards im Jahr 2013 konsequent nachkommen.

So sind, neben der Einsetzung eines Beirates als zusätzliches Kontrollorgan, die Entwicklung expliziter Grundsätze zur Vorbeugung gegen Korruption sowie ein Verfahren zur internen Beschwerdeführung vorgesehen. Darüber hinaus beabsichtigt die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“, der Initiative „Transparente Zivilgesellschaft“ von Transparency International beizutreten. Des Weiteren ist ein Relaunch des Internetauftritts mit entsprechender Bereitstellung weitergehender, für die Öffentlichkeit relevanter Informationen (z. B. zur Spendenverwendung) vorgesehen.

Kampf gegen Kinderarmut in Deutschland weiterhin im Fokus
Gemäß der Ziele der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ wird auch 2013 die Hilfe für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Deutschland und der ganzen Welt im Mittelpunkt stehen. Der RTL-Spendenmarathon wird dabei wieder die zentrale Rolle bei der Generierung von Spenden für die ausgewählten Kinderhilfsprojekte spielen.

Das Thema „Kinderarmut in Deutschland“ wird die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ auch in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen. Die Projektaktivitäten werden deshalb 2013 wieder ihren Schwerpunkt in Deutschland haben. Die RTL-Kinderhäuser bleiben weiterhin ein zentrales Thema in der nationalen Arbeit. Diese sollen weiter finanziert und nach Möglichkeit ausgebaut werden. Ziel ist es, dass immer mehr benachteiligte Kinder und Jugendliche durch die Betreuung in den RTL-Kinderhäusern die Chance auf eine bessere Zukunft bekommen.

Nachhaltige Katastrophenhilfe für Japan
Mehr als eine Million Euro konnten seit 2011 bei Spendenaktionen der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ zugunsten der Erdbeben- und Tsunamiopfer in Japan gesammelt werden. Mit dem Geld leistete Caritas international, das weltweit tätige Hilfswerk der Deutschen Caritas, unmittelbare Nothilfe für die Betroffenen. Bis heute werden die Menschen nachhaltig beim Wiederaufbau und der Überwindung der langfristigen Folgen der Naturkatastrophe unterstützt.

Die vom Erdbeben betroffenen Menschen in Japan werden auch 2013 weiter unterstützt. In der Wiederaufbauphase konzentriert sich Caritas international auf die Hilfe für sozial benachteiligte Menschen, die ganz besonders unter den Folgen der Katastrophe zu leiden haben. Projekte für Kinder und Jugendliche bilden dabei einen wichtigen Schwerpunkt. Gemeinsam mit Caritas international wird nach geeigneten Projekten für die noch nicht verwendeten Spendengelder der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ gesucht.

Wie bei der Tsunami-Katastrophe in Japan wird die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ weiterhin in Katastrophenfällen Soforthilfe leisten. Die Möglichkeit, unmittelbar nach einer Katastrophe Spenden durch Aufrufe im TV-Programm zu generieren, soll weiter eingesetzt werden, damit den betroffenen Menschen schnell und effizient geholfen werden kann.

6 Wir sagen Danke



Das Team der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ und des RTL-Spendenmarathons bedankt sich bei allen, die sich 2012 engagiert und geholfen haben.

Das Team der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ dankt allen Zuschauern, Sponsoren und Prominenten, die seit Jahren mit Elan, Einsatz und viel Vertrauen die Stiftungsarbeit unterstützen. Ohne diese tatkräftige und engagierte Hilfe hätten die ausgewählten Kinderhilfsprojekte nicht umgesetzt werden können. Insbesondere RTL Television gilt unserer großer Dank für die wertvolle finanzielle Unterstützung.

Der RTL Television übernimmt seit Gründung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ sämtliche Verwaltungs-, Personal- und Produktionskosten. So kann garantiert werden, dass alle Spenden wirklich dort ankommen, wo sie am dringendsten benötigt werden: bei den bedürftigen Kindern und Jugendlichen.

Wir danken den prominenten Paten für ihren oftmals anstrengenden Einsatz bei den Dreharbeiten in den Kinderhilfsprojekten und auch den Partnerorganisationen, mit denen uns teilweise eine langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit verbindet.

7 Impressum und Kontakt

Herausgeber:

Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
Picassoplatz 1
50679 Köln

Tel.: 0221 4567 1060
Fax: 0221 4567 951060
info@rtlwirhelfenkindern.de
www.rtlwirhelfenkindern.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfram Kons, Anja Degenhard

Redaktion und Konzeption:

Anja Degenhard, Maren Mossig

Schlussredaktion:

Achim Tirocke

Lektorat:

Yvonne Paris

Gestaltung:

RTL Creation

Fotos:

RTL (Christoph Assmann, Sven Baumhardt, José Campos, Anja Degenhard, Günter Distler, Guido Engels, Katja Geist, Stefan Gregorowius, Frank Hempel, Tobias Käufer, Stefan Menne, Stephan Pick, Oliver Rath, Frank Rothe, Ruprecht Stempel)

Action medeor
Artists for Kids
CARE Deutschland-Luxemburg e.V.
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)
Diakonie Katastrophenhilfe (Christoph Püschner)
Erdinger alkoholfrei (Christian Behnke)
nph Deutschland e.V.
Packmee
RTL II/UNICEF (Steven Pan)
20th Century Fox (Karl Pflöging, Christian Schulz)
United Kids Foundation

Spendenmöglichkeiten:

Überweisung:

Stiftung RTL
Sparkasse KölnBonn
BLZ 370 501 98
Konto: 15 12 15 1

IBAN: DE49370501980001512151
Swift/BIC: COLSDE33

Bei Angabe von Name und Adresse auf dem Überweisungsträger schicken wir Ihnen eine Spendenquittung zu.

Online:

www.rtlwirhelfenkindern.de